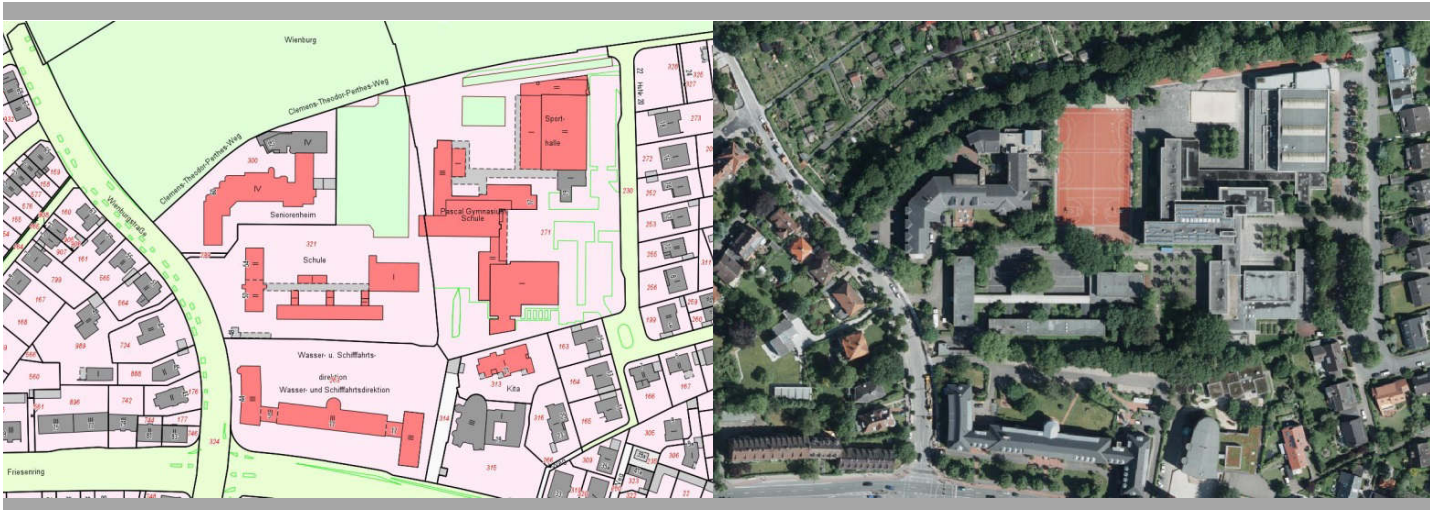


Nichtoffener Wettbewerb nach RPW 2013

Neubau einer Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Pascal-Gymnasium in Münster auf dem Gelände des jetzigen Abendgymnasiums



Kurz-Dokumentation des Verfahrens

Nichtoffener Architektenwettbewerb nach RPW 2013

Neubau einer Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Pascal-Gymnasium Münster

Niederschrift der Preisgerichtssitzung am 19.01.2018

Beginn der Preisgerichtssitzung 10.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Stadtwerke Münster

Für die Ausloberin begrüßt Herr Peck das Preisgericht.

Anwesende

Die Vorprüfung stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

Preisrichter

Prof. Dr. Volker Droste, Architekt, Oldenburg

Christoph Ellermann, Architekt, Münster

Matthias Fritzen, Architekt, Münster

Jutta Heinze, Architektin, Duisburg

Tanja Kuckert, Architektin, Münster

Hedwig Liekefedt, SPD-Fraktion, Münster

Bernhard Leuters, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen GAL,
Münster

Jörg A. Michel, Architekt, Technischer Leiter Amt für Im-
mobiliienmanagement, Münster

Georg Mümken, Architekt, Abteilungsleiter Amt für Immo-
bilienmanagement, Münster

Matthias Peck, Stadtrat, Dezernent für Wohnungsversor-
gung, Immobilien und Nachhaltigkeit, Münster

Karin Reismann, CDU-Fraktion Münster

Bernd Schnoklake, Architekt, Münster

Prof. Oskar Spital-Frenking, Architekt, Lüdinghausen

Prof. Manuel Thesing, Architekt, Heiden

Cornelia Wilkens, Stadträtin, Dezernentin für Soziales, In-
tegration und Sport, Münster

Ralf Wömpner, Architekt, Münster

Sandra Wübken, FDP-Fraktion Münster

Stellv. Preisrichter

Klaus Ehling, Leiter des Amtes für Schule und Weiterbil-
dung, Münster

	Ulrich Kötter, Architekt, Münster
	Rudolf Recker, Architekt, Emsdetten
	Michael Willnath, Leiter des Sportamtes, Münster
Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)	Ralf Brameier, Schulleiter Pascal-Gymnasium Münster
	Jörg Hoffmann, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, Münster
	Harald Koops, Architekt Amt für Immobilienmanagement, Münster
	Heike Weinreich, Projektleiterin Amt für Immobilienmanagement Münster
	Thomas Werner, Amt für Immobilienmanagement, Münster
Vorprüfung + Protokollführung	Claudia Carl, Architektin, Amt für Immobilienmanagement Andreas Bußwolder, Vorprüfung Sportamt Stadt Münster

Aus dem Kreis der wahlberechtigten Preisrichter wird Frau Heinze einstimmig –bei ihrer Enthaltung- zur Vorsitzenden des Preisgerichtes gewählt.

Frau Heinze bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an. Sie bittet die Vorprüfung das Protokoll zu führen.

Die Vorsitzende lässt sich von den Beteiligten des Preisgerichtes versichern, dass es außerhalb des Kolloquiums keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung gegeben hat; dass die Beteiligten weiterhin bis zur heutigen Sitzung keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt haben.

Darüber hinaus weist die Vorsitzende das Preisgericht darauf hin das Verfahren mit großer Sorgfalt und Objektivität zu führen, das Beratungsgeheimnis zu wahren und Vermutungen über mögliche Verfasser der Arbeiten zu unterlassen.

Die Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf die rechtlichen Verpflichtungen hin, die die Ausloberin nach Anerkennung der RPW 2013 mit allen am Wettbewerb Beteiligten eingegangen ist.

Frau Heinze bittet die Vorprüfung um den allgemeinen Vorprüfbericht.

Frau Carl erläutert, dass 14 Arbeiten fristgerecht eingegangen sind, die Anonymität wurde gewahrt, alle Arbeiten waren prüfbar.

In einem Informationsrundgang stellt Frau Carl die Arbeiten wertfrei dar.

Es folgt der erste wertende Rundgang bei dem die Arbeiten mit den Tarnzahlen 1002, 1007, 1008, 1009 und 1010 einstimmig aus dem weiteren Verfahren ausscheiden.

Anschließend wird das Preisgericht für eine kurze Mittagspause unterbrochen.

Im zweiten wertenden Rundgang werden die verbliebenen Arbeiten intensiv und kontrovers diskutiert. Es scheiden die Arbeiten 1004 (2:15), 1005 (1:16), 1006 (2:15), 1011 (2:15), 1012 (1:16) und 1013 (1:16) aus dem weiteren Verfahren aus.

Nach eingehender Diskussion verbleiben die Arbeiten 1001 (einstimmig), 1003 (13:4) und 1014 (10:7) in der engeren Wahl.

1001

Ein städtebaulich gut gesetzter Baukörper, der zudem in dem Freibereich eine sinnvolle Trennung von PKW-Verkehr und Fahrradfahrer sowie Fußgänger ermöglicht. Der Hauptzugang in das Ge

bäude liegt richtig orientiert zur Schule. Ein weiterer Zugang wird auf der Seite der Parkplätze angeboten, der eine Zugänglichkeit der Sporthallen unabhängig vom Schulkomplex ermöglicht. Das Foyer am Haupteingang ist gut proportioniert. Die Verkehrsströme von Besuchern und Sportlern sind richtigerweise kreuzungsfrei organisiert. Vom Foyer aus wird auf direktem Weg der Tribünenbereich im Obergeschoss erreicht. Die Tribüne bespielt die volle Länge der Sporthalle und bietet somit einen voll umfänglichen Blick auf das Sportgeschehen.

Ebenerdig führt ein Zugang in den Flur mit den Umkleiden der Sportler. Dieser ist abschließbar und kann über den Nebeneingang getrennt von den Besuchern bespielt werden. Der Bereich der Umkleiden wie auch die übrigen Räume wie Geräteräume, Lehrer- und Regieräume sind gut organisiert.

Die vorgeschlagene Materialität des Baukörpers aus Ziegelstein ist angenehm zurückhaltend. Das Material verspricht eine dauerhafte, wirtschaftliche Fassadenlösung. Die Konzeptidee der Akzentuierung des Ziegelmauerwerks ist nachvollziehbar, wenn auch im Detail zu diskutieren.

Der Vorschlag der Belichtung der Halle über große Oberlichtbänder ist hinsichtlich des Gefährdungspotentials der Blendung zu überprüfen bzw. weiter zu detaillieren. Insbesondere bei hochrangigen Volleyball- und Basketballspielen bestehen hier sehr hohe Anforderungen.

Die Lehrerumkleideräume sind den einzelnen Sporthallen richtig zugeordnet. Ihre innere Organisation ist bezüglich einer direkten Blickbeziehung in die jeweiligen Sporthallen zu überarbeiten. Derzeit noch nicht ausreichend gelöst ist die Möglichkeit der Anlieferung von Großgeräten in das Innere der Sporthalle.

Die Flächenkenndaten versprechen eine wirtschaftliche Umsetzung.

Insgesamt ein funktional sehr gut ausgearbeitetes Konzept, das unspektakulär eine gute Architektur zu versprechen mag.

1003

Der Verfasser erfüllt das Programm mit einer 2-geschossigen oberirdischen Lösung in Gänze.

Die städtebauliche Platzierung der neuen Dreifachsporthalle mit direktem Kontakt zur Außensportfläche im Norden und der Platzierung des Haupteinganges nach Osten zum Hauptgebäude des Pascal-Gymnasiums ist nach Ansicht des Preisgerichtes richtig gewählt, wobei der zurückliegende Eingang für Besucher oder außerschulische Nutzung schwer auffindbar ist. Die Ausformulierung des Foyers in Bezug auf die Innenflächen und Funktionen überzeugt nicht gänzlich.

Für das Preisgericht verständnislos sind die fehlenden Angaben zur Materialität und gestalterischer Ausformung der Oberflächen. Insofern sind die Ansichten zwar visualisiert und erkennbar, aber leider nicht verständlich und ausschließlich auf die Interpretation der Gestaltung durch Linien und farbige Flächen angewiesen.

Die Funktionen und Abläufe sind optimal gewählt und insbesondere die Trennung von Besuchern und Sportlern ist überzeugend.

Bauordnungsrechtlich und organisatorisch sind nach jetzigem Kenntnisstand keinerlei Probleme zu erwarten.

Die Wirtschaftlichkeit gemessen an den geforderten Kenndaten liegt oberhalb eines gemittelten Wertes aller Arbeiten.

Eine Bewertung der Wirtschaftlichkeit anhand der Konstruktion, Materialien und Oberflächen ist leider aufgrund fehlender Angaben nicht möglich. Erkennbar ist jedoch, dass der Entwurf die Applikationen nicht nötig hat.

1014

Die Sporthalle wird als kompakte, große Figur so in Bezug zur relevanten Nachbarschaft auf dem Grundstück angeordnet, dass sowohl ein gut dimensionierter, sog. Fahrradhof zwischen Halle und Gymnasium entsteht, wie auch eine überzeugende Stellplatzanlage unter großzügigem Grün. Ist das verbleibende Baufeld an der Wienburgstraße relativ klein, so ist der Eingangsbereich für die Halle an der Nordseite relativ großzügig, gut angeordnet und ausreichend unter überkragendem Gebäudeteil dimensioniert – schön, dass es hier auch nur noch Fuß- und Radwege gibt.

Vorgeschlagen werden zwei Zugänge in ein ziemlich schmales Foyer, mit zwei breiten, einläufigen Treppenaufgängen und einem versteckt liegenden Aufzug. Vom Foyer werden auch die drei Hallen im EG betreten. So überzeugend und nachvollziehbar die Grundrisse im EG und OG auch organisiert sind, so wenig nachvollziehbar ist die Wegeführung für Sportler, die vom EG ins OG und wieder ins EG zurück geschickt werden um die Hallen zu erreichen. Hier mischen sich die Nutzergruppen, auch wird die direkte Zugänglichkeit für Besucher zu den Umkleiden kritisiert.

Die Tribünenanlage - mit sehr guter Sicht auf den kompletten Hallenbereich - überzeugt, ebenso liegen die Besuchernebenanlagen an richtiger Stelle.

Das Gebäude ist einfach gestaltet, jedoch nicht banal. Der Baukörper ist zwar auf den ersten Blick komplett mit farbigen Blechen verkleidet, auffallend sind allerdings ein großzügiges, transluzentes Oberlichtband an der Südseite hinter Lochblechen, wie auch die komplett verglaste Foyerwand im EG an der unterschrittenen Nordseite. Belichtet wird die Halle durch zahlreiche Skylights, die Umkleidebereiche werden natürlich belichtet und belüftet, ebenfalls durch Fensteröffnungen versteckt hinter Lochblechfeldern. Die Materialwahl für das Gebäude ist sympathisch, natürliche und robuste Oberflächen – Holz und Sichtbeton – bestimmen die Atmosphäre.

Hinsichtlich der Kenndaten befindet sich das Gebäude deutlich im oberen Drittel.

Nach intensiver Diskussion der drei in der engeren Wahl verbliebenen Arbeiten wird der Antrag gestellt, das Preisgeld gem. Auslobung neu zu verteilen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Darüber hinaus wird der Antrag gestellt, die Preise und Preisgelder wie folgt neu zu verteilen:

1. Preis	1001	16.000 €
Ein 3. Preis	1003	6.000 €
Ein 3. Preis	1014	6.000 €

Auch diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin einstimmig die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit der weiteren Beauftragung zugrunde zu legen, sofern die Maßnahme realisiert wird

Anschließend werden die Umschläge durch die Vorsitzenden geöffnet:

1001

1. Preis

Architekturbüro
h.s.d.architekten bda
habermann.decker.architekten Part GmbB
Slavertorwall 15
32657 Lemgo
T. 05261-77770

Fachberater: Akustik, Energiekonzept, Bauphysik: Prof. Dipl.-Ing. Volker Huckemann,
Paderborn- Salzkotten

1002

1. Rundgang

Arbeitsgemeinschaft
Schulz und Schulz Architekten GmbH
Lampestr. 6
04107 Leipzig
T. 0341-48713-3
mit
Bock Neuhaus Partner Architekten mbB BDA
Neutorstr. 3
48653 Coesfeld
T. 02541-8400-0

Mitarbeiter: Hannes Pohlmann, Niklas Pflieger, Jan Wähning

1003**ein 3. Preis**

Architekturbüro
bw architektur
Friedrichstr. 3
48145 Münster
T. 0251-98112288-0

Mitarbeiter: Benjamin Droll
Fachberater: gantert + wiemeler ingenieurplanung, Münster

1004**2. Rundgang**

Architekturbüro
quadrat+ architekturgesellschaft mbH
Cappenberger Str. 14
44534 Lünen
T. 02306-8562470

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Architekt Thomas Köster, M. Sc. Architekt Stephan Seidel,
B. Sc. Leonie Langhorst, B. Sc. Kira Sibbing, B. Sc. Paul Schildt
Fachberater: Rippkens + Wiesenkemper (Tragwerksplanung); IBRömling (Brandschutz)

1005**2. Rundgang**

Architekturbüro
Vietzke & Borstelmann Architekten Partnerschaft mbB
Palmaille 82
22767 Hamburg
T. 040-41306-693

Fachberater: Bollinger + Grohmann, Mark Fahlbusch – Tragwerksingenieur
Modellbau: Modellbau Wischhusen

1006**2. Rundgang**

Architekturbüro
ReindersArchitekten BDA
Dipl.-Ing. Klemens Hölscher / Dipl.-Ing. Axel Winter
Große Hamkenstr. 32
49074 Osnabrück
T. 0541-98130-0

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Architektin Cordula Theler

1007**1. Rundgang**

Architekturbüro
e4architekten PartGmbB
Dipl.-Ing. Architekt Manfred Frericks BDA
Architektin Inés Croce-Frericks
Alfred-Krupp-Weg 3
48153 Münster
T. 0251-4844470

Mitarbeiter: Student Daniel Hidding; Student Alexander Niehaves
Fachberater: Brandschutz: Bernhard Hölscher; Statik: Dipl.-Ing. Matthias Hötzel

1008**1. Rundgang**

Architekturbüro
Wähning Architekten
Borghorster Str. 51
48282 Emsdetten
T. 02572-4093

Mitarbeiter: Tanja Strohmam; M. Arch. Anna Wietkamp-Meiners

1009

Architekturbüro
Wollenweber Architektur
Kirchstr. 26
40227 Düsseldorf
T. 0211-1659512

Mitarbeiter: M. Sc. Magnus Szemeit; B.A. Christian Heinzl; cand.arch. Karl Meisterernst

1. Rundgang**1010**

Architekturbüro
bks architekten GmbH
Peter Karn
Jarrestr. 42a
22303 Hamburg
T. 04027075790-0

Mitarbeiter: M. Sc. Stefan Niggemeyer; M. Sc. Joachim Blomeyer,
M. Sc. Nele Bendschneider; B.A. Kai Behnen
Fachberater: Landschaftsarchitekt Nagler
Modellbau: WUP Modellbau Wiens und Partner GmbH

1. Rundgang**1011**

Architekturbüro Huth
Reinhold Huth, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Dr. Baur-Siedl. 6a
96224 Burgkundstadt
T. 09572-790083

Mitarbeiter: Huth, Matthias, Architekt; Bayersdorfer, Maria, Architektin
Fachberater: Tragwerksplanung: Ing. Büro H. Spindler, Stadtsteinach

2. Rundgang**1012**

Architekturbüro
Renner Architekten GmbH
Bürgerheimstr. 5
10365 Berlin
T. 030-74921345

Mitarbeiter: Mihail Anev; Katharina Gausepohl

2. Rundgang**1013**

Architekturbüro
Lepel & Lepel Architekten
Eupener Str. 74
50933 Köln
T. 0221-94991616

Mitarbeiter: Janik Lügtenaar, BA

2. Rundgang**1014**

Architekturbüro
3 pass Architekt/innen Stadtplaner/innen Kusch Mayerle BDA
Krefelder Str. 36
50670 Köln
T. 0221-130567-18

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Wibke Engels; Dipl.-Ing. Anna Fries; B. Sc.. Benedikt Völkel

ein 3. Preis

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende für die konstruktive Zusammenarbeit des Preisgerichtes und das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Darüber hinaus bedankt sie sich bei der Vorprüfung für die vorbereitenden Arbeiten und stellt den Antrag auf Entlastung der Vorprüfung (Die Entlastung wird per Akklamation erteilt).

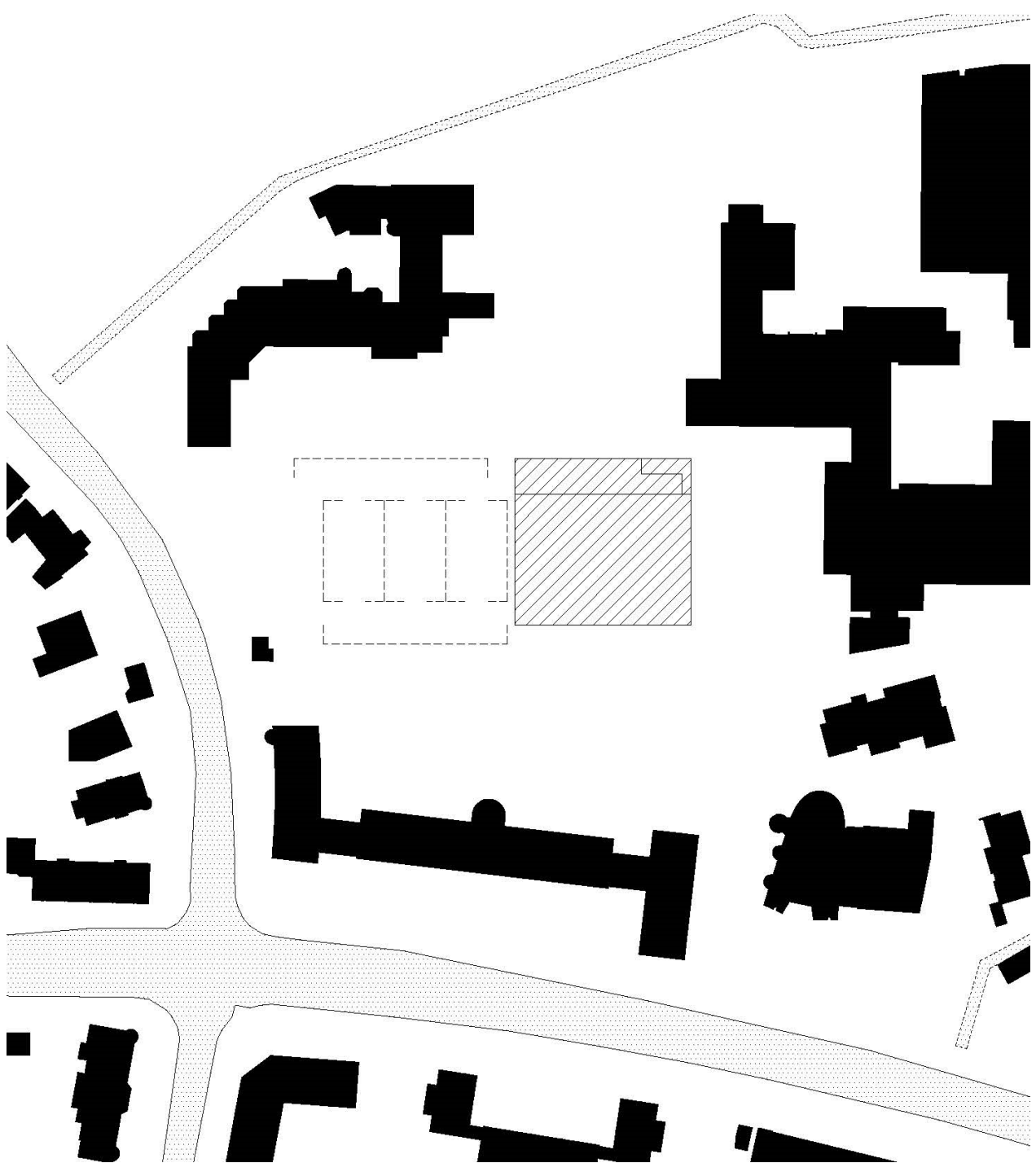
Sie bedankt sich bei der Ausloberin für die Gastfreundschaft und Bewirtung und gibt den Vorsitz an Herrn Peck zurück. Herr Peck bedankt sich ebenfalls beim Preisgericht und der Vorsitzenden für die konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 16:30 Uhr.

Die Daten der Ausstellung werden noch gesondert bekannt gegeben.

Münster, 22.01.18

Claudia Carl

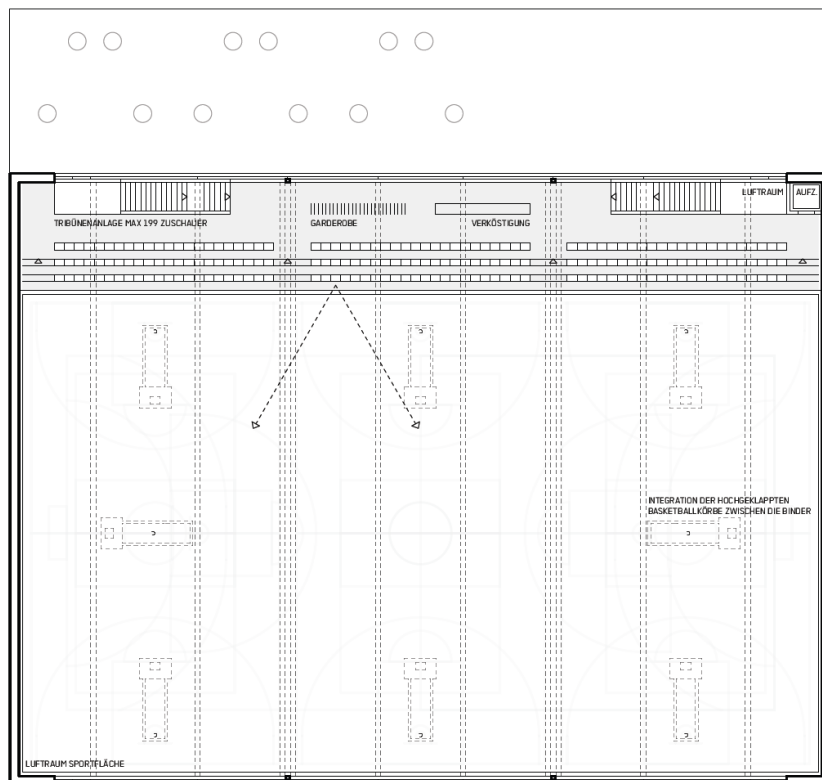
Carola Willens	A. Willens
Ralf Brameier	A. Brameier
Sandra Wübken	S. Wübken
Karin Reismann	K. Reismann
Hedwig Liekefeldt	H. Liekefeldt
Miguel Wierwate	M. Wierwate
Jörg Hoffmann	J. Hoffmann
Christoph Ellermann	C. Ellermann
HEIKE WEINKREICH	H. Weinkreich
RUDOLF BECKER	R. Becker
BERND LEUTERS	B. Leuters
Andreas Bräwoldler	A. Bräwoldler
BERND SCHINKLAKE	B. Schinklake
ULRICH KÖTTER	U. Kötter
Thomas Werner	T. Werner
Mathias Fritze	M. Fritze
HARAND KOOPS	H. Koops
RALF WÖPNER	R. Wöpner
Oskar Spil-Freubing	O. Spil-Freubing
Steffen Paß	S. Paß
JÖRN X. MICHEL	J. X. Michel
Tanja Kudrjast	T. Kudrjast
Juha Heinte	J. Heinte
Christi. Fr.	C. Fr.
Georg Mühlken	G. Mühlken
Klaus Erling	K. Erling
Lothar Bess	L. Bess



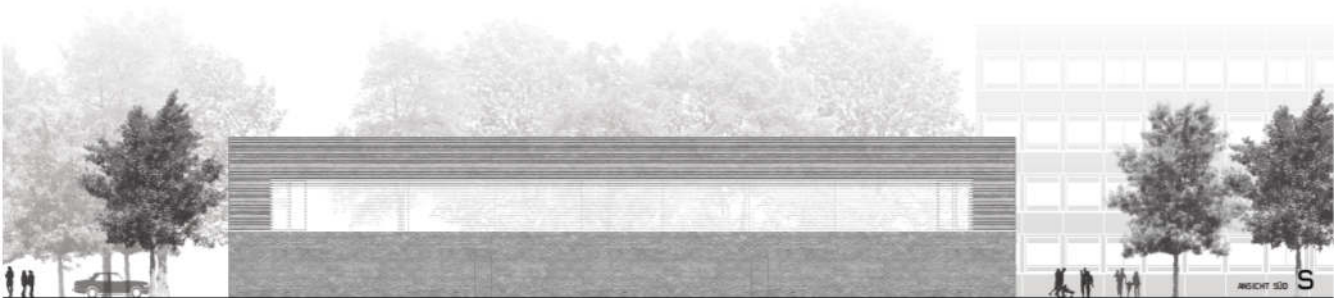
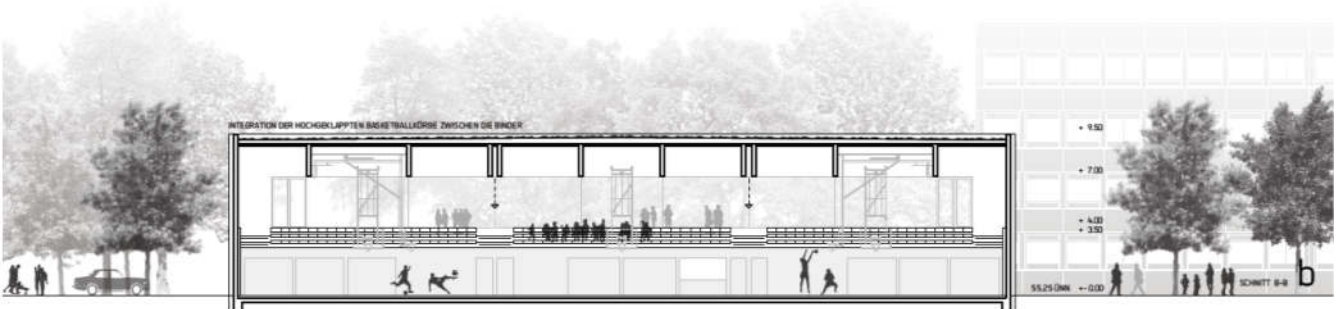
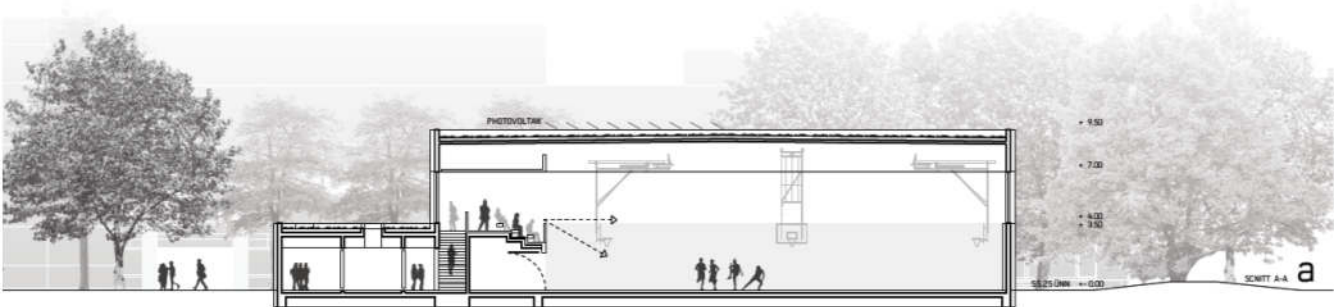
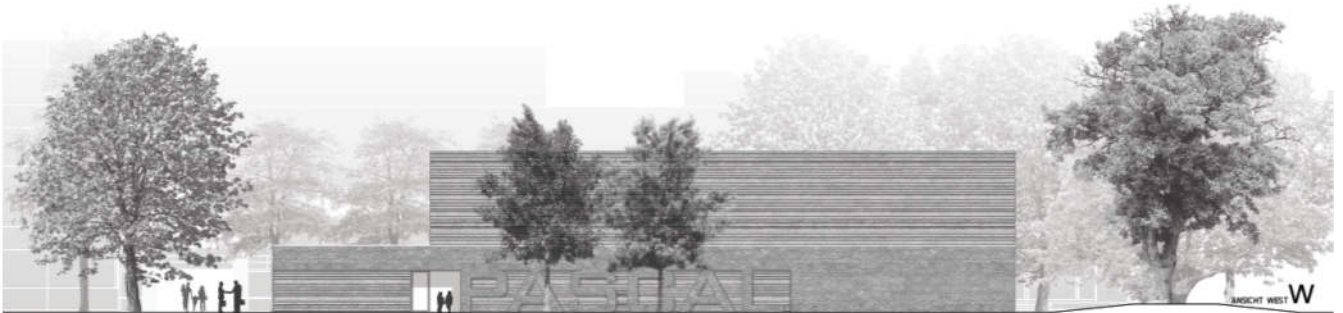
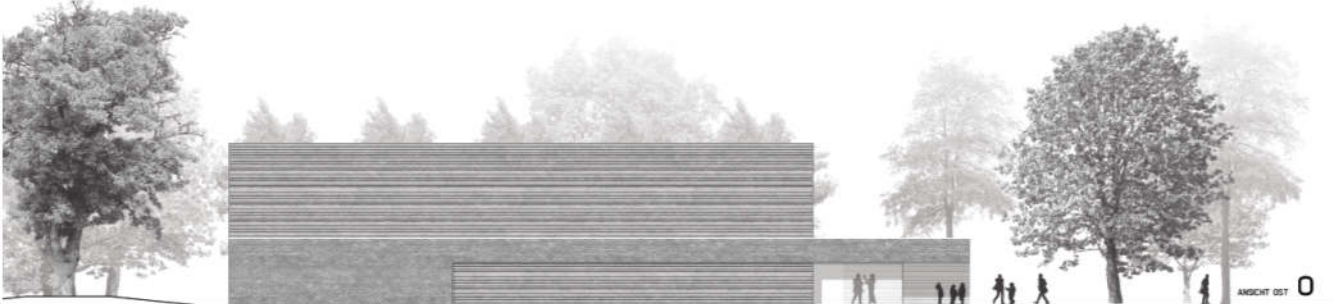
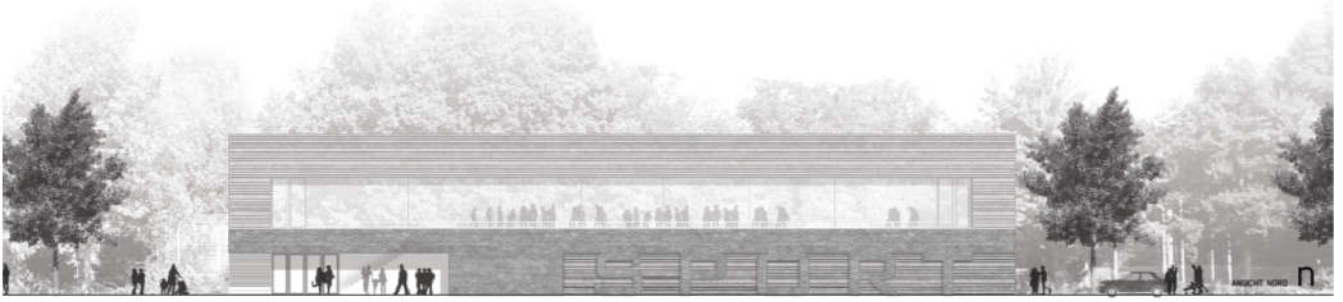
1001

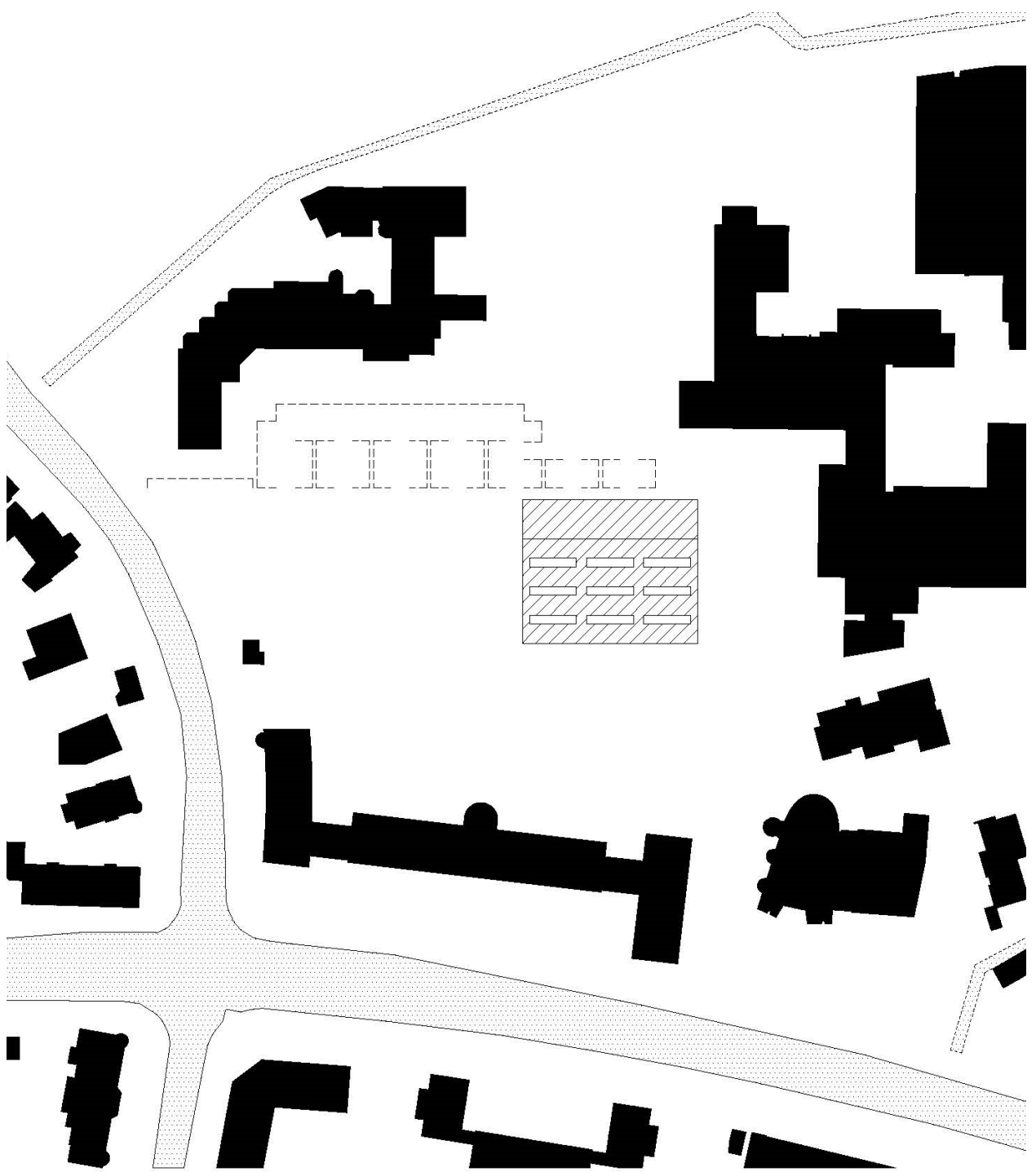


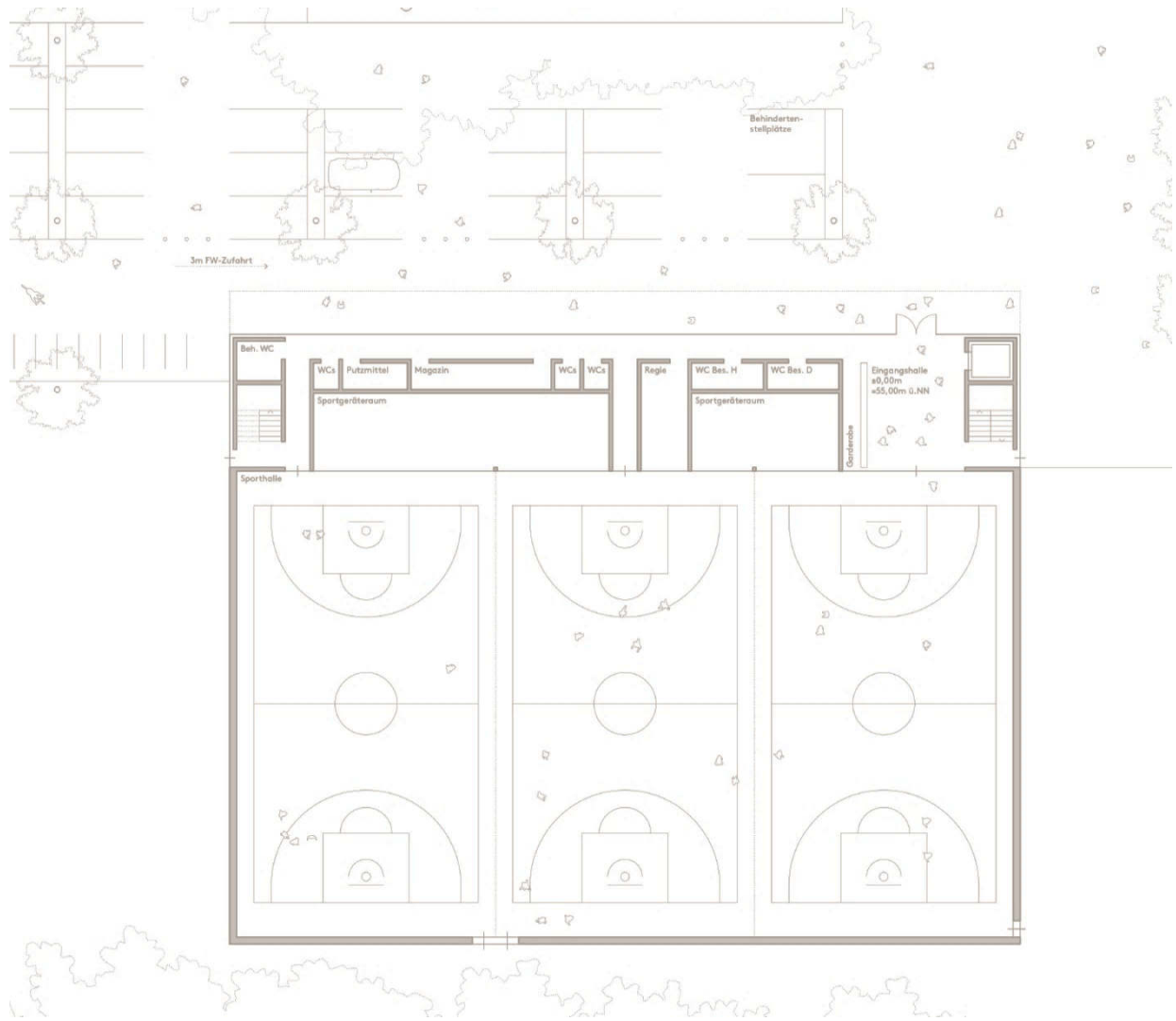
Erdgeschoss



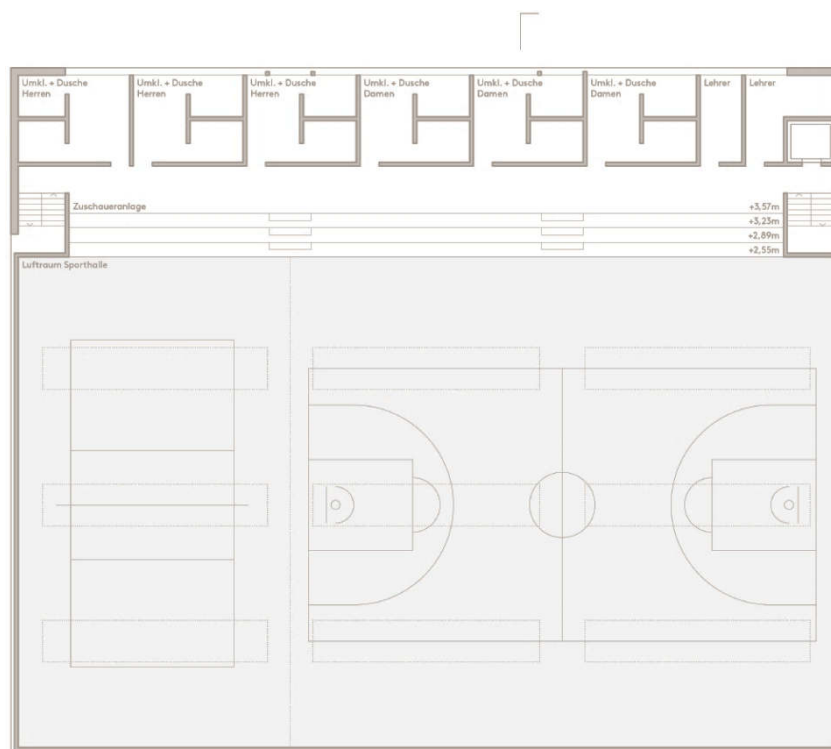
Obergeschoss



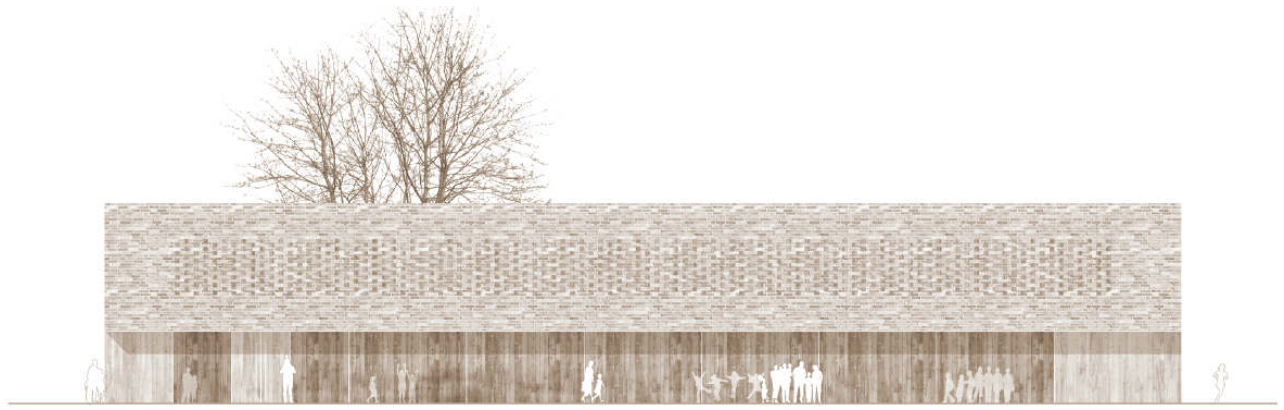




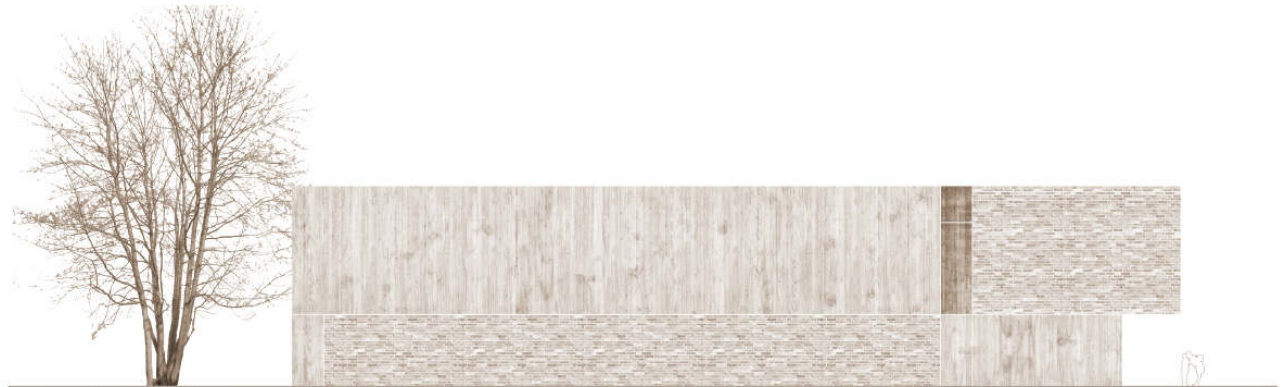
Erdgeschoss



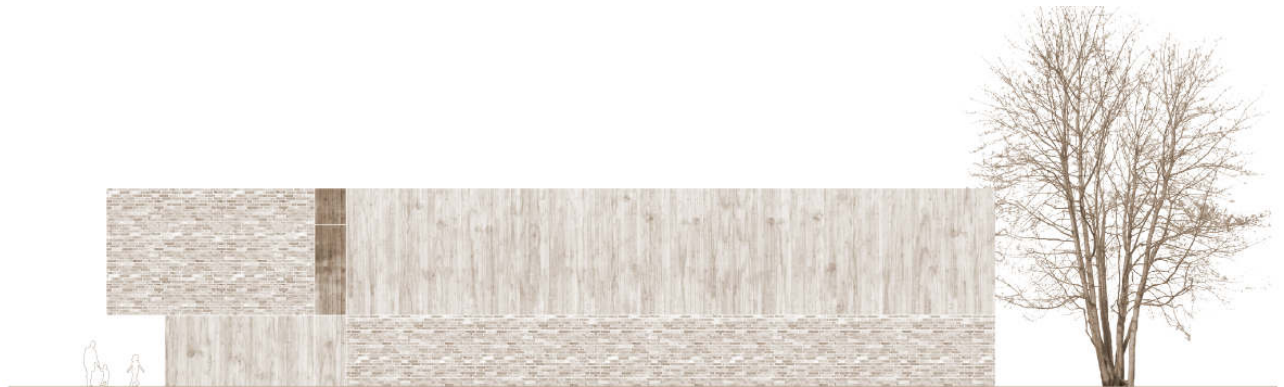
Obergeschoss



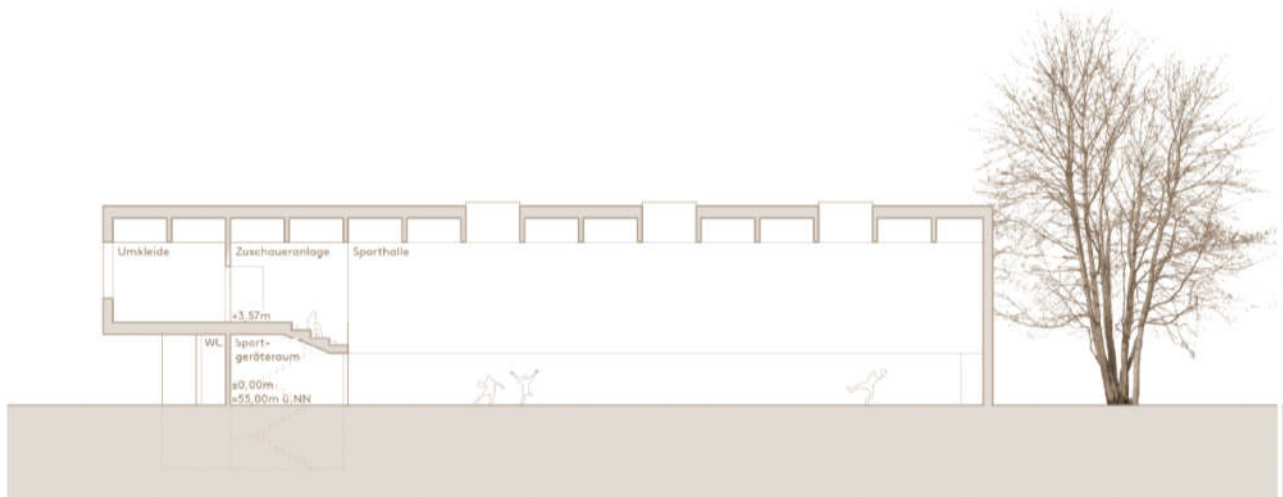
Ansicht Nord



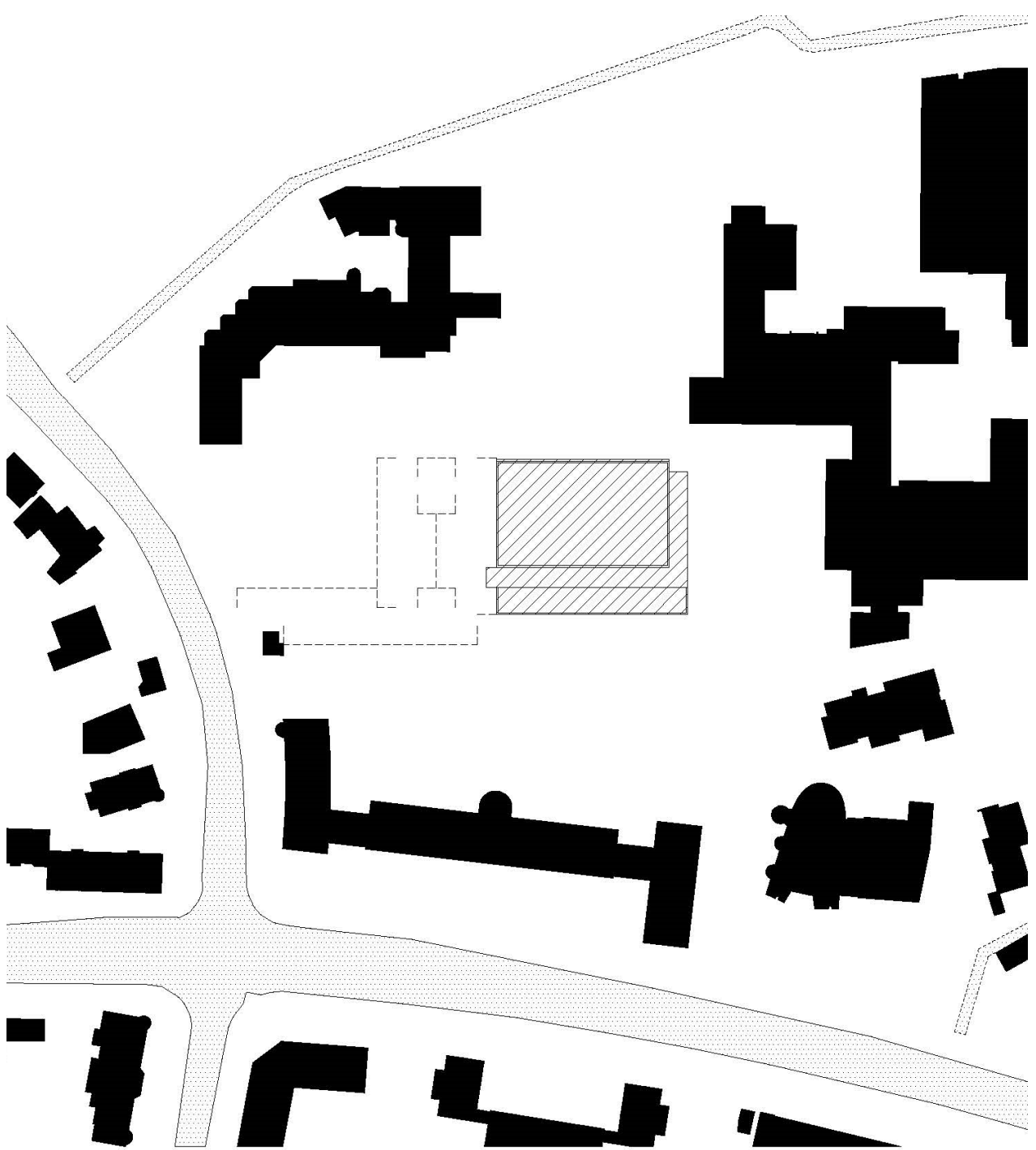
Ansicht Ost

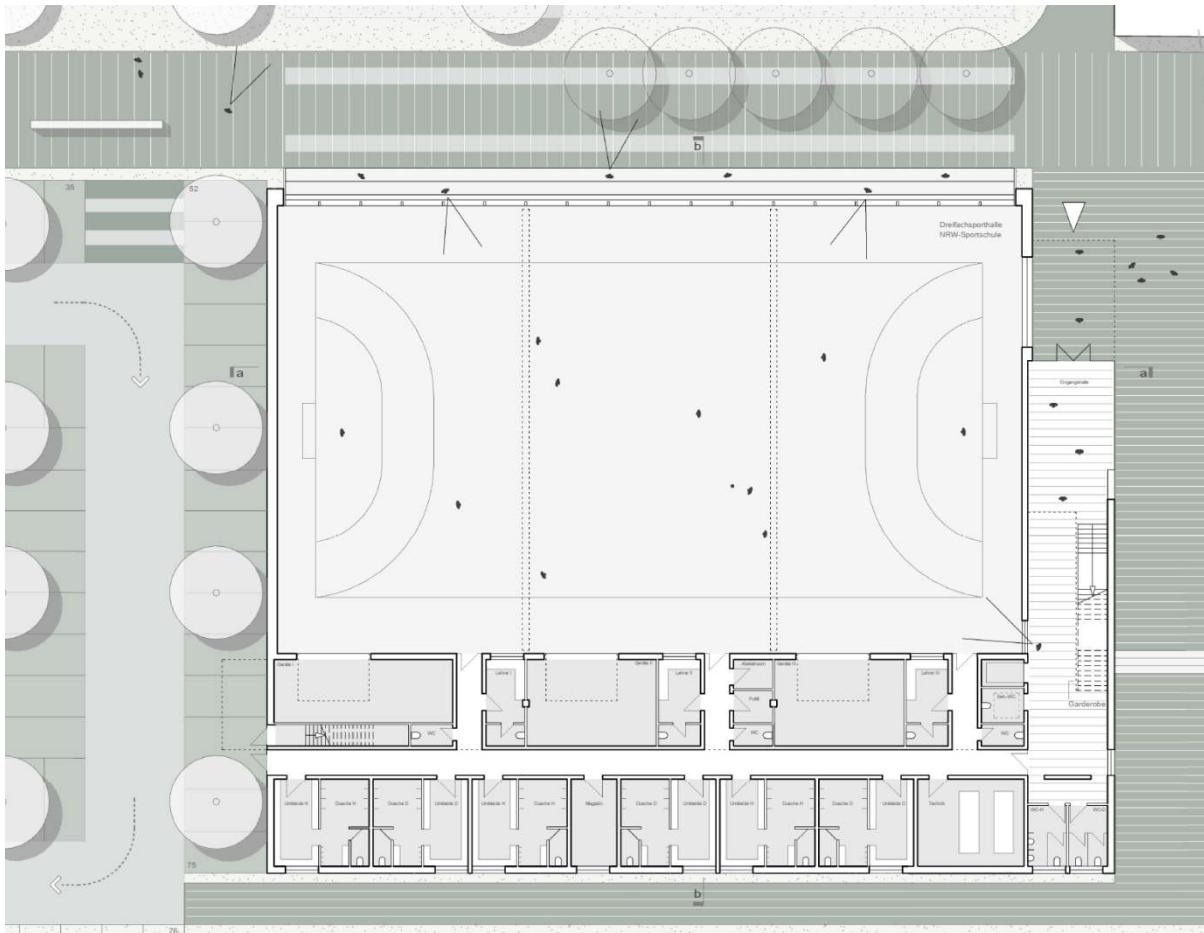


Ansicht West

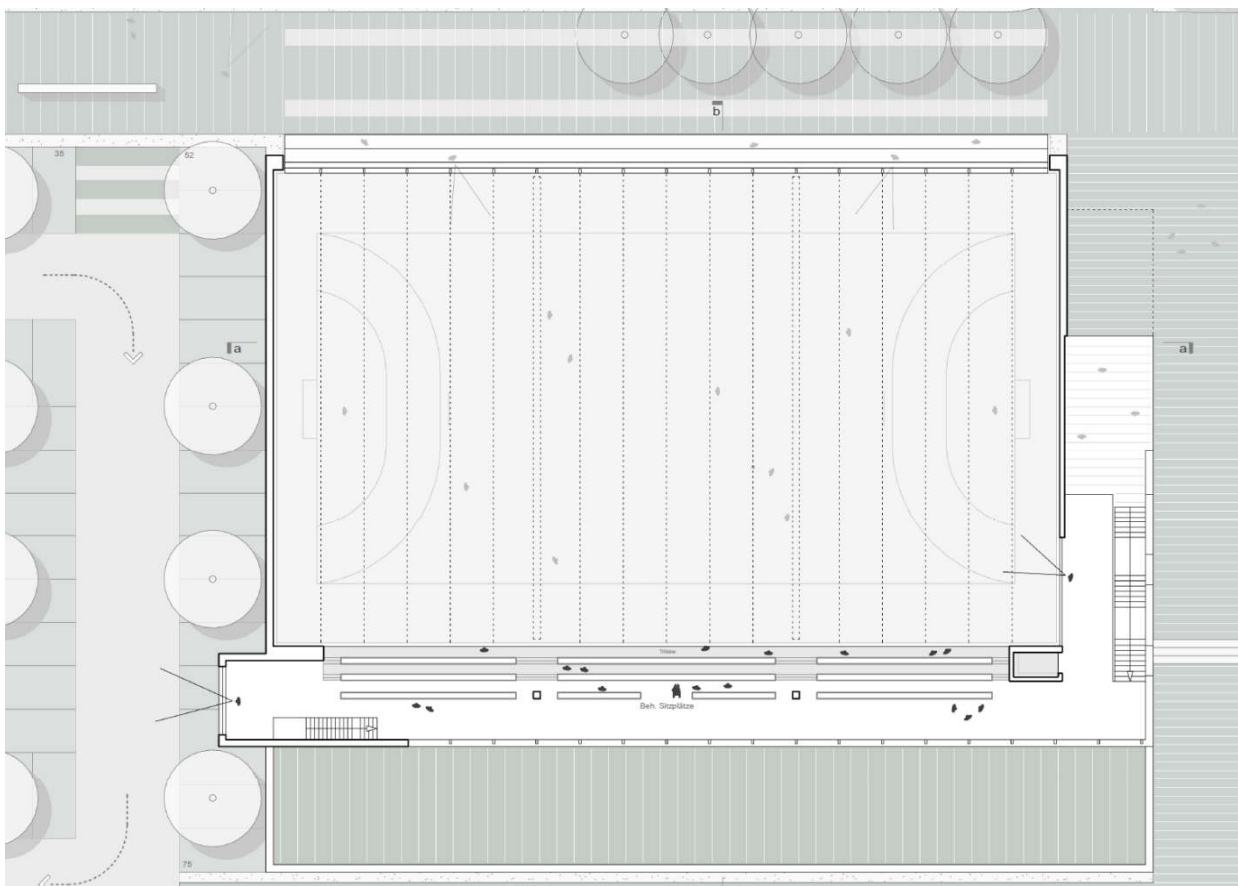


Querschnitt

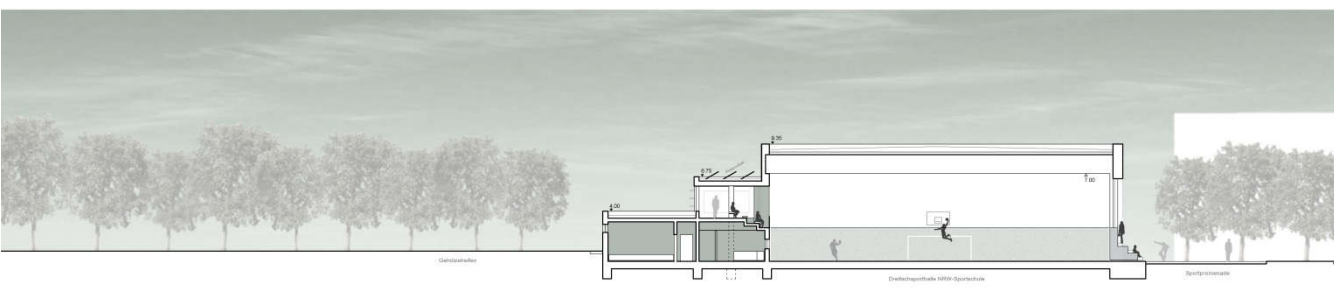
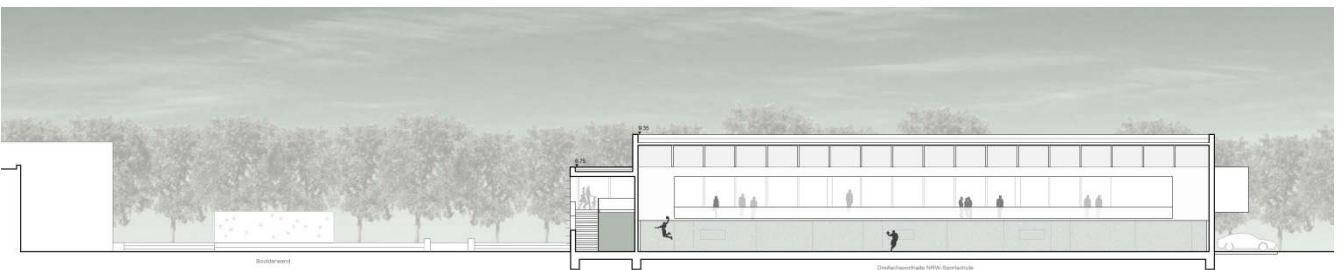
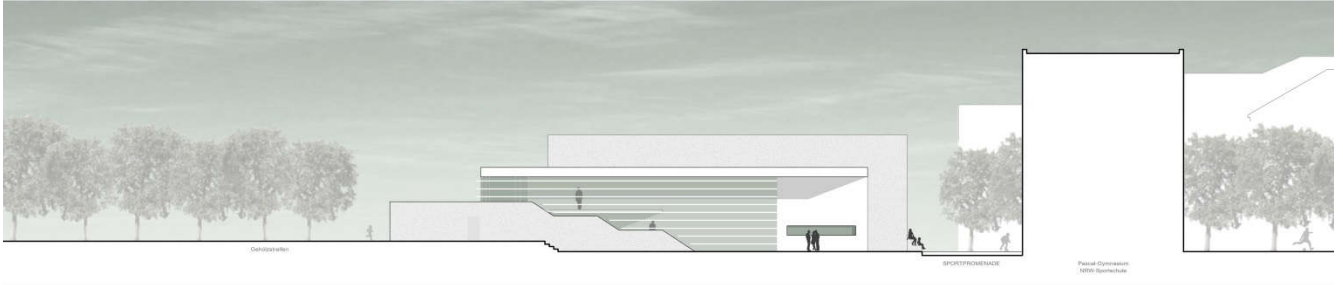
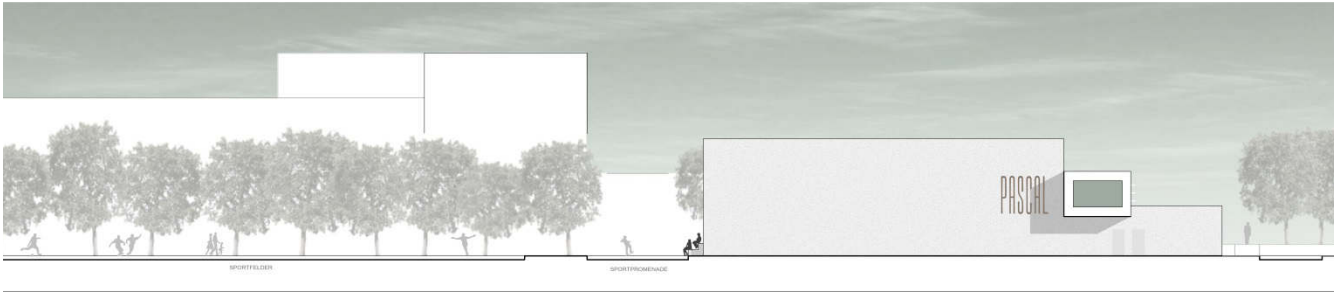


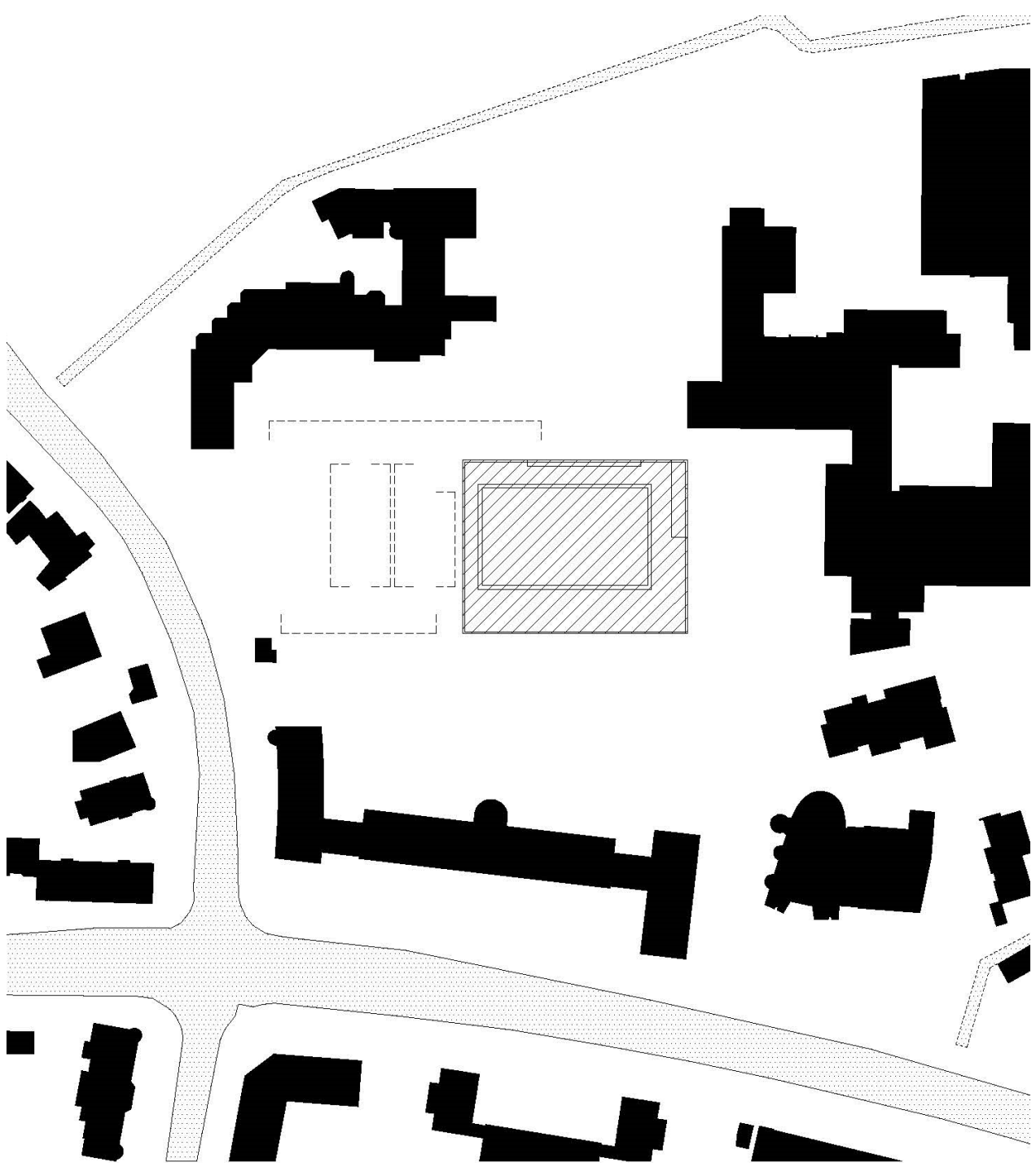


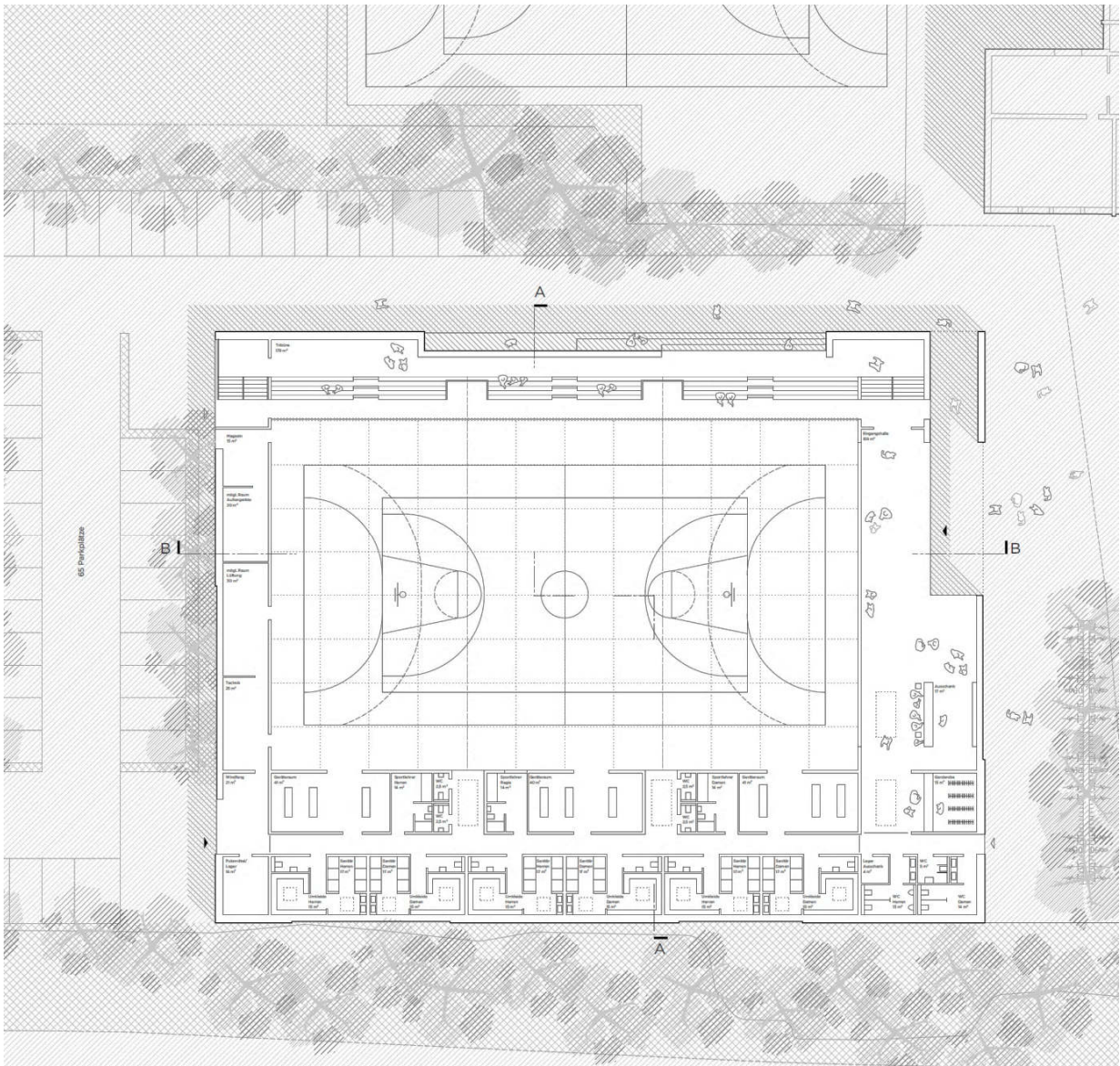
Erdgeschoss



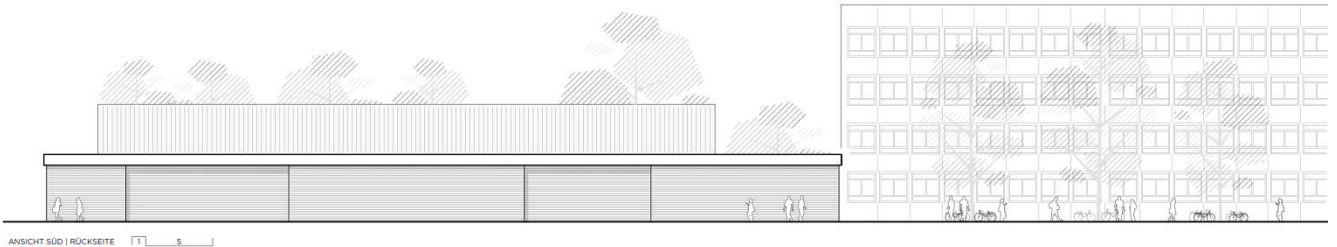
Obergeschoss







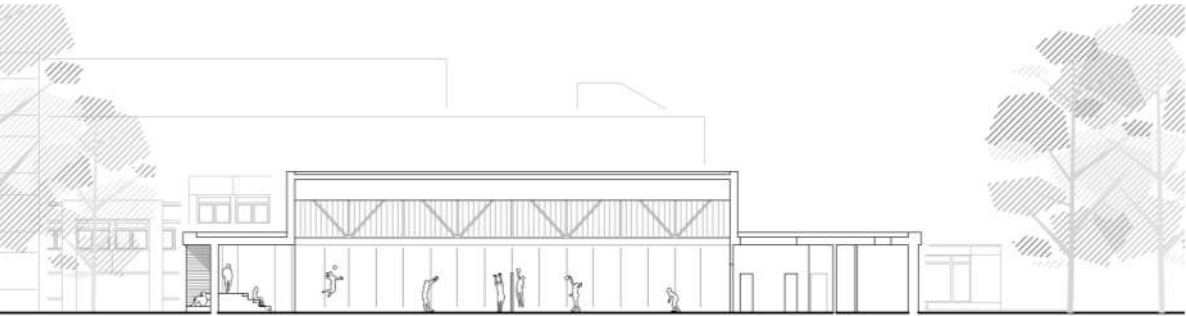
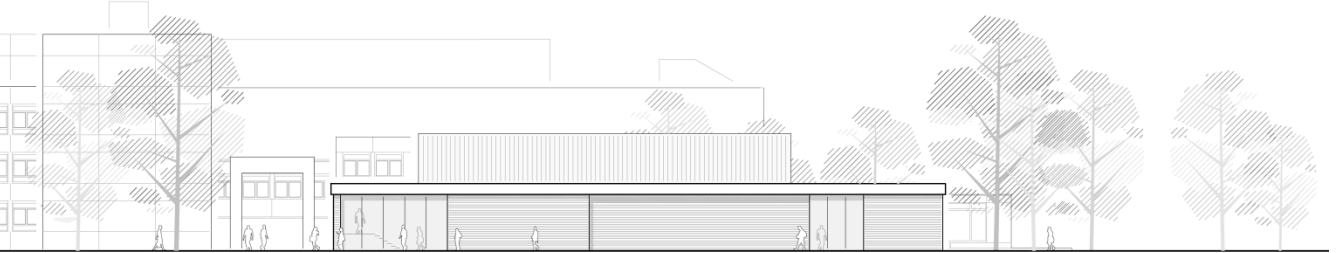
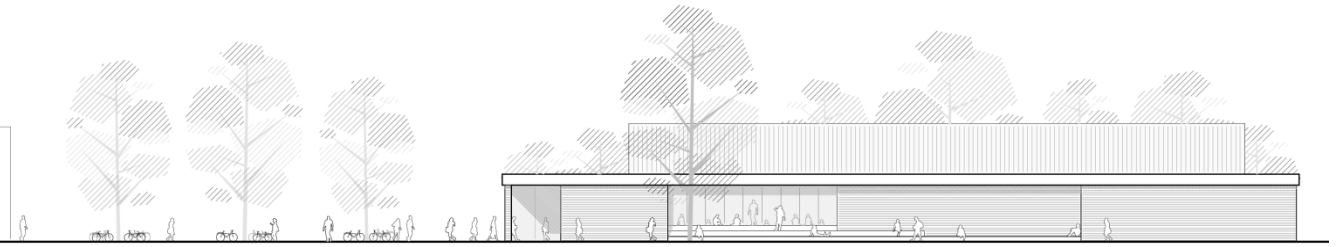
Erdgeschoss



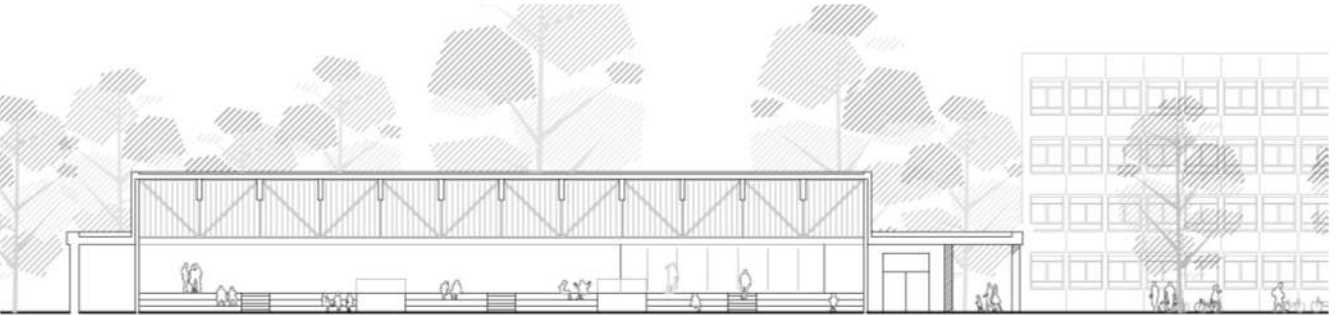
ANSICHT SÜD | RÜCKSEITE



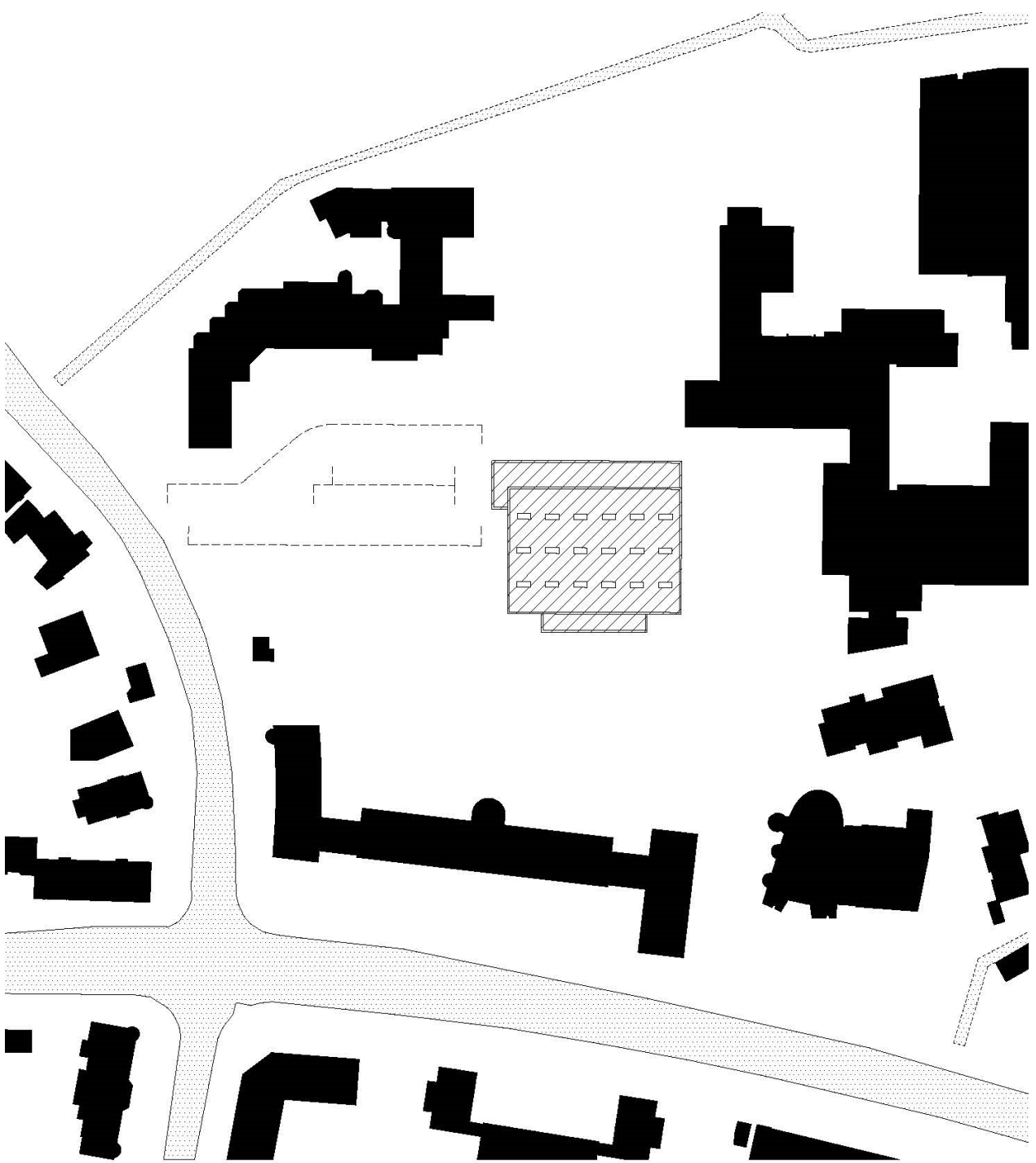
ANSICHT OST | EINGANG



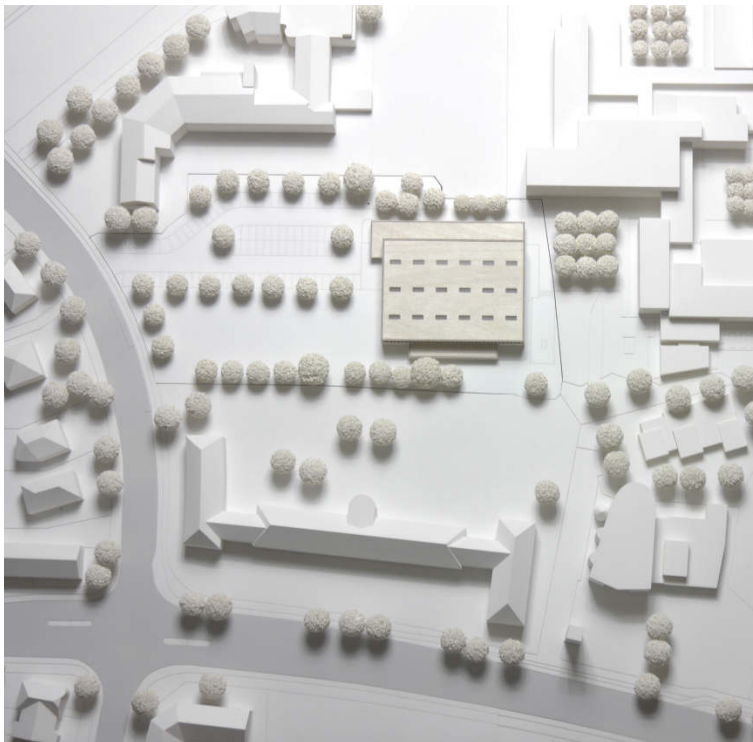
SCHNITT A1A

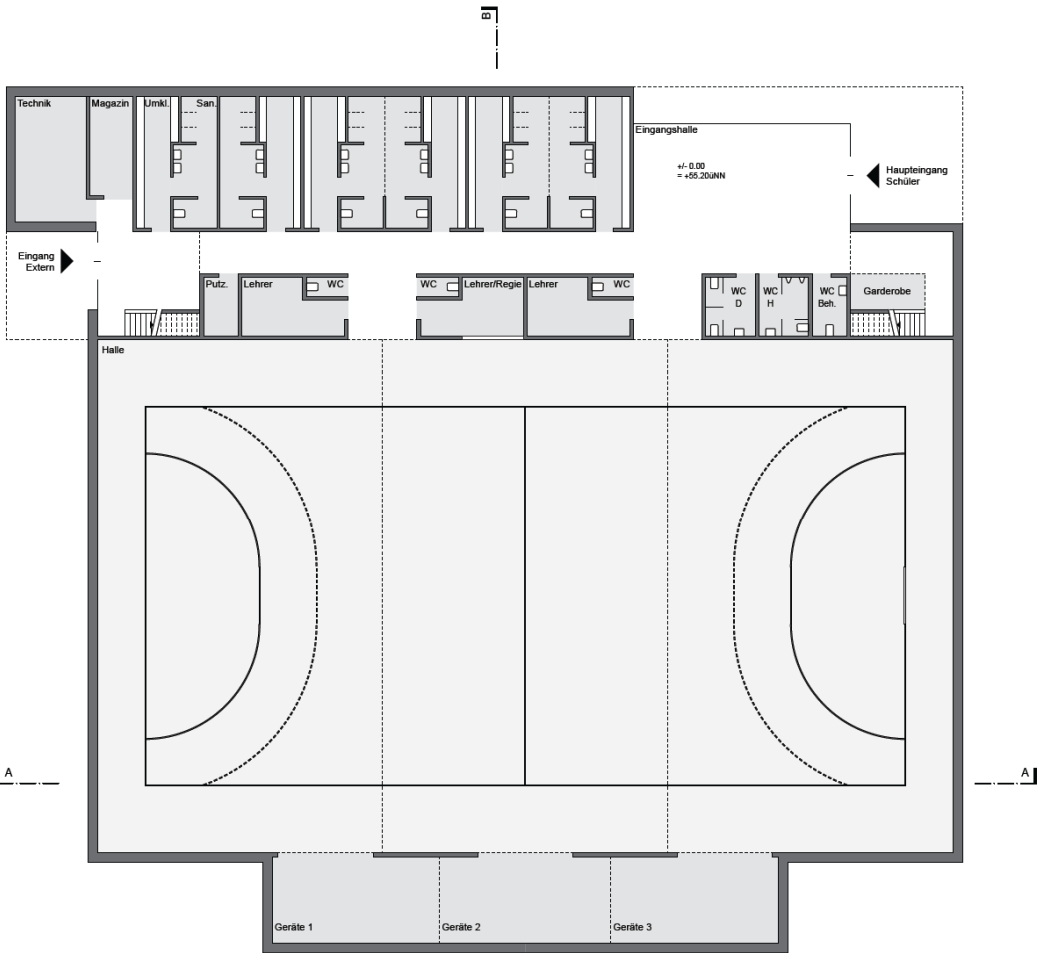


SCHNITT B1B

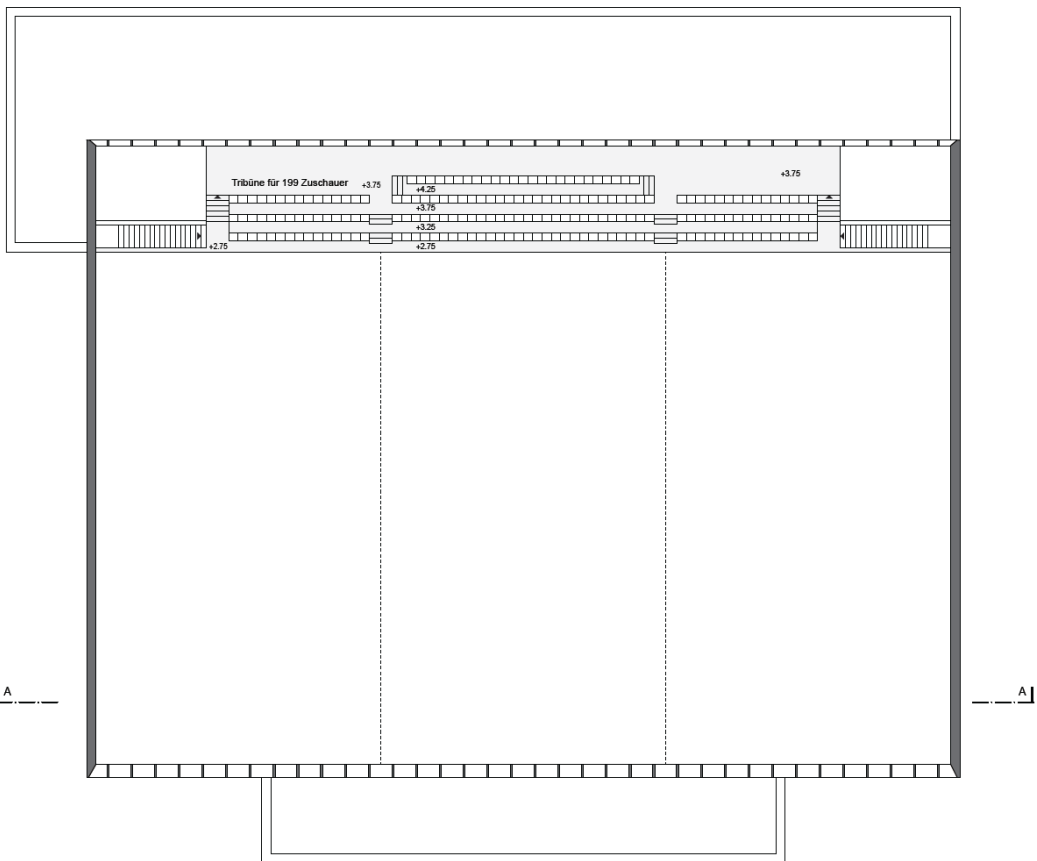


1005

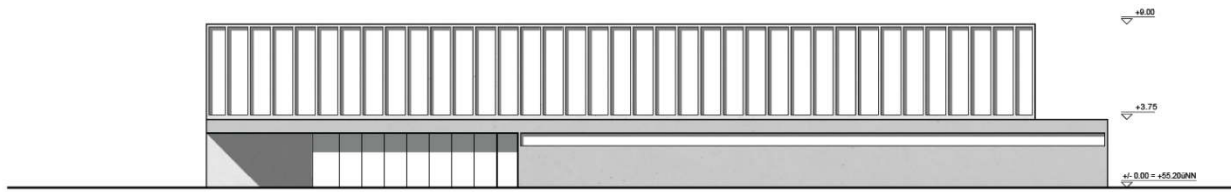




Erdgeschoss



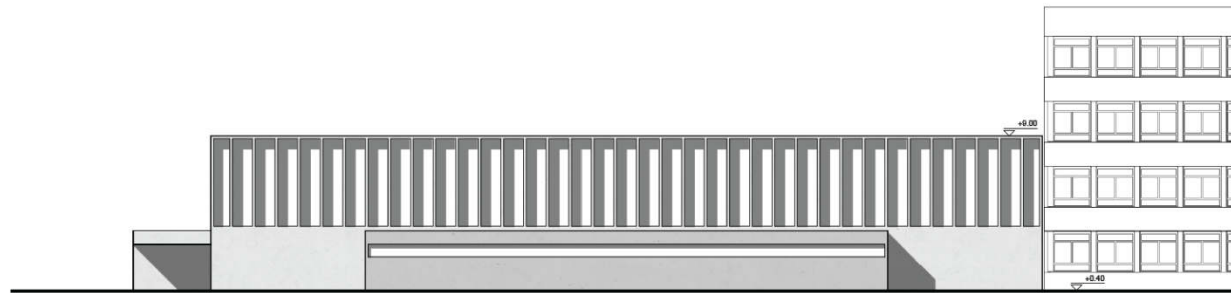
Obergeschoss



Ansicht Nord - M. 1:200



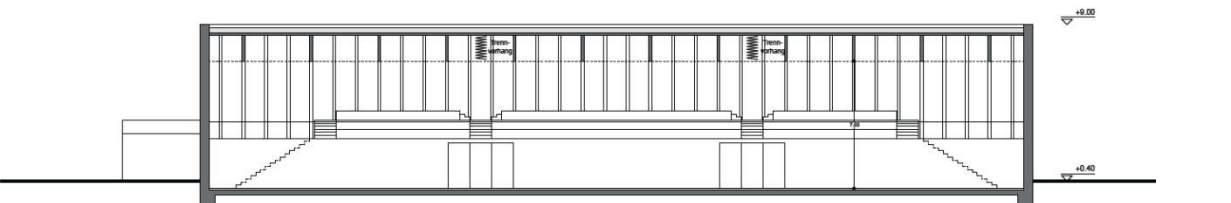
Ansicht West - M. 1:200



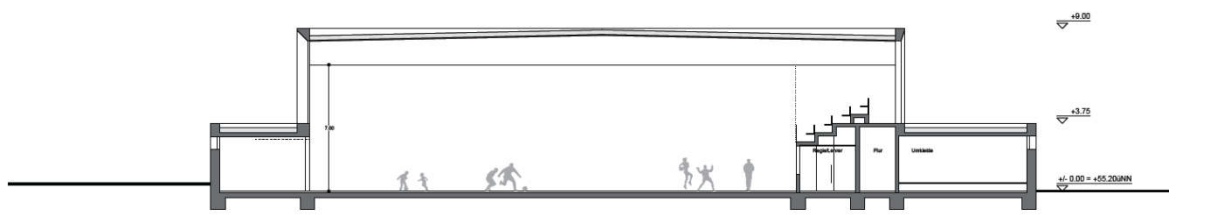
Ansicht Süd - M. 1:200



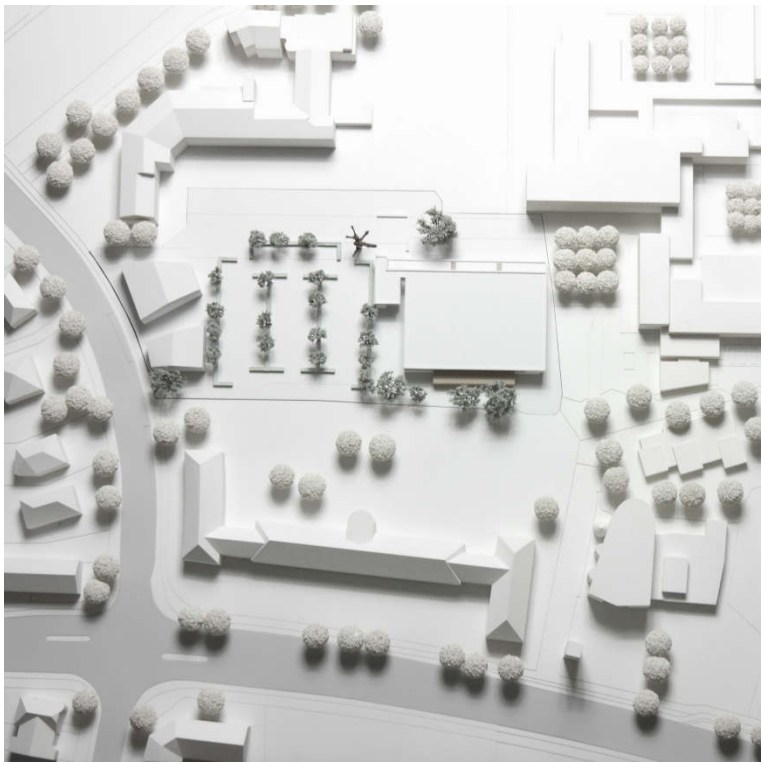
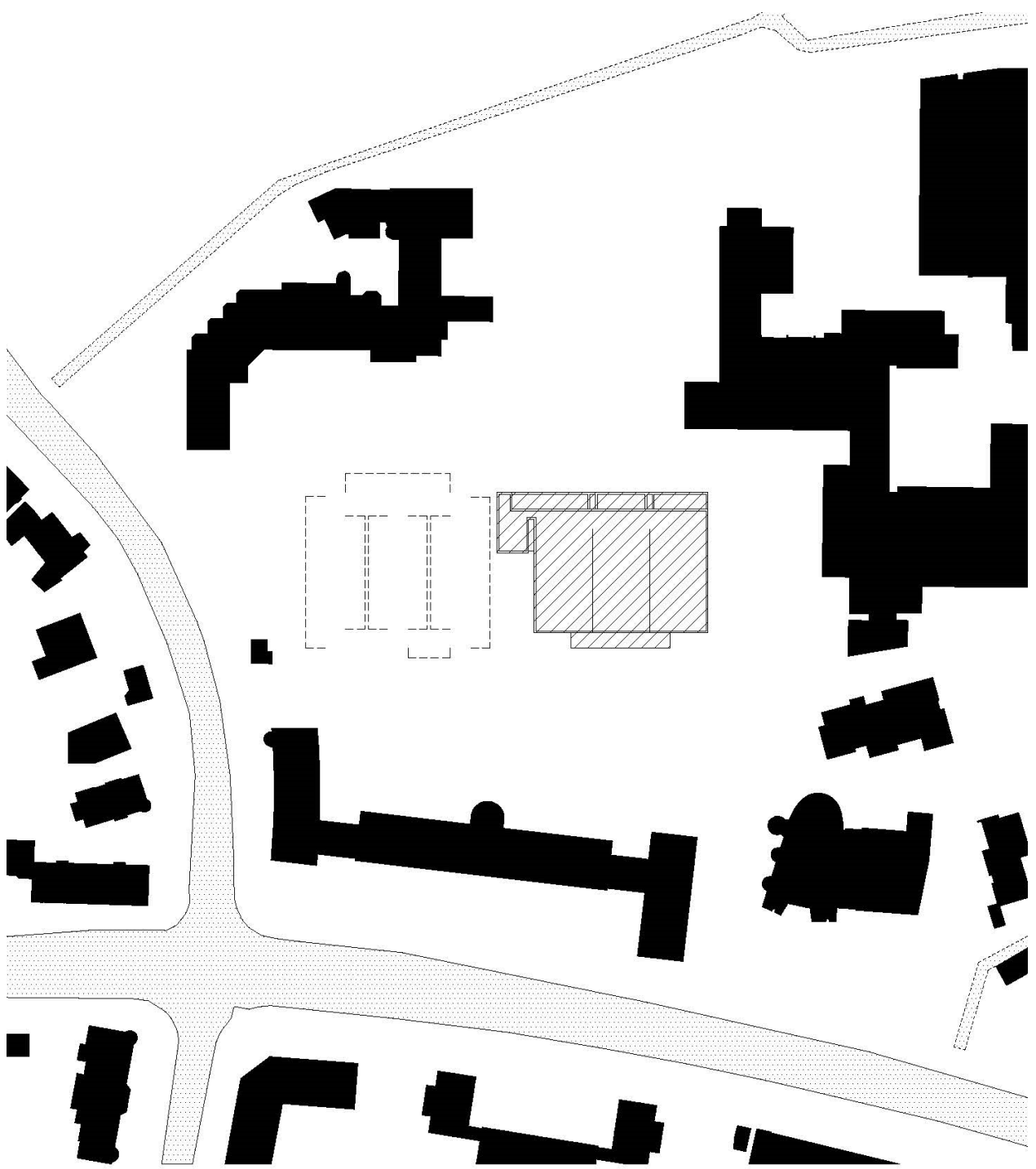
Ansicht Ost - M. 1:200

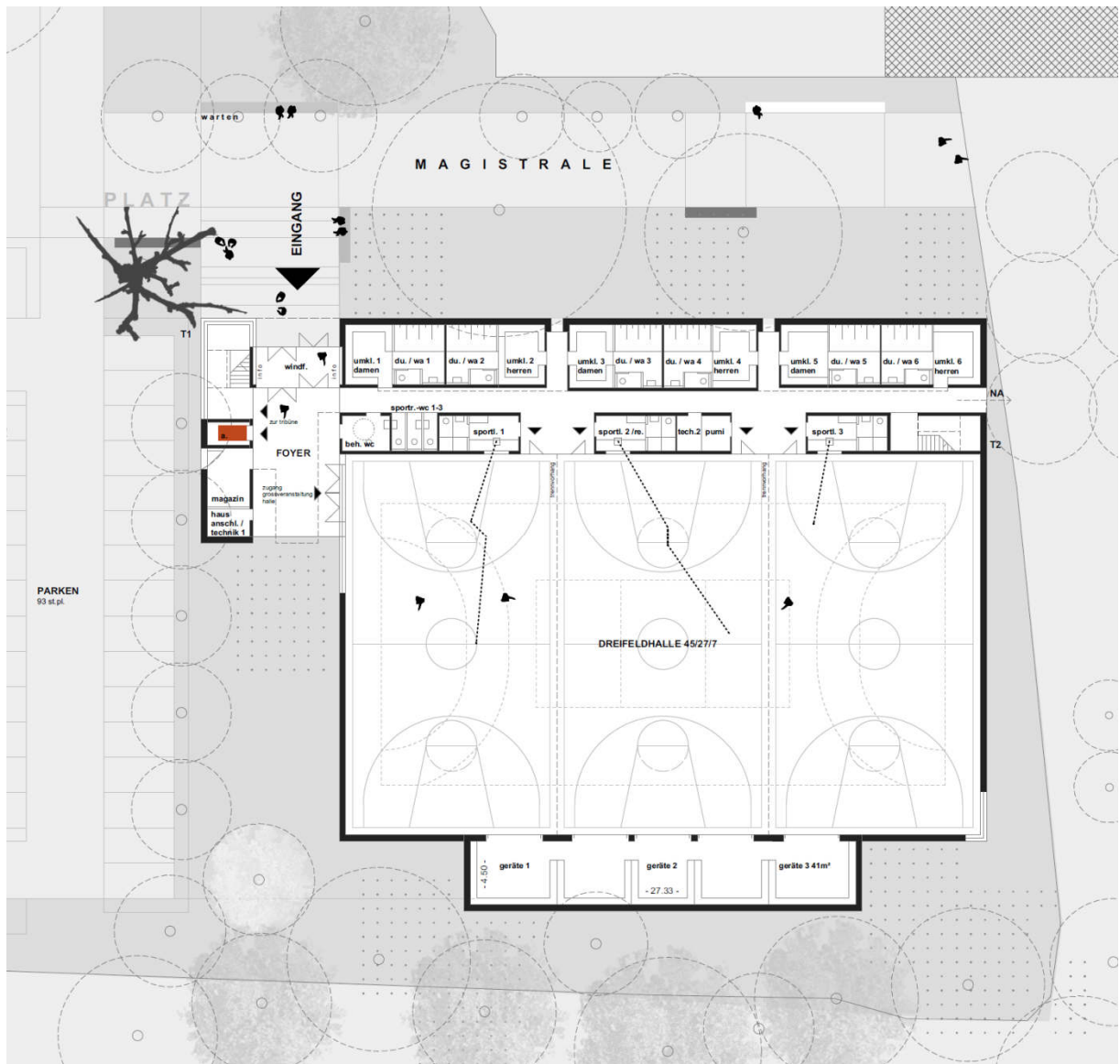


Schnitt A - M. 1:200

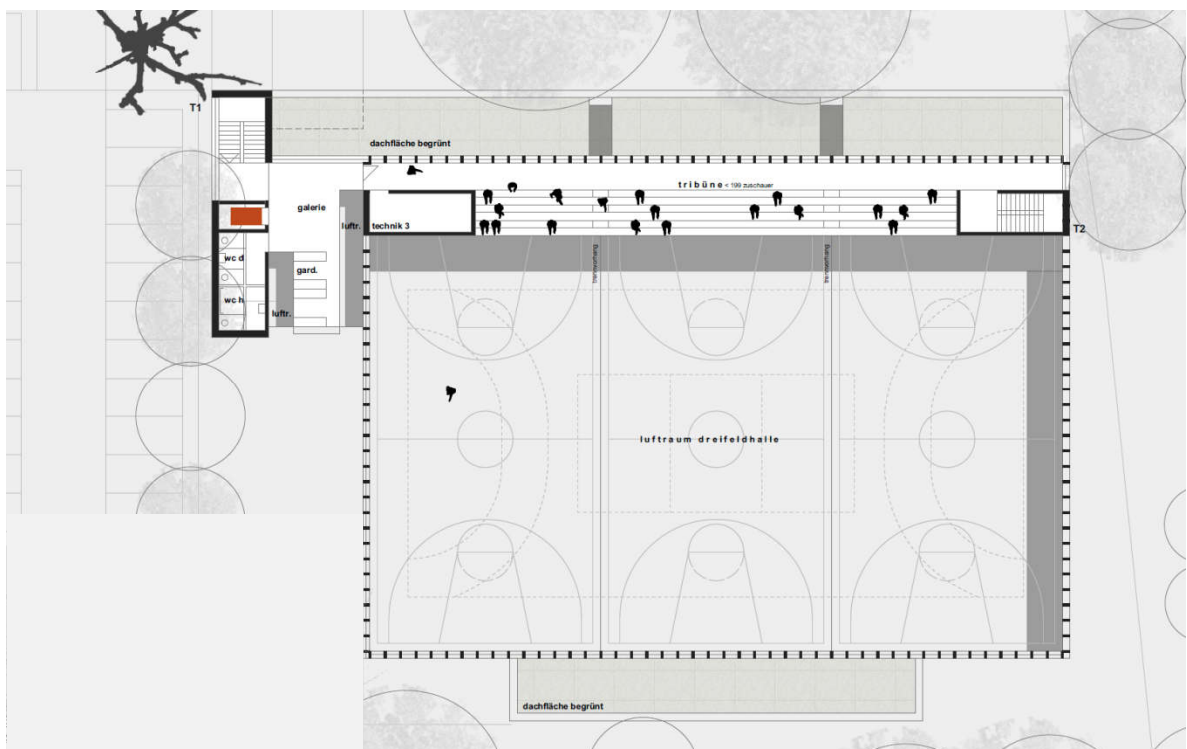


Schnitt B - M. 1:200

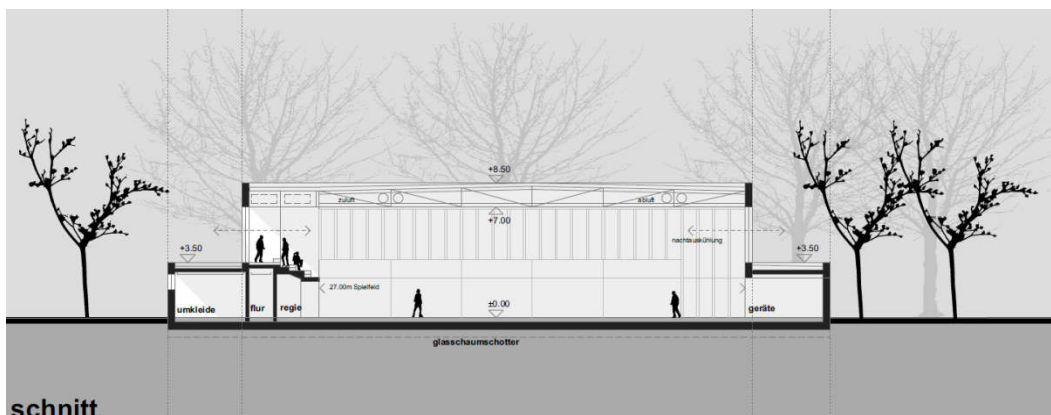
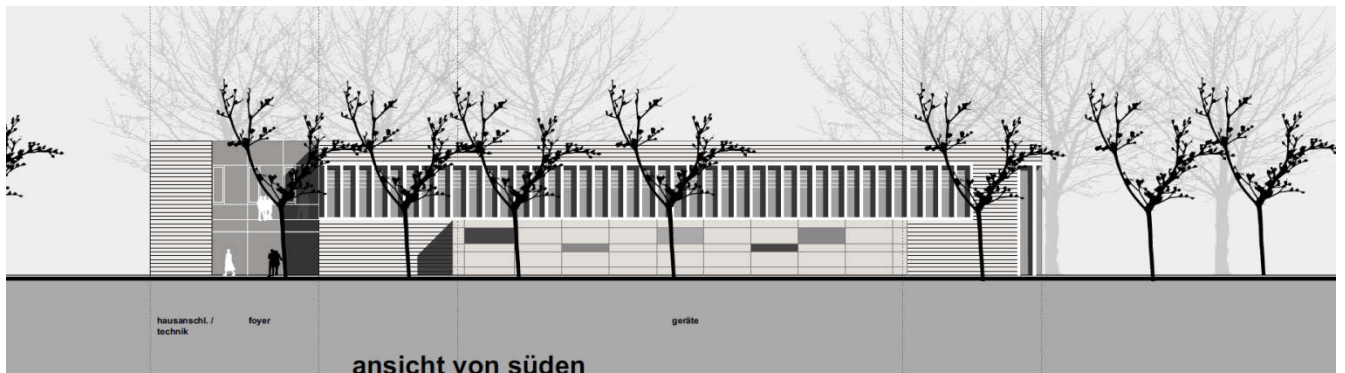
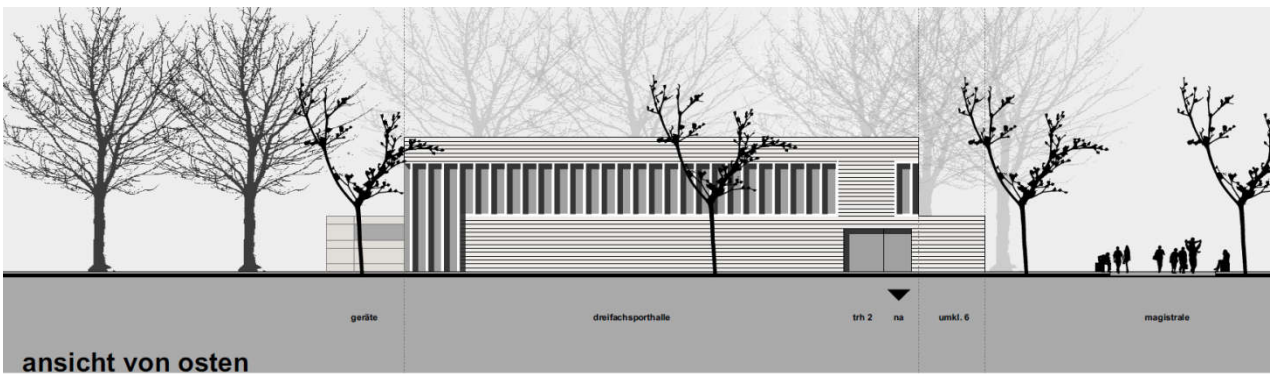
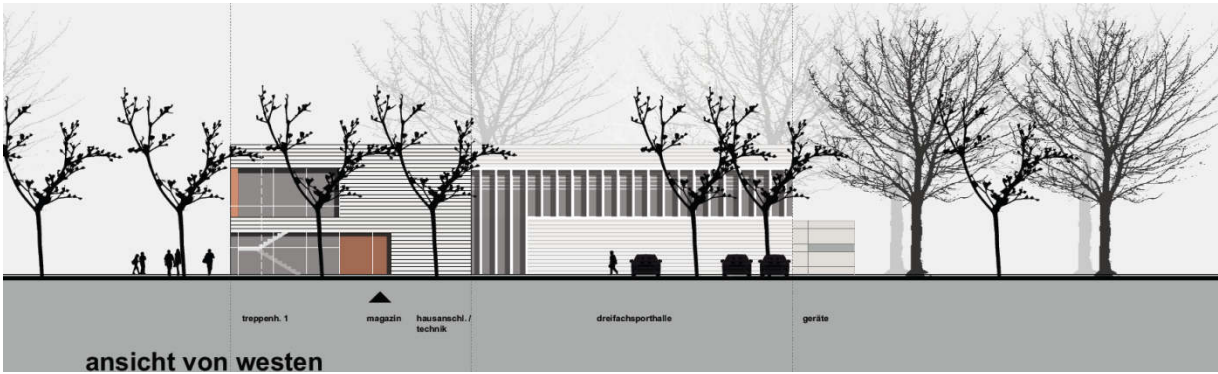
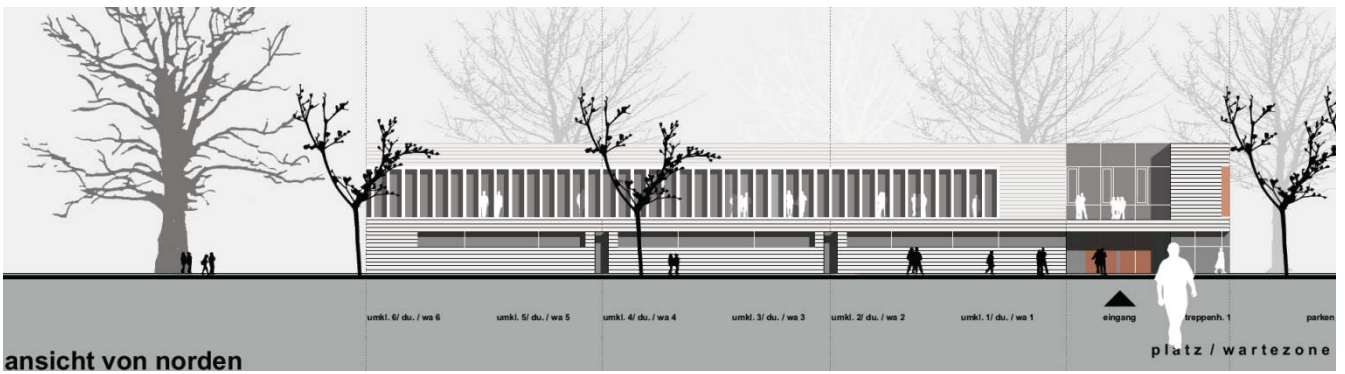


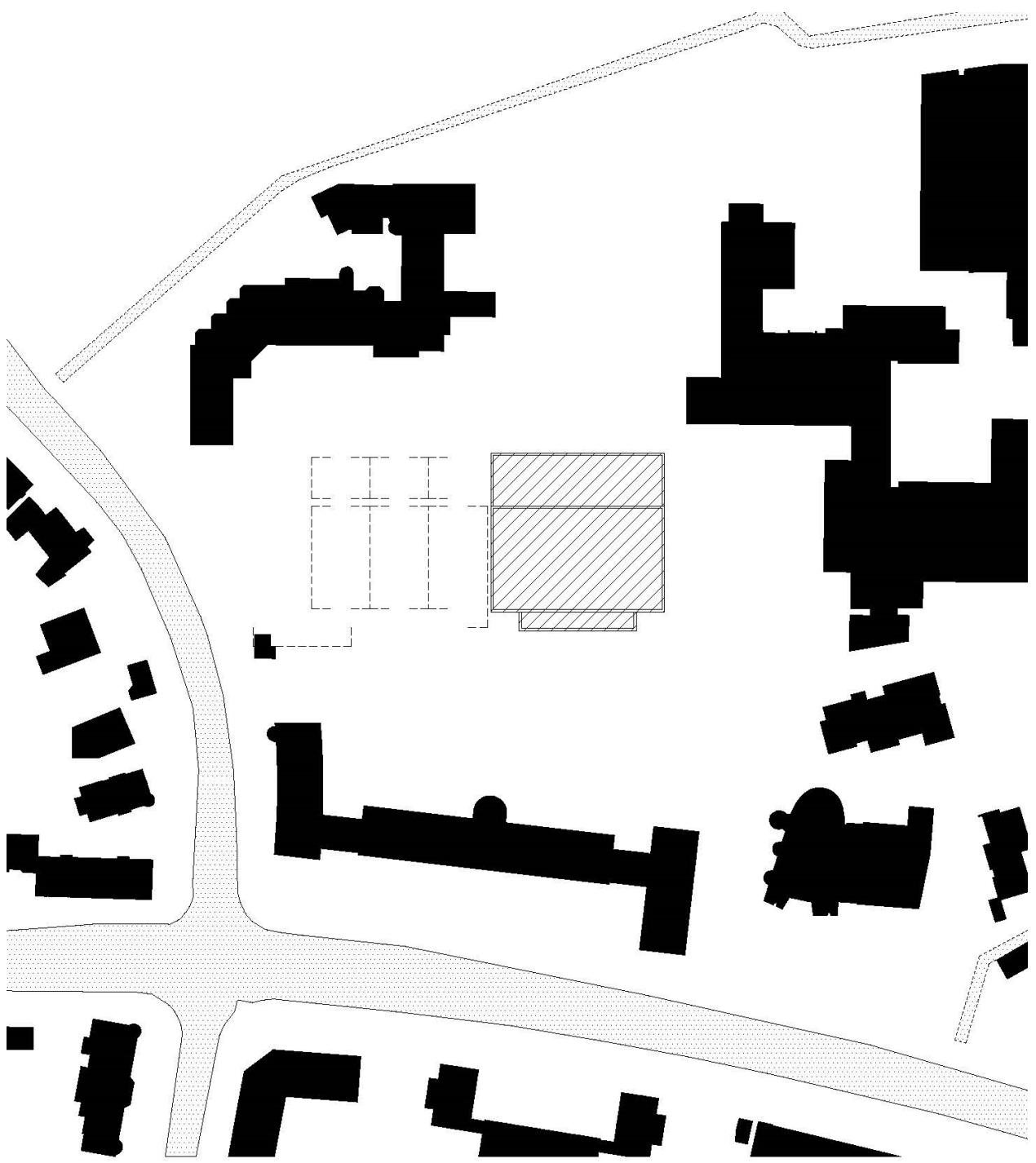


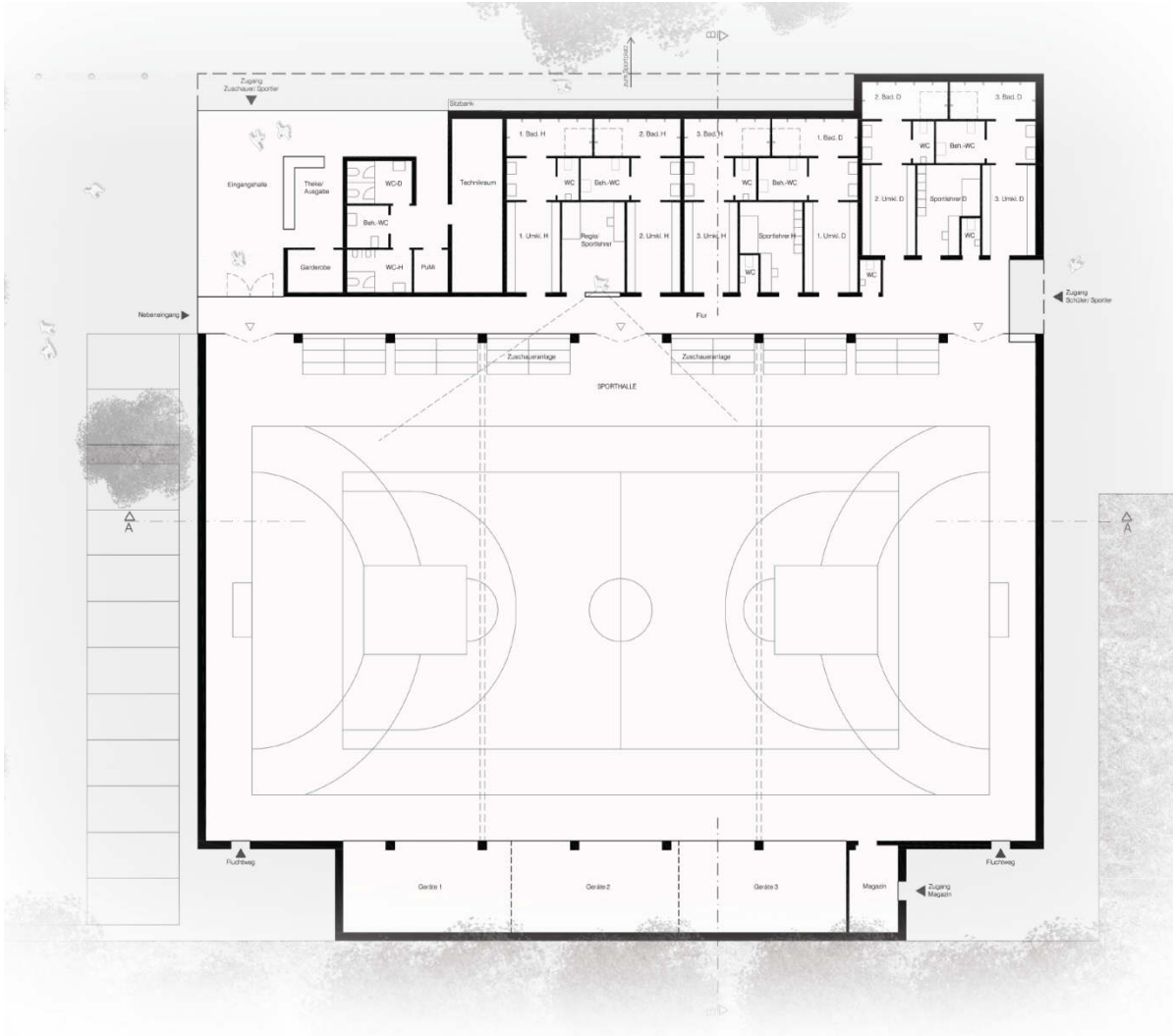
Erdgeschoss



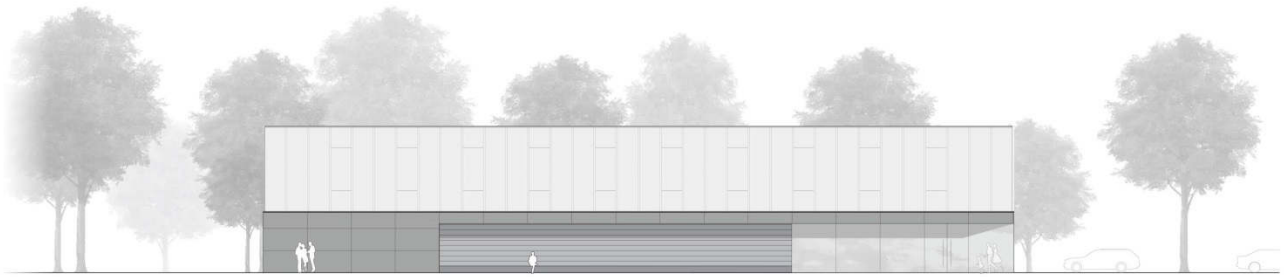
Obergeschoss



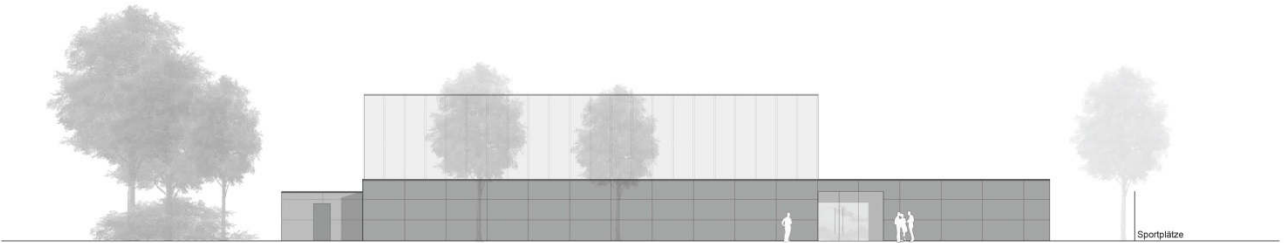




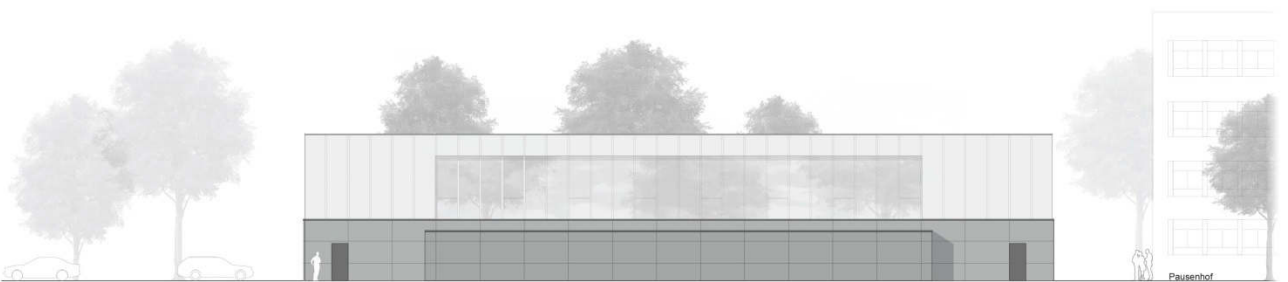
Erdgeschoss



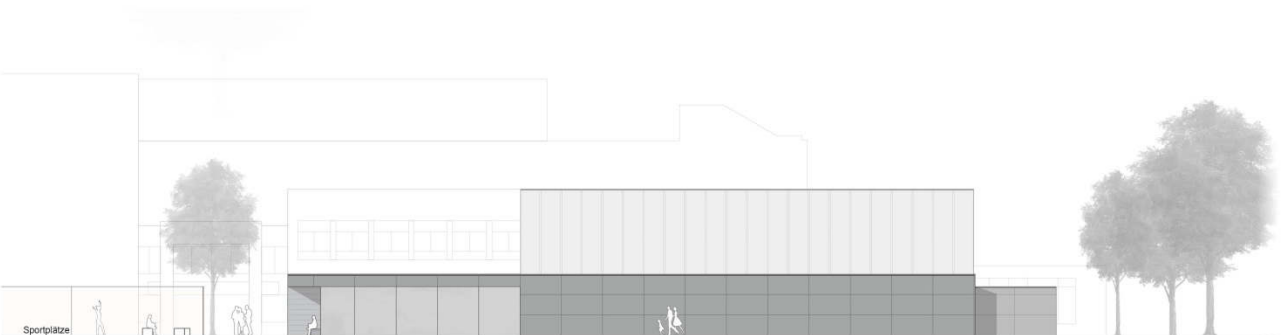
Nord-Ansicht 1:1200



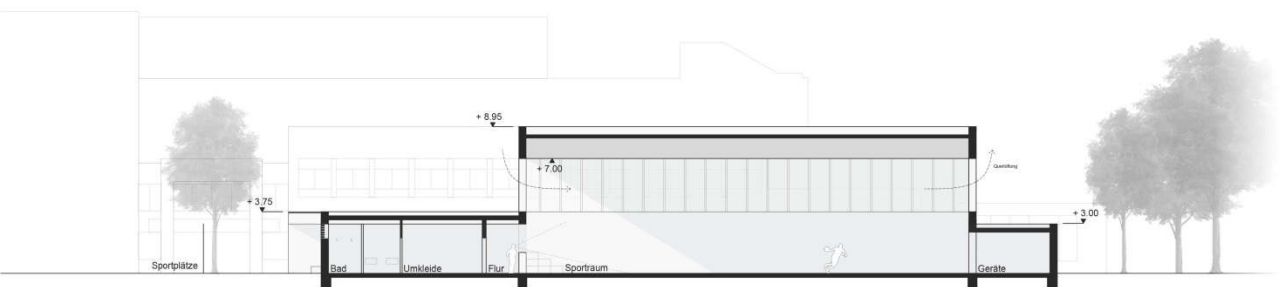
Ost-Ansicht M 1:1200



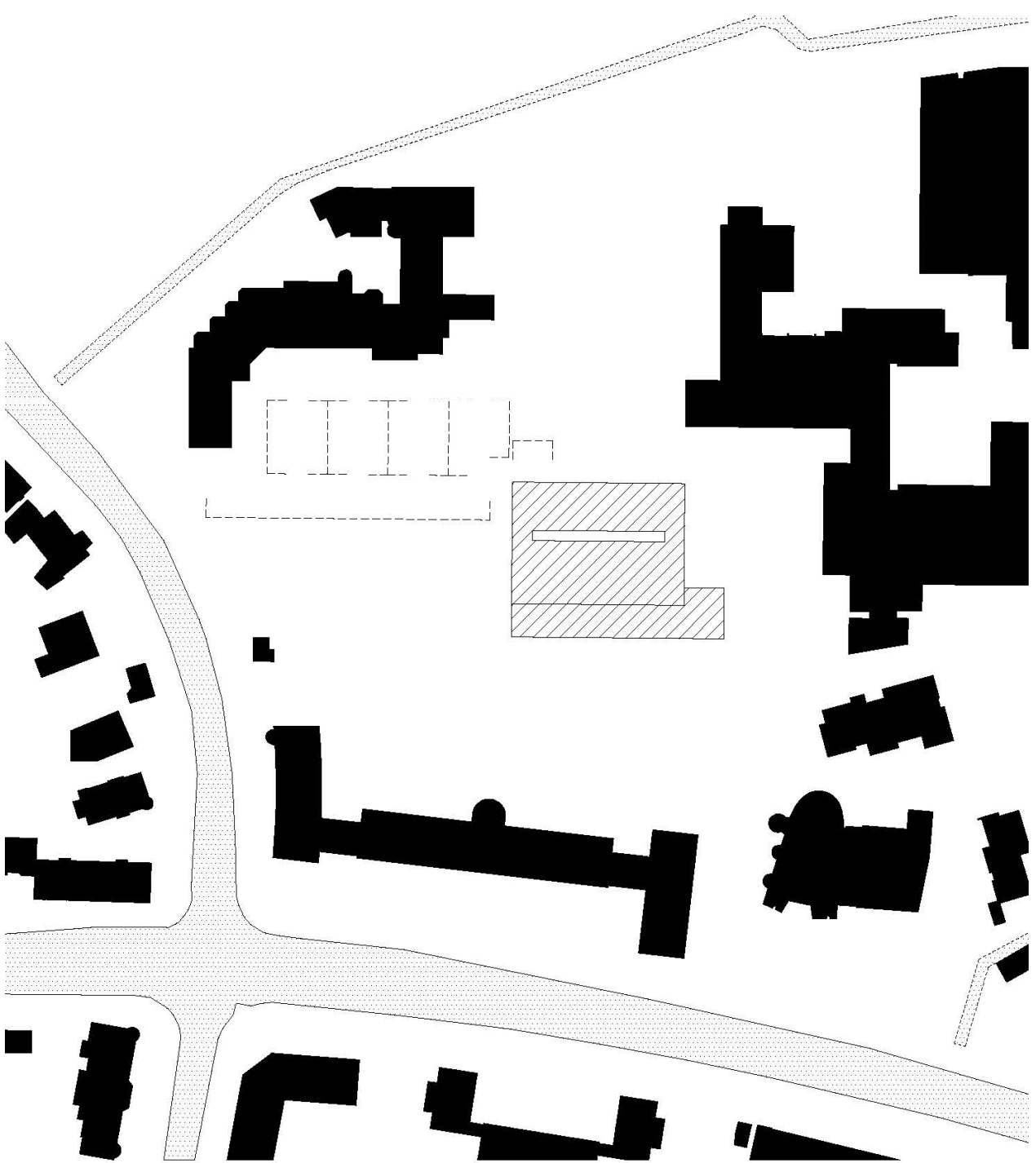
Süd-Ansicht M 1:1200

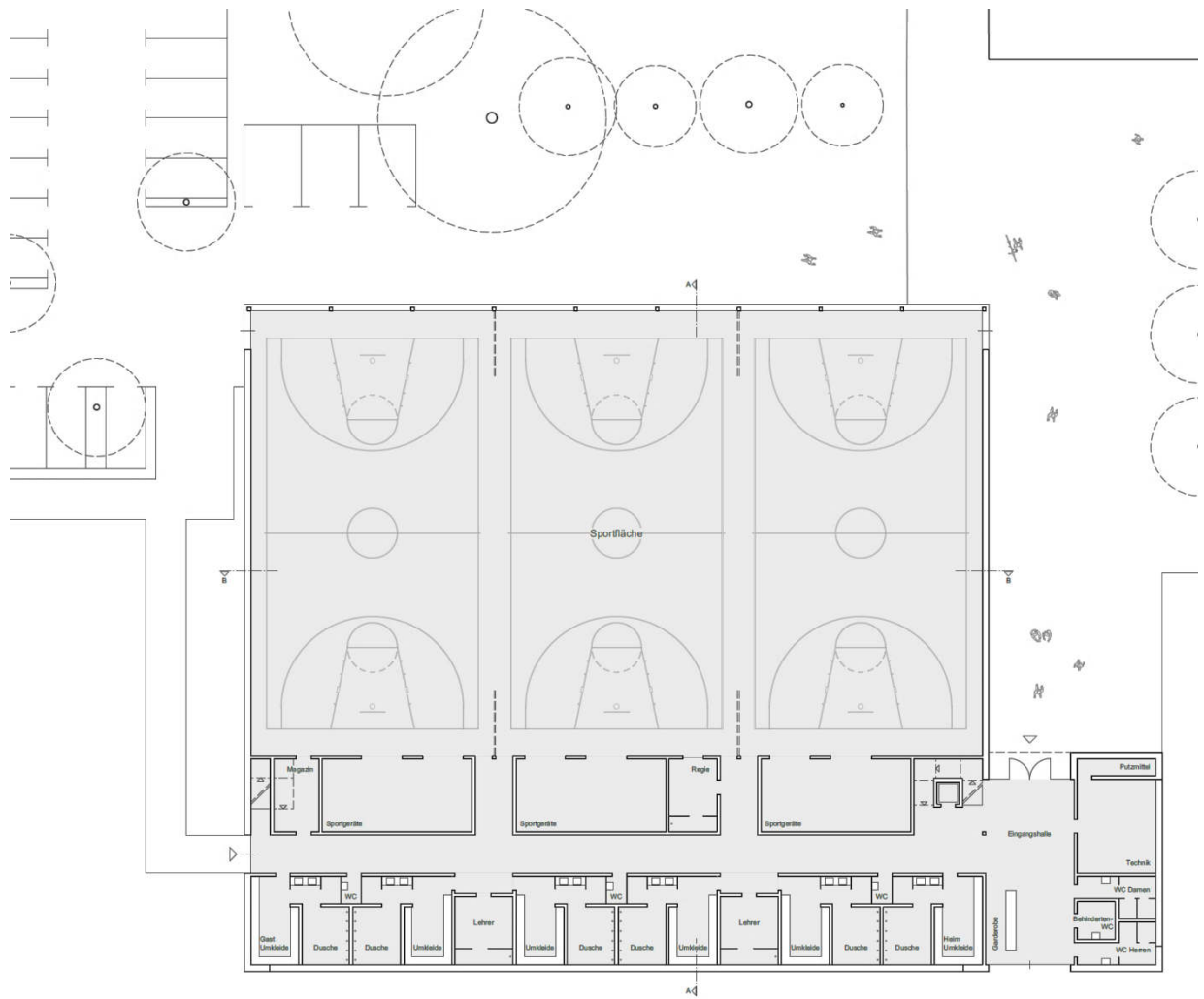


West-Ansicht M 1:1200

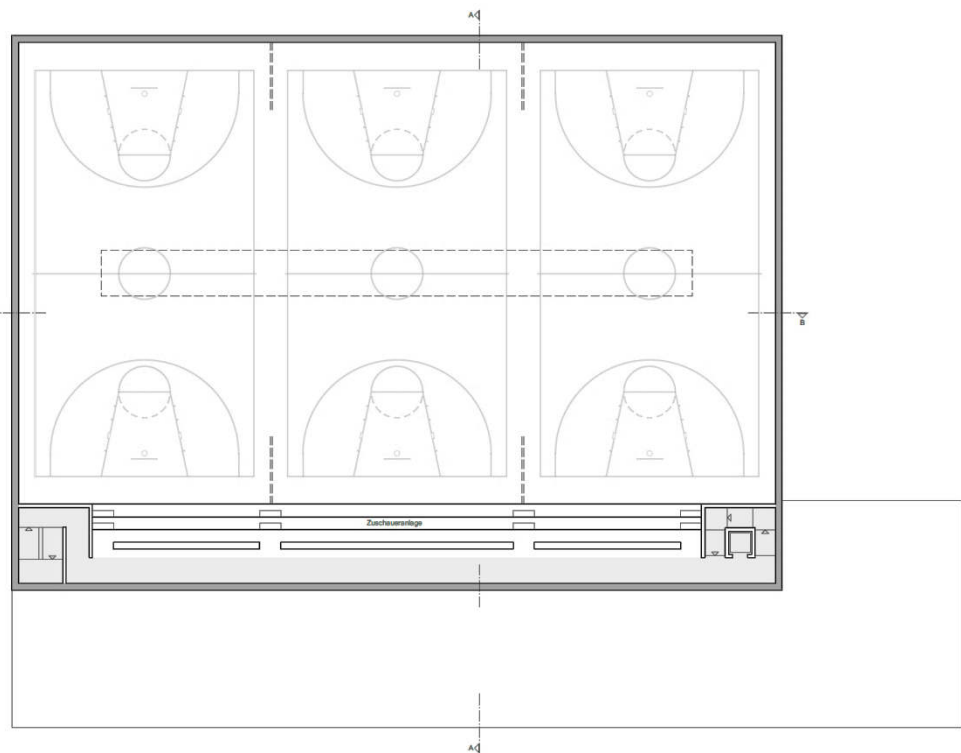


Schnitt B-B M 1:1200

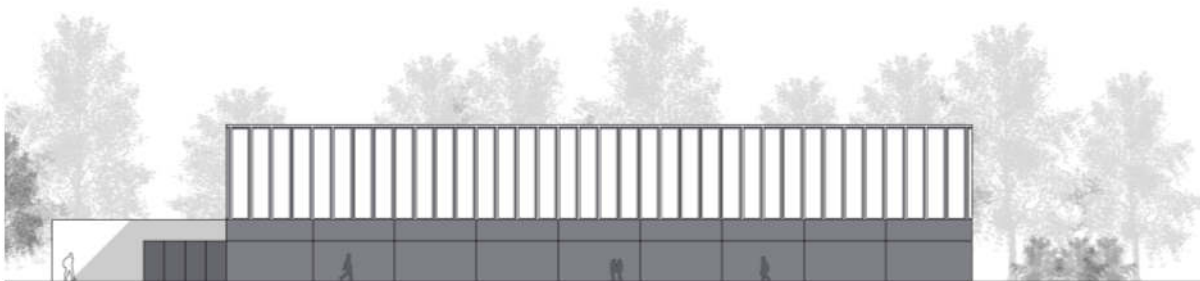




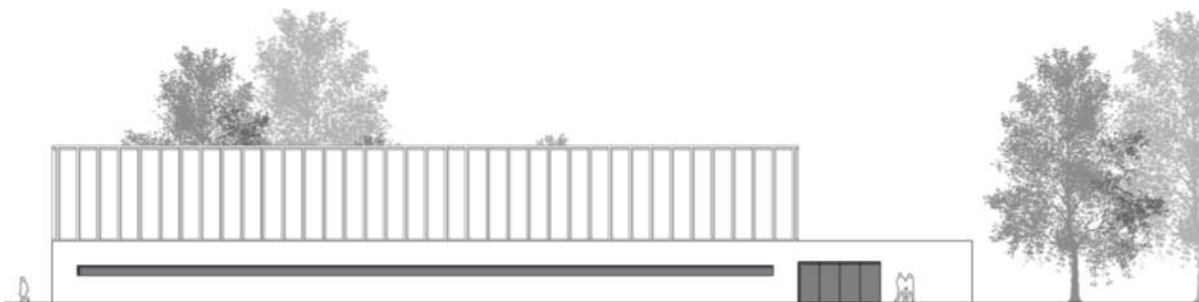
Erdgeschoss



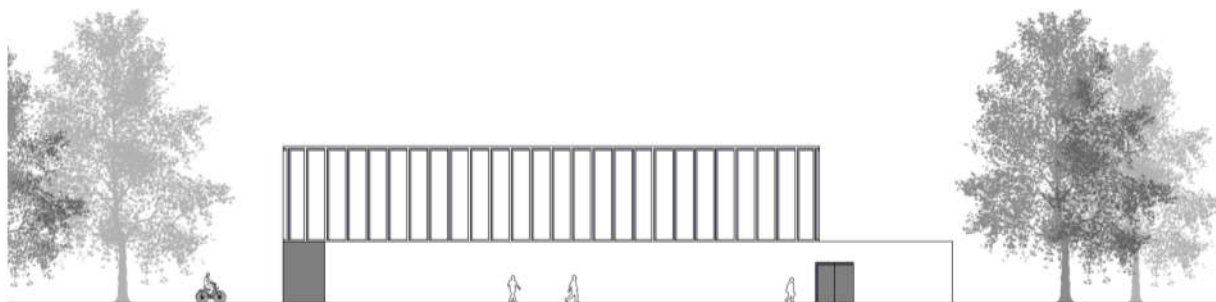
Obergeschoss



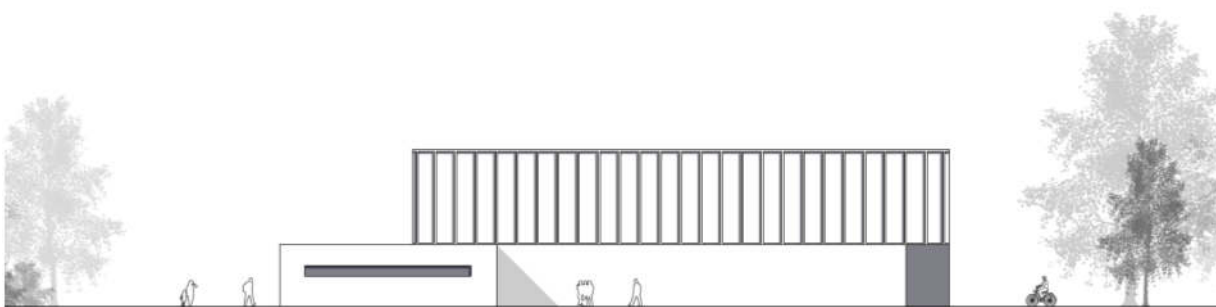
Nordansicht



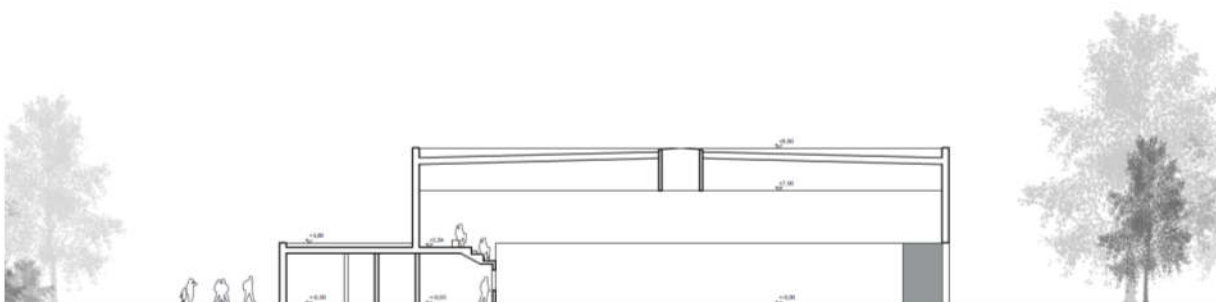
Südansicht



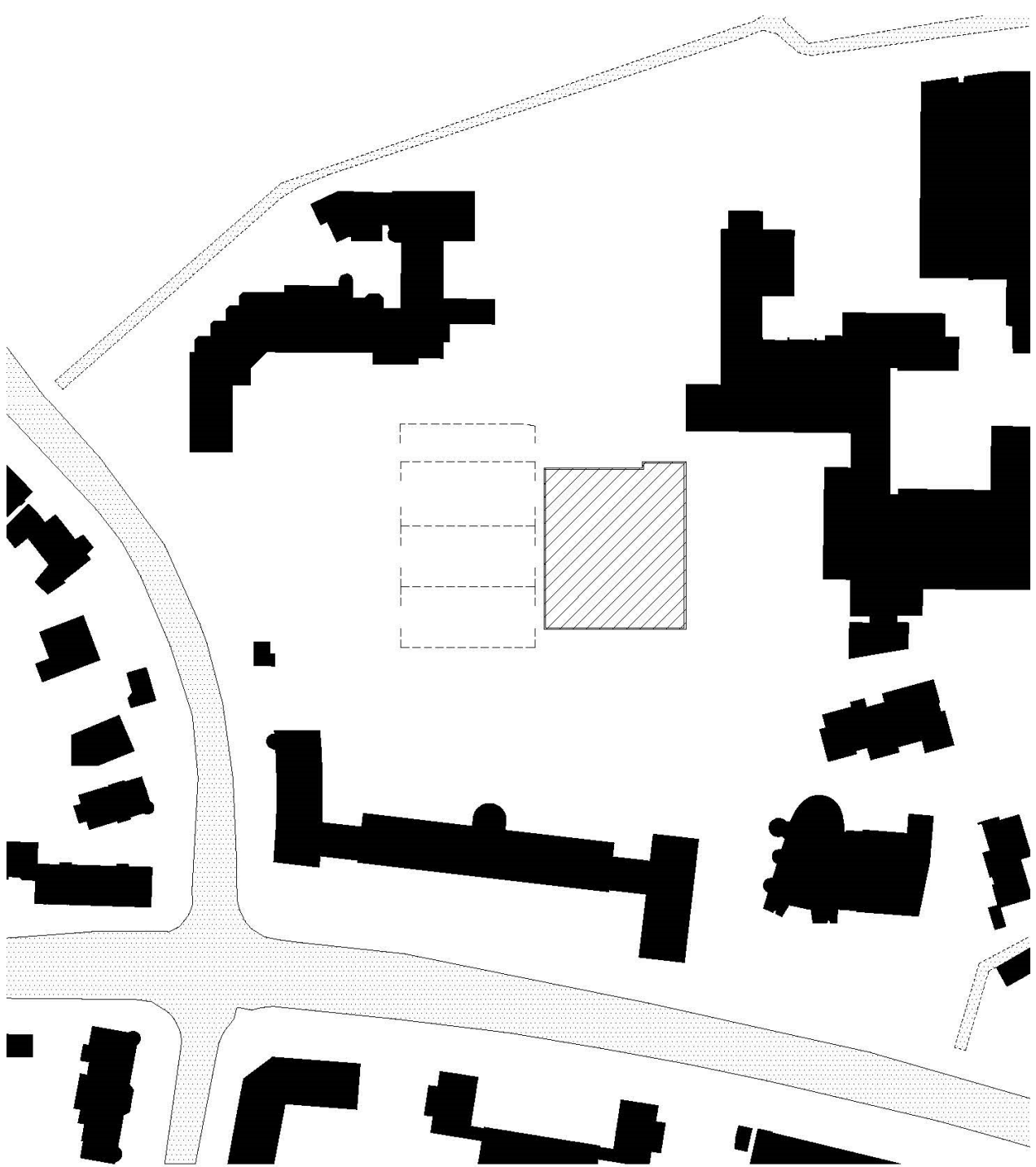
Westansicht



Ostansicht

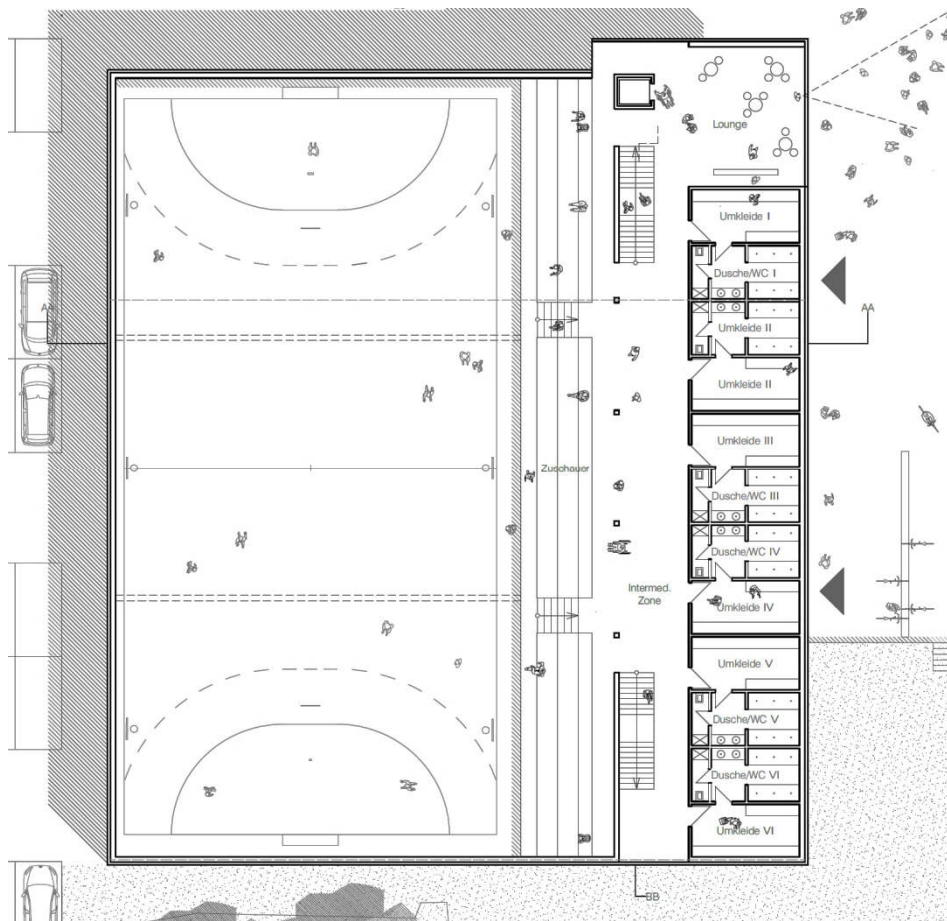


Schnitt a-a

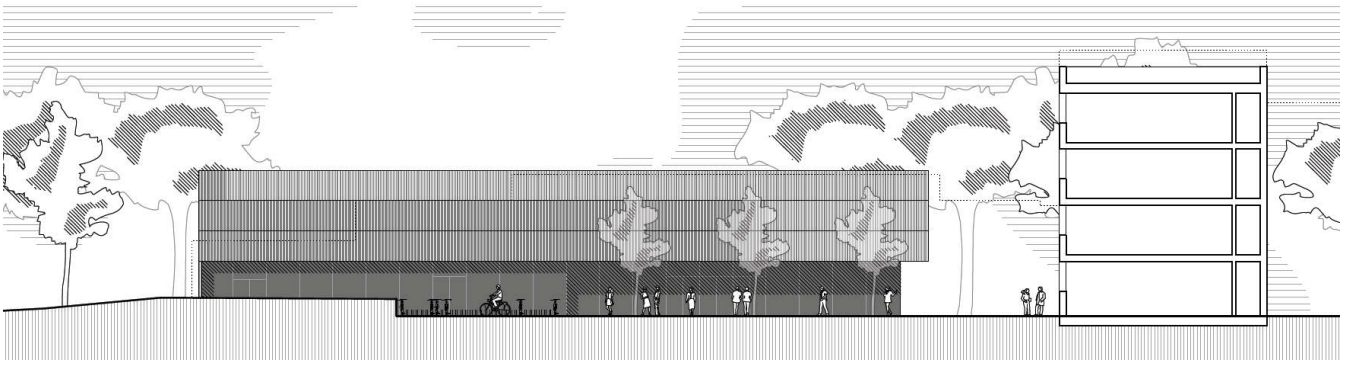




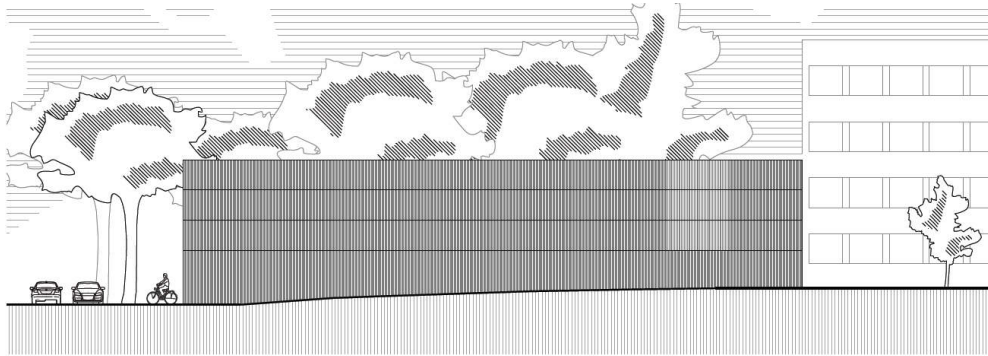
Erdgeschoss



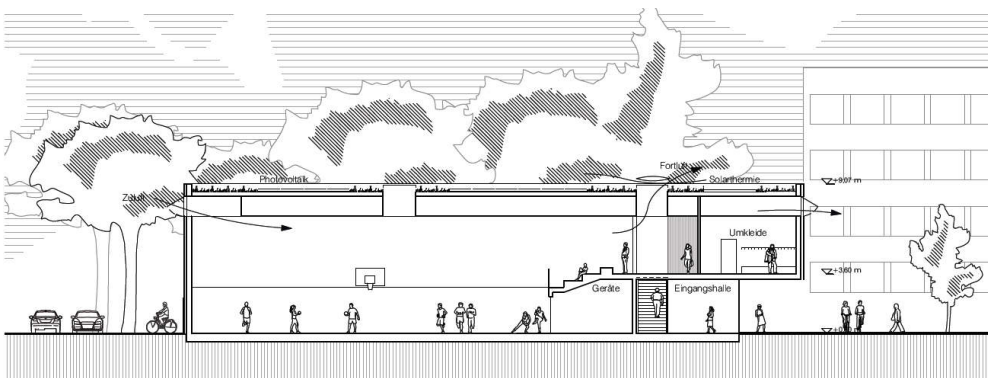
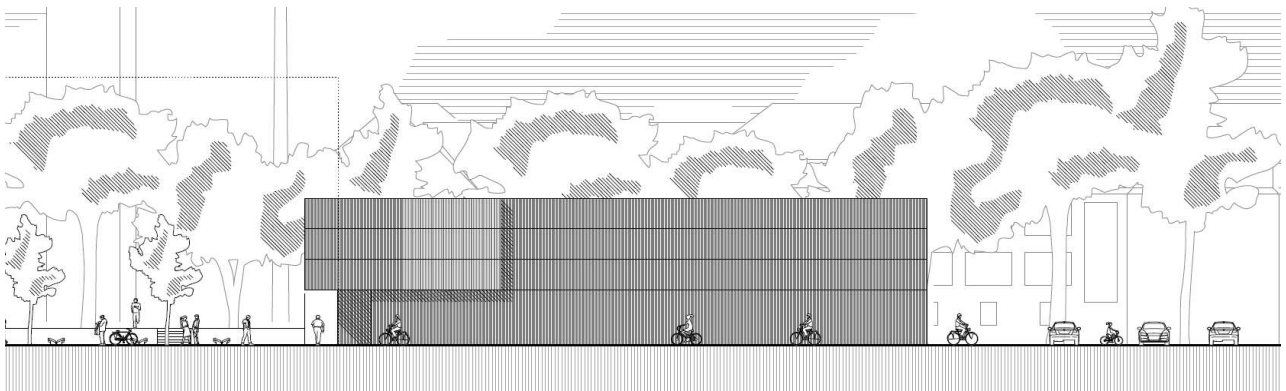
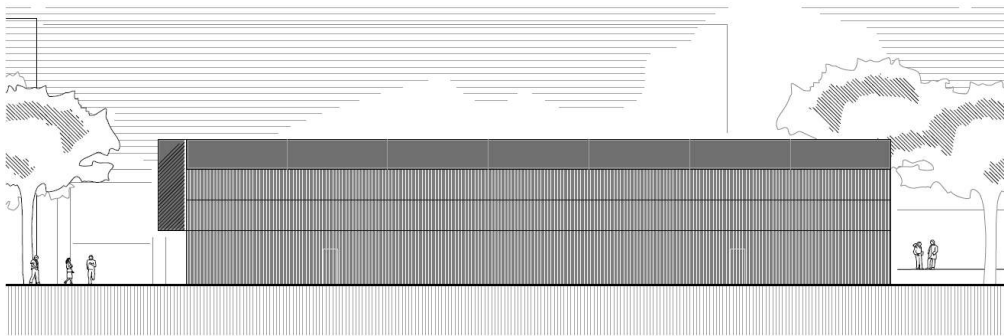
Obergeschoss



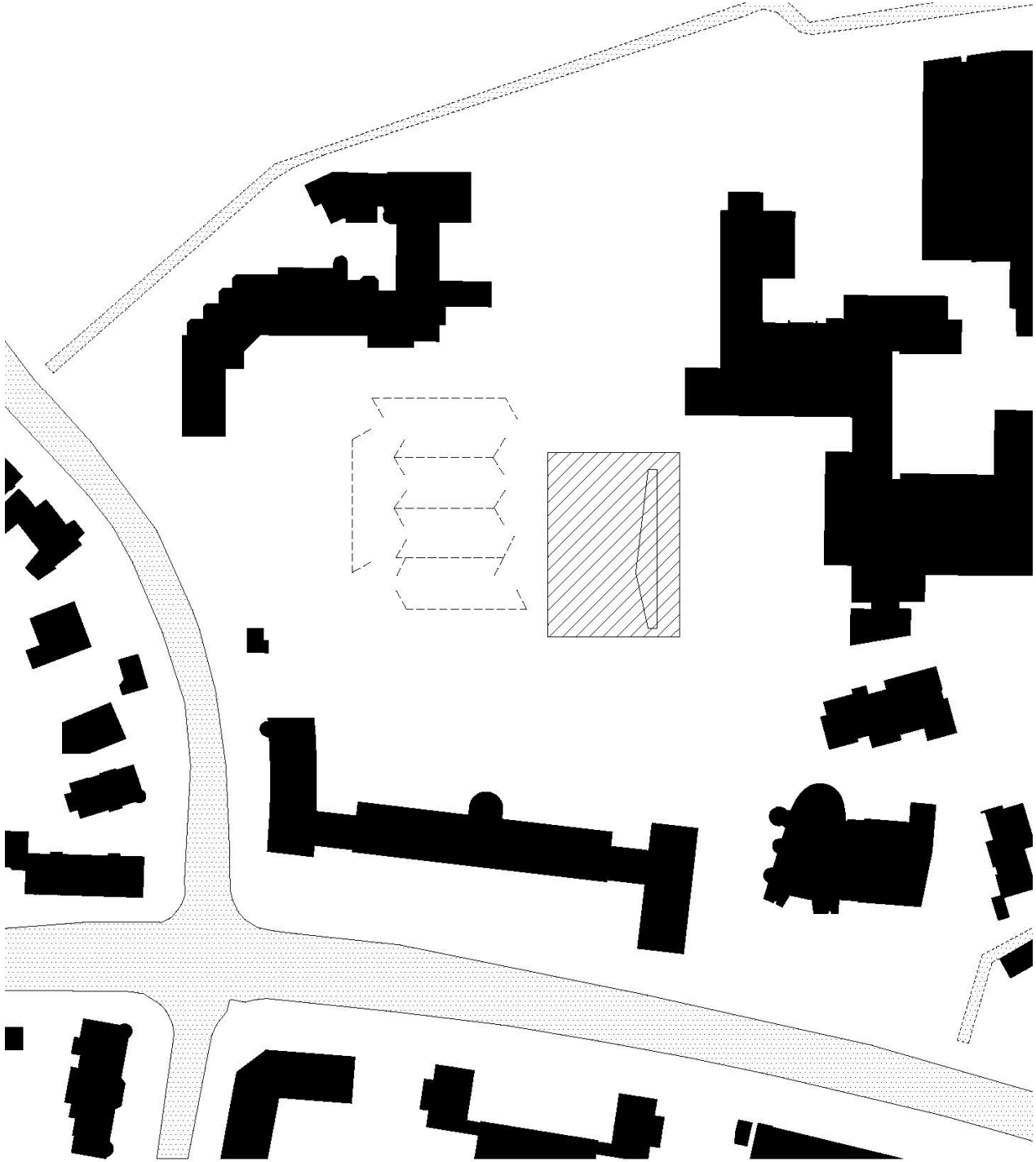
Ansicht Süd



Ansicht West

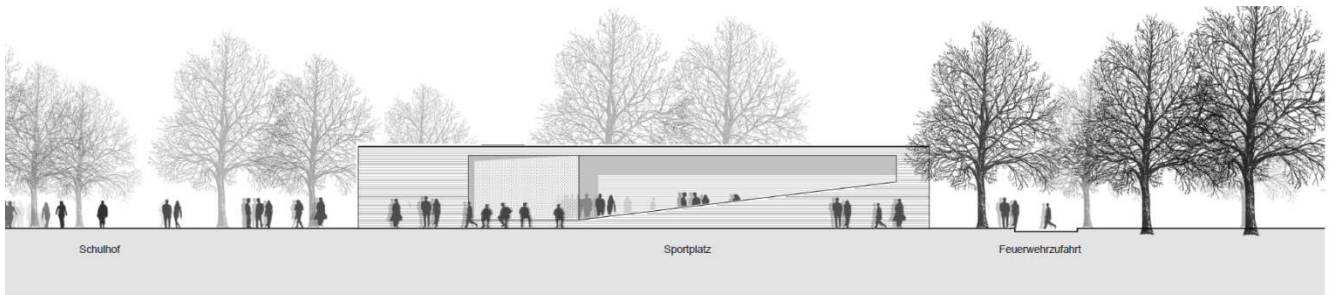


Schnitt A-A

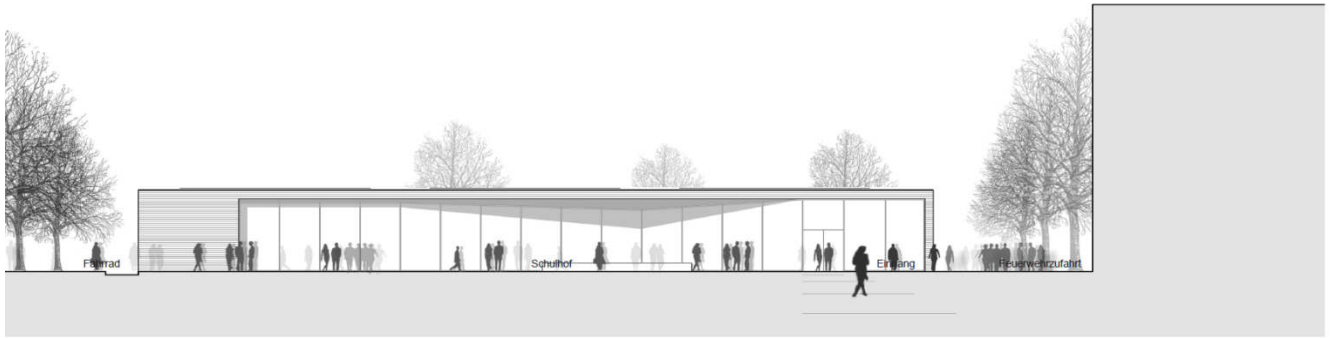


1010

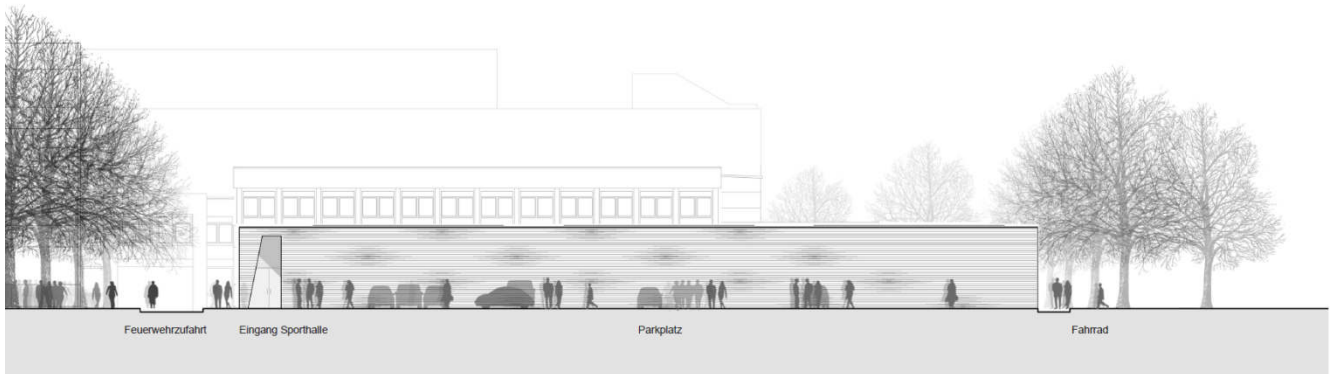




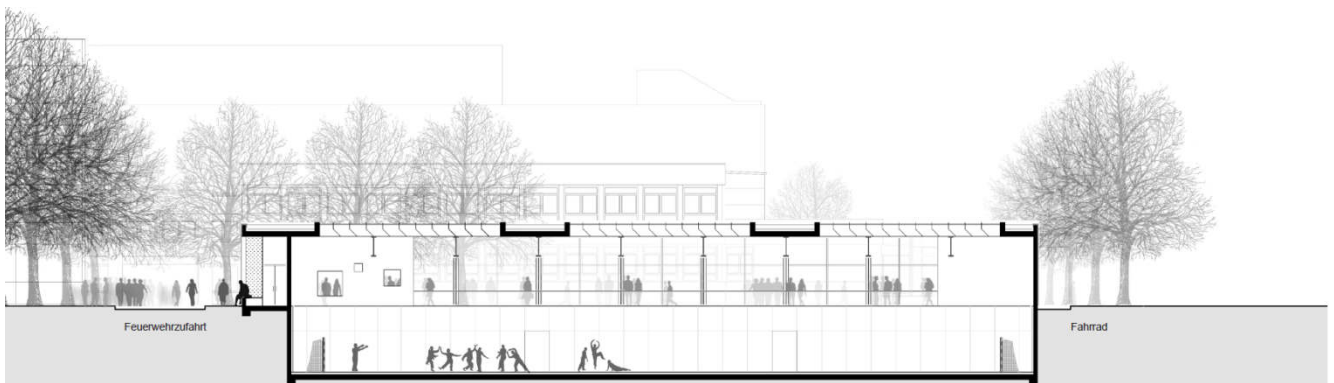
ANSICHT NORD



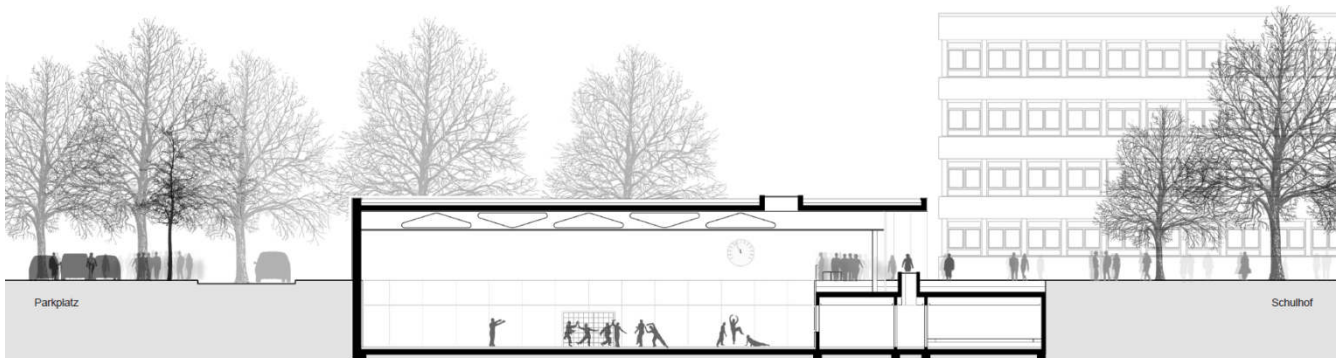
ANSICHT OST

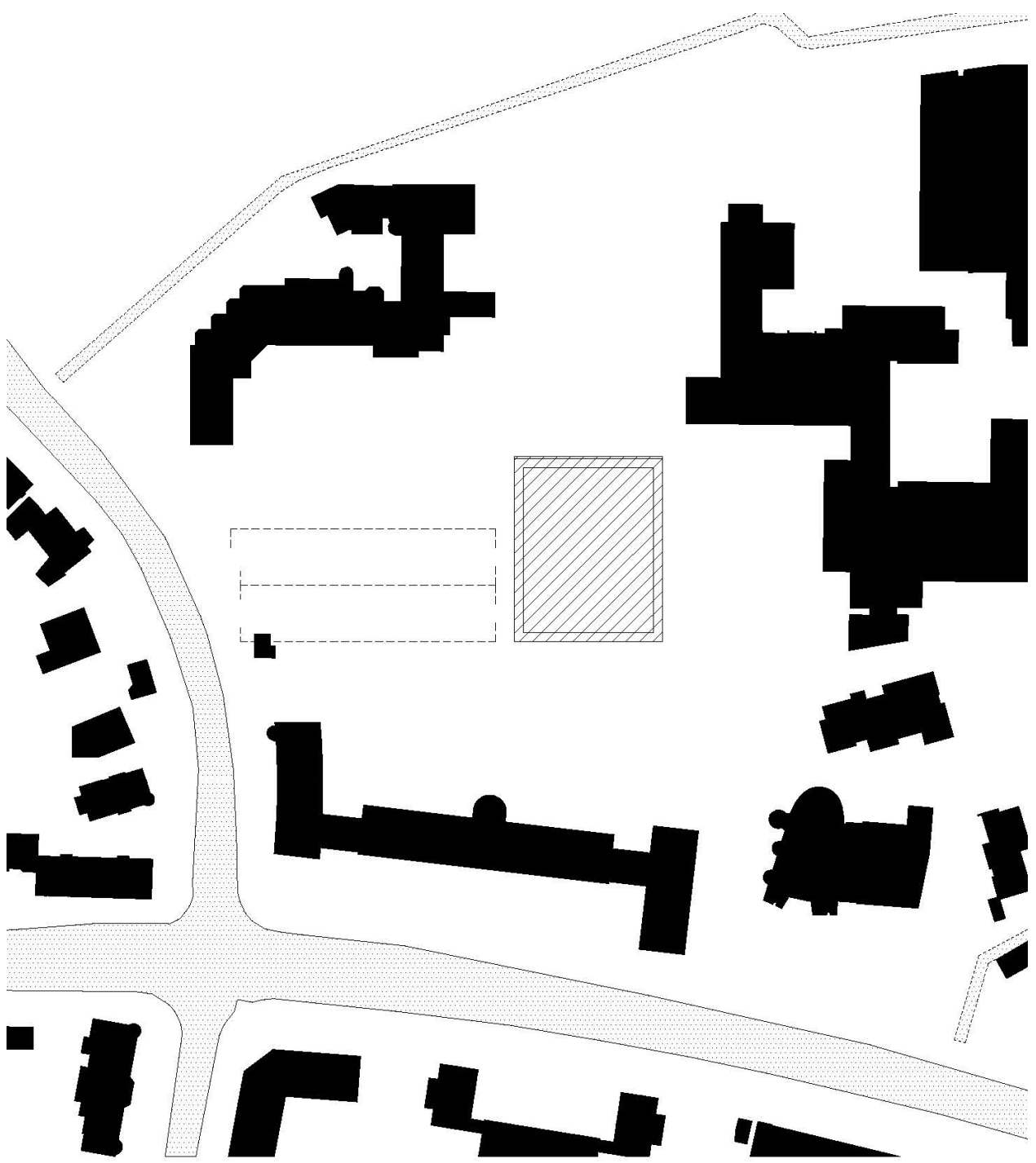


ANSICHT WEST



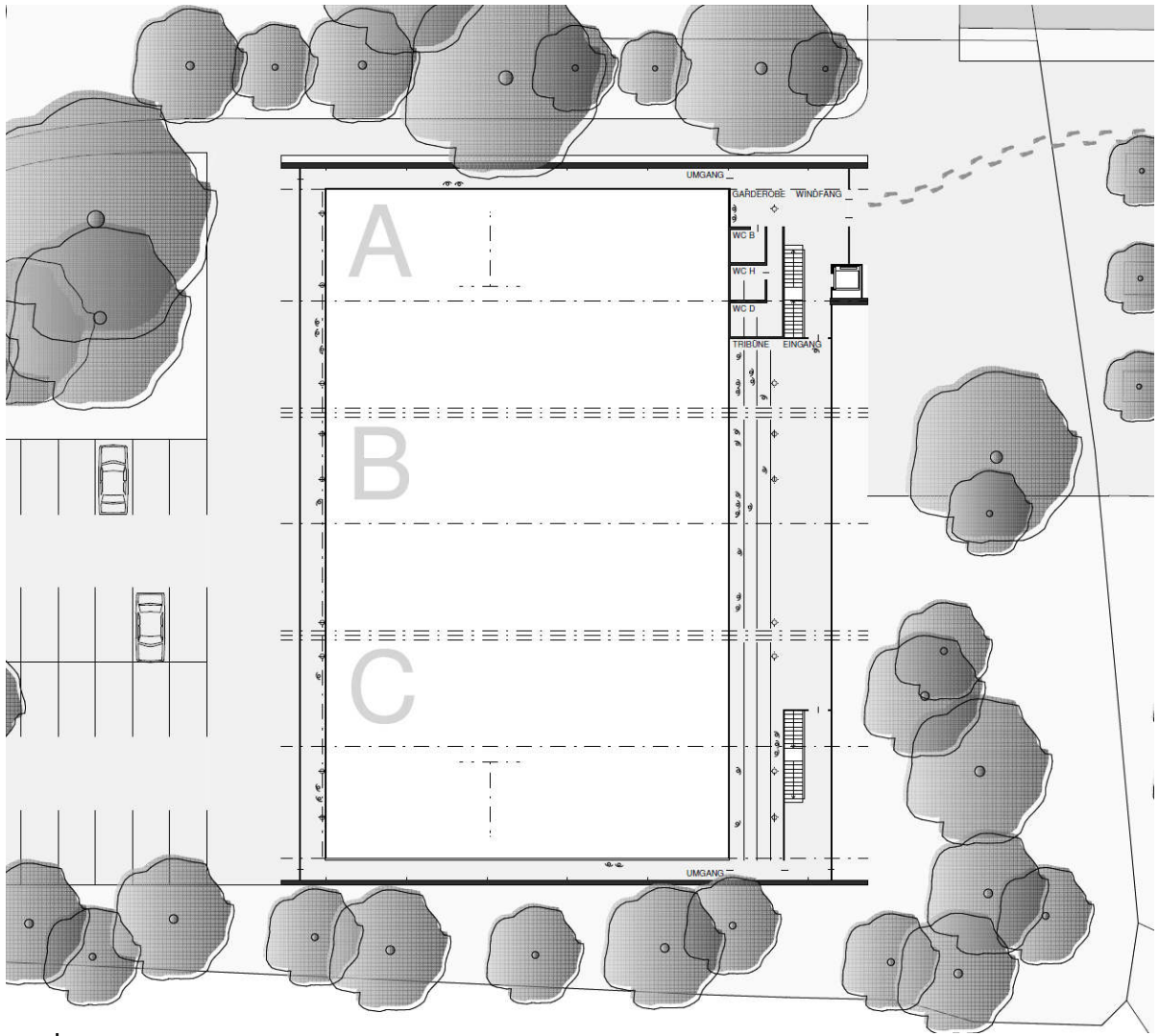
LÄNGSSCHNITT



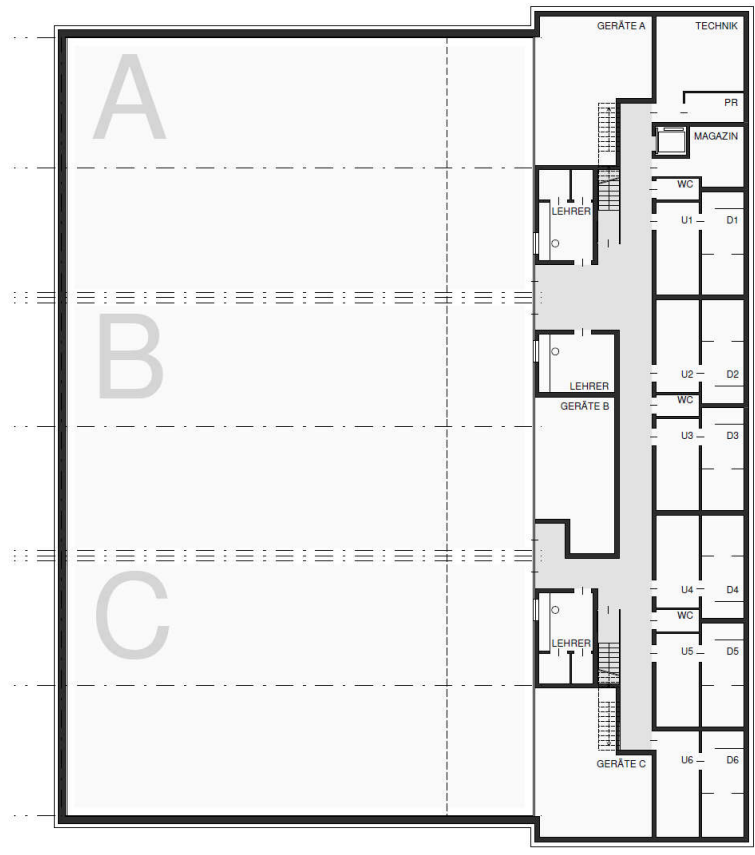


1011

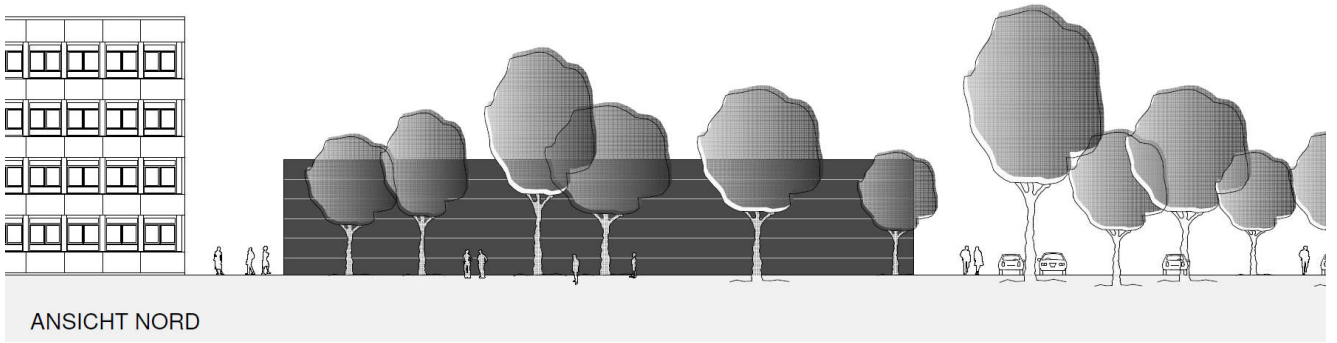




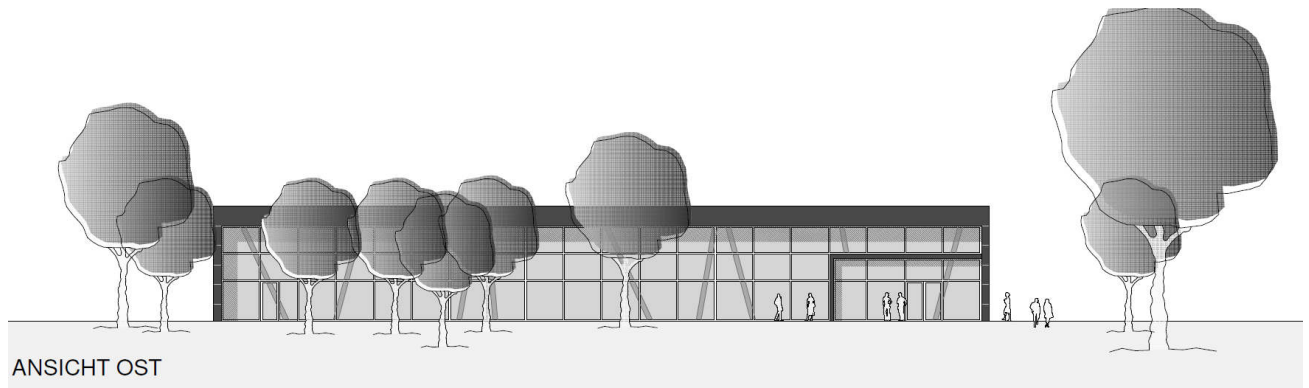
Erdgeschoss



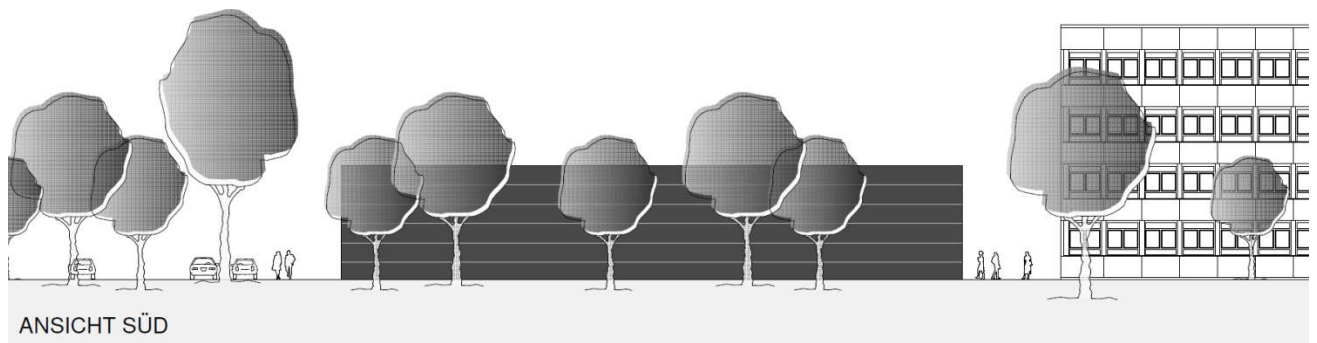
Untergeschoss



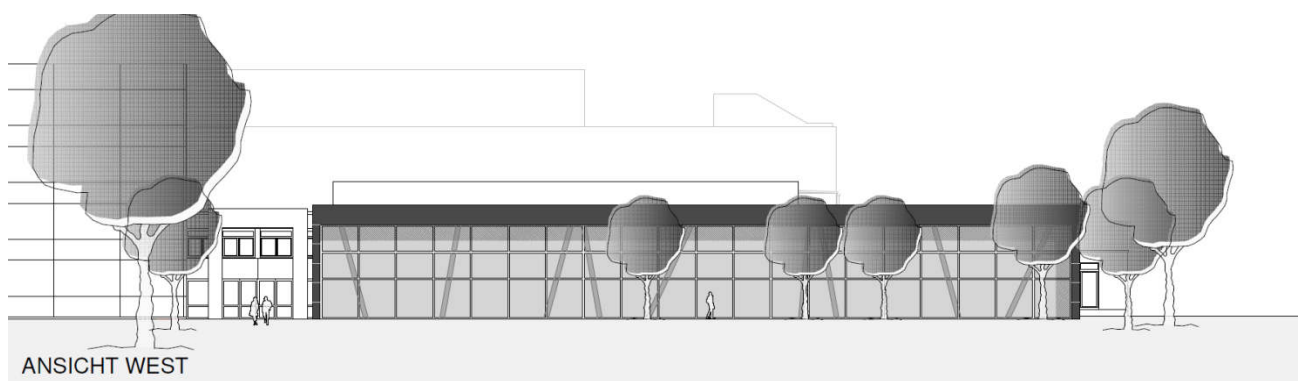
ANSICHT NORD



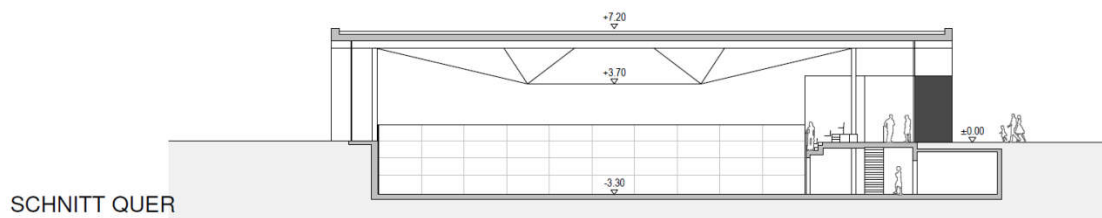
ANSICHT OST



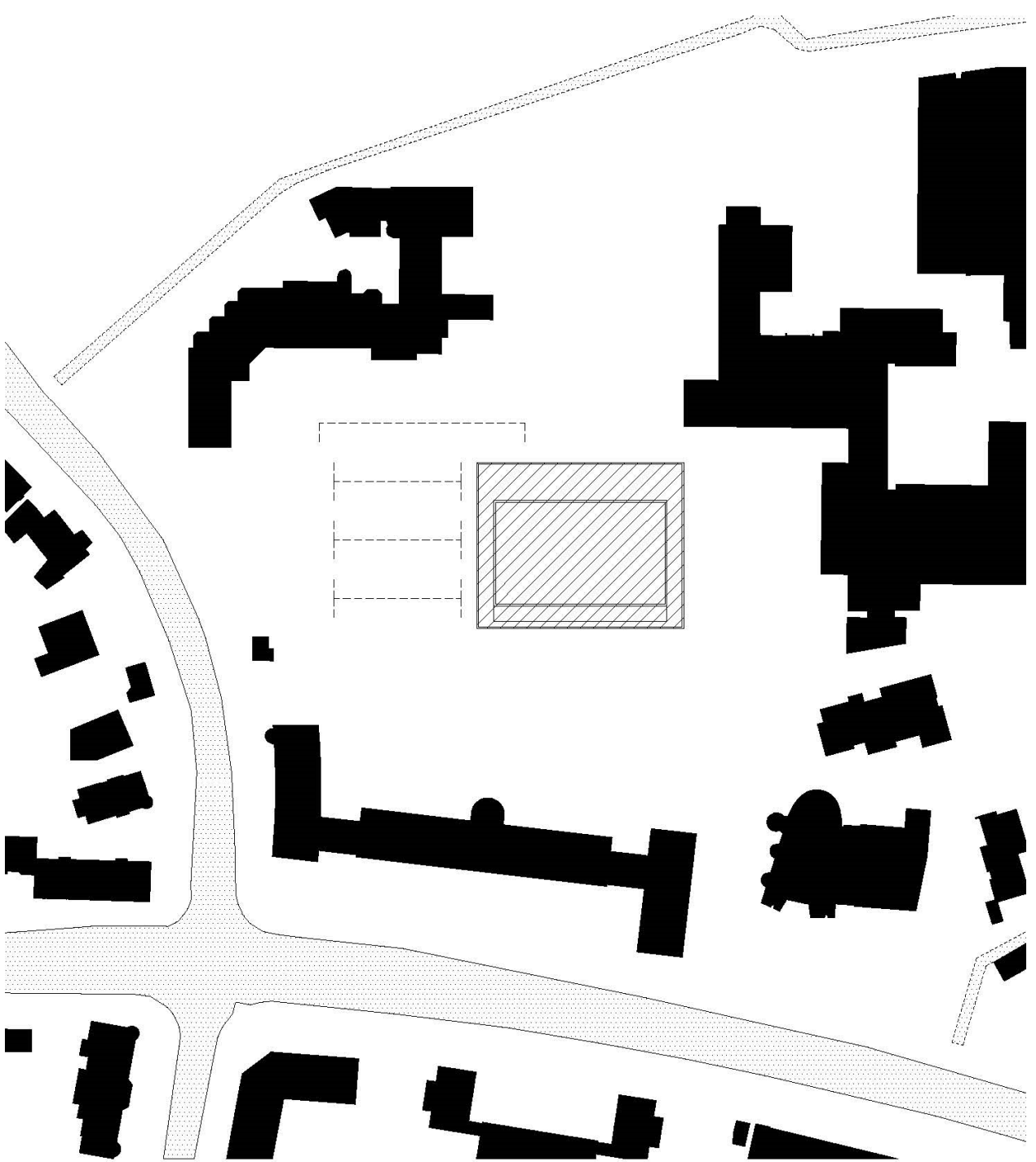
ANSICHT SÜD



ANSICHT WEST

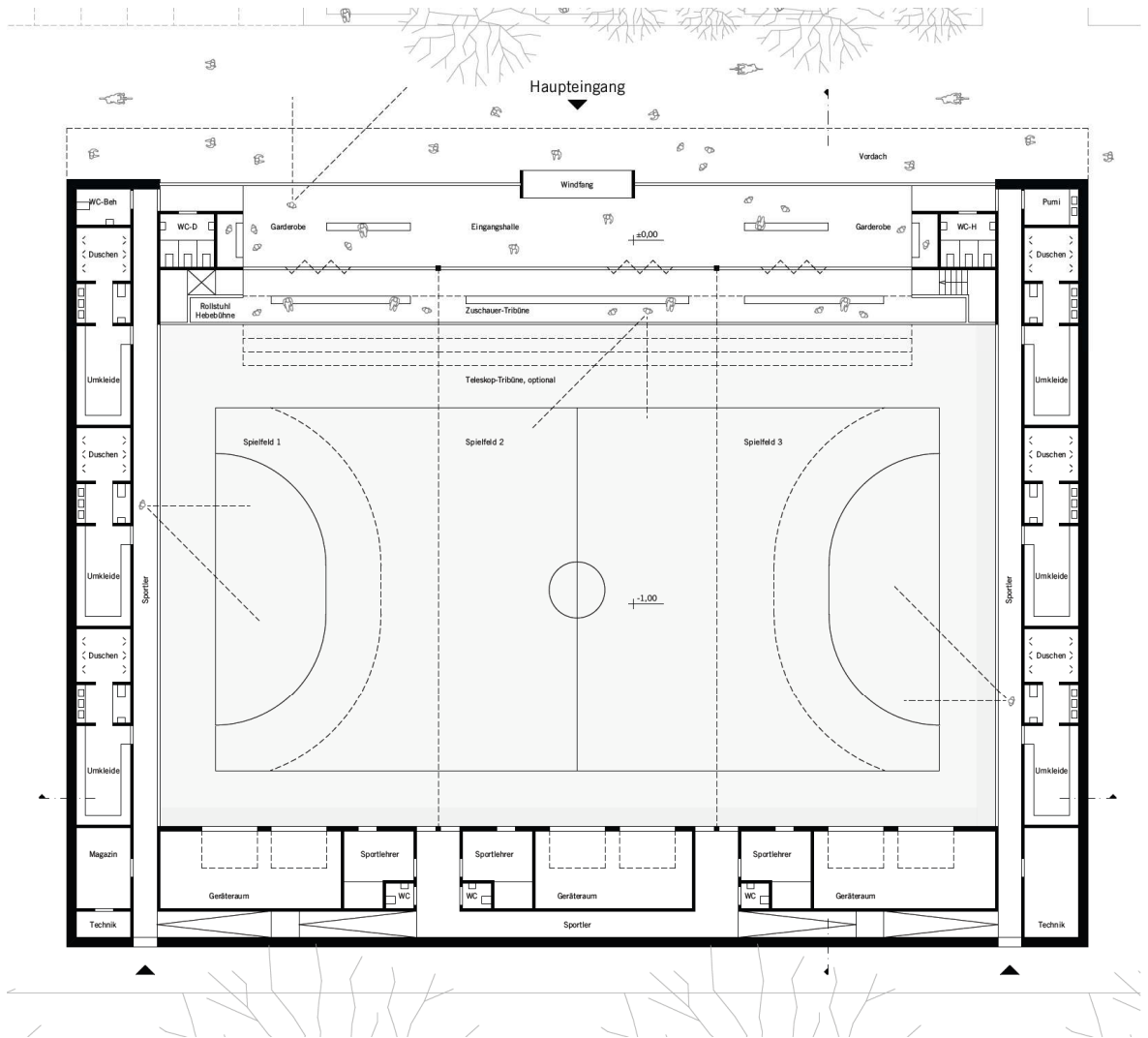


SCHNITT QUER



1012

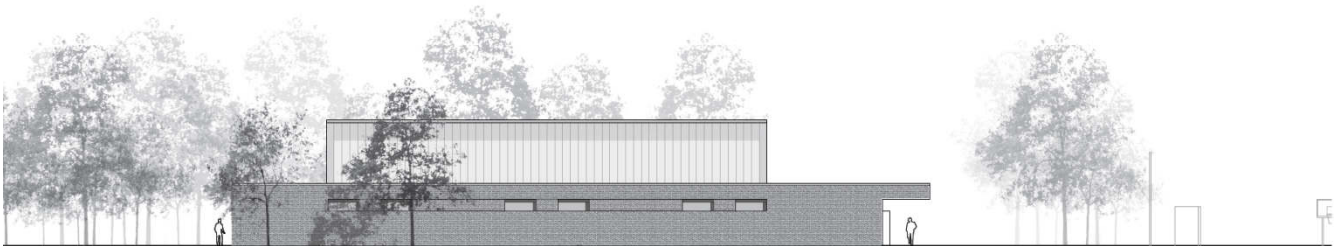




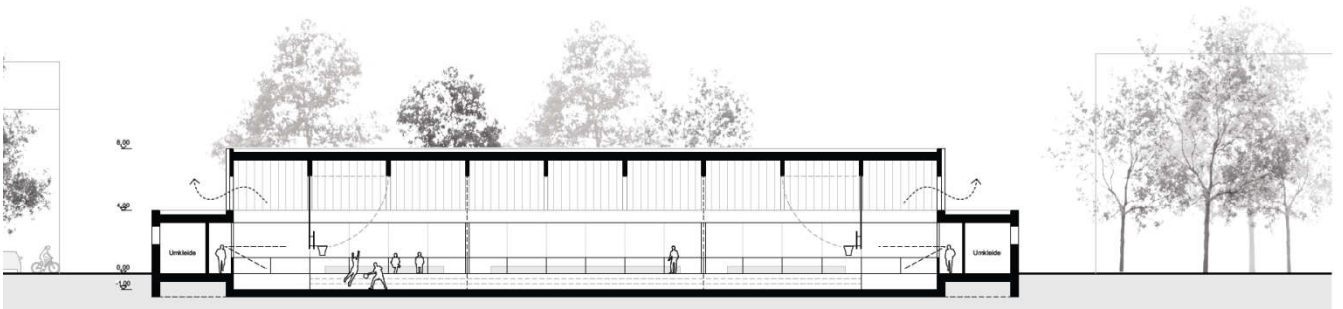
Erdgeschoss



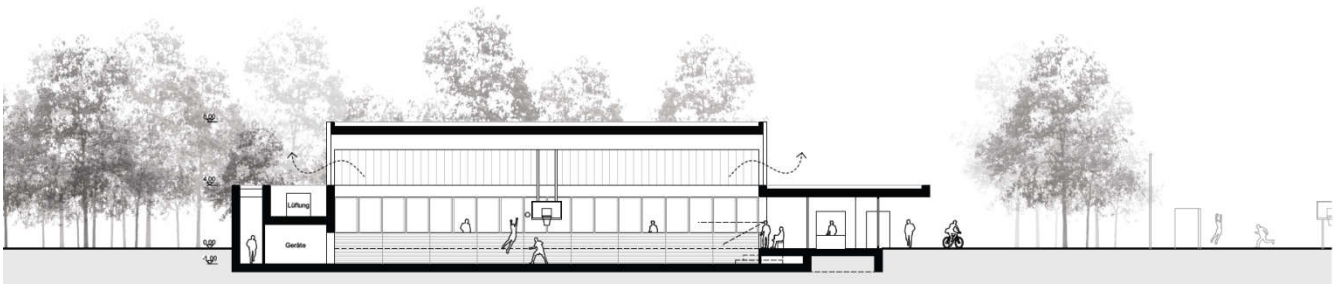
Ansicht von Norden 1:200



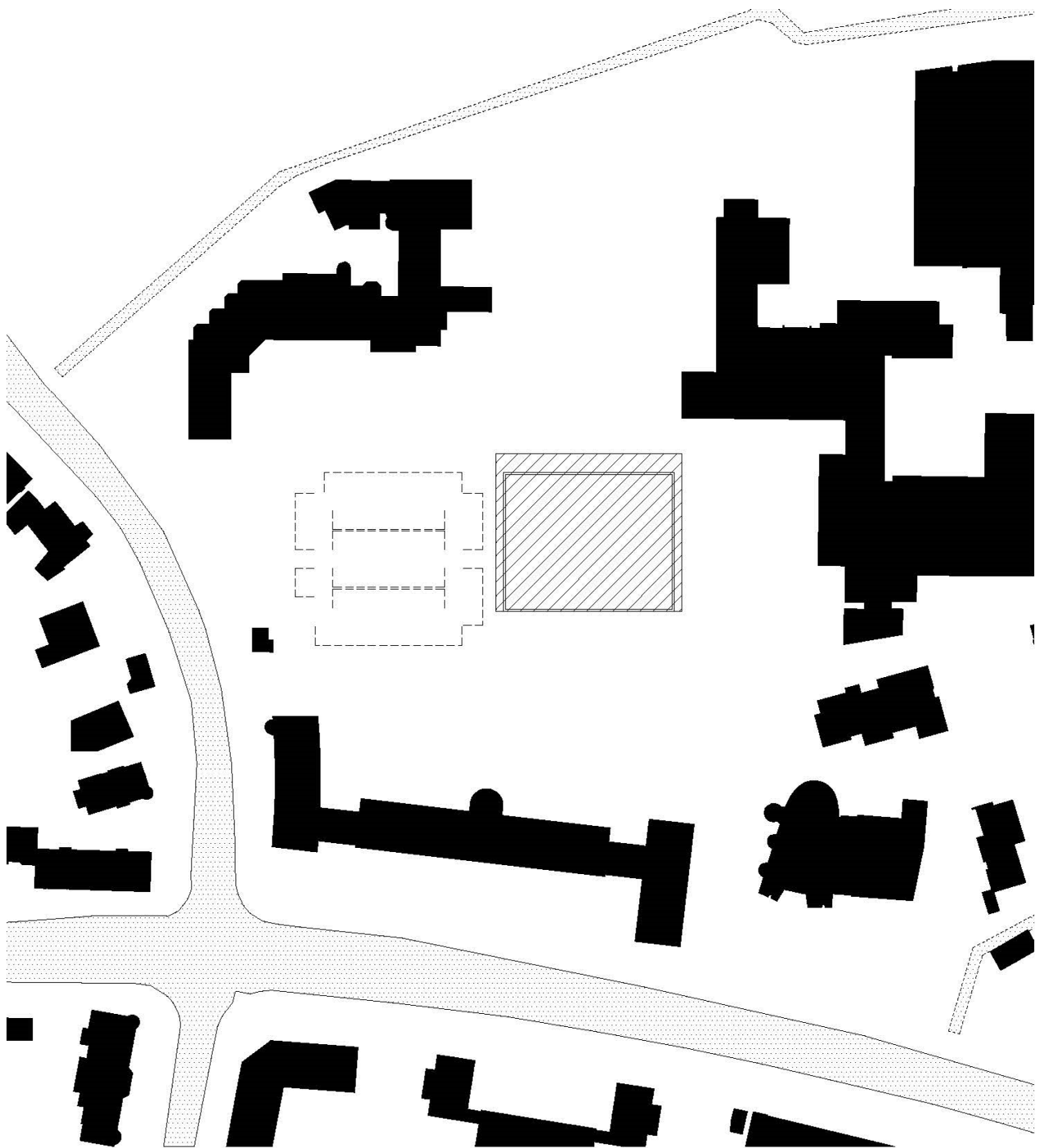
Ansicht von Osten 1:200



Längsschnitt 1:200

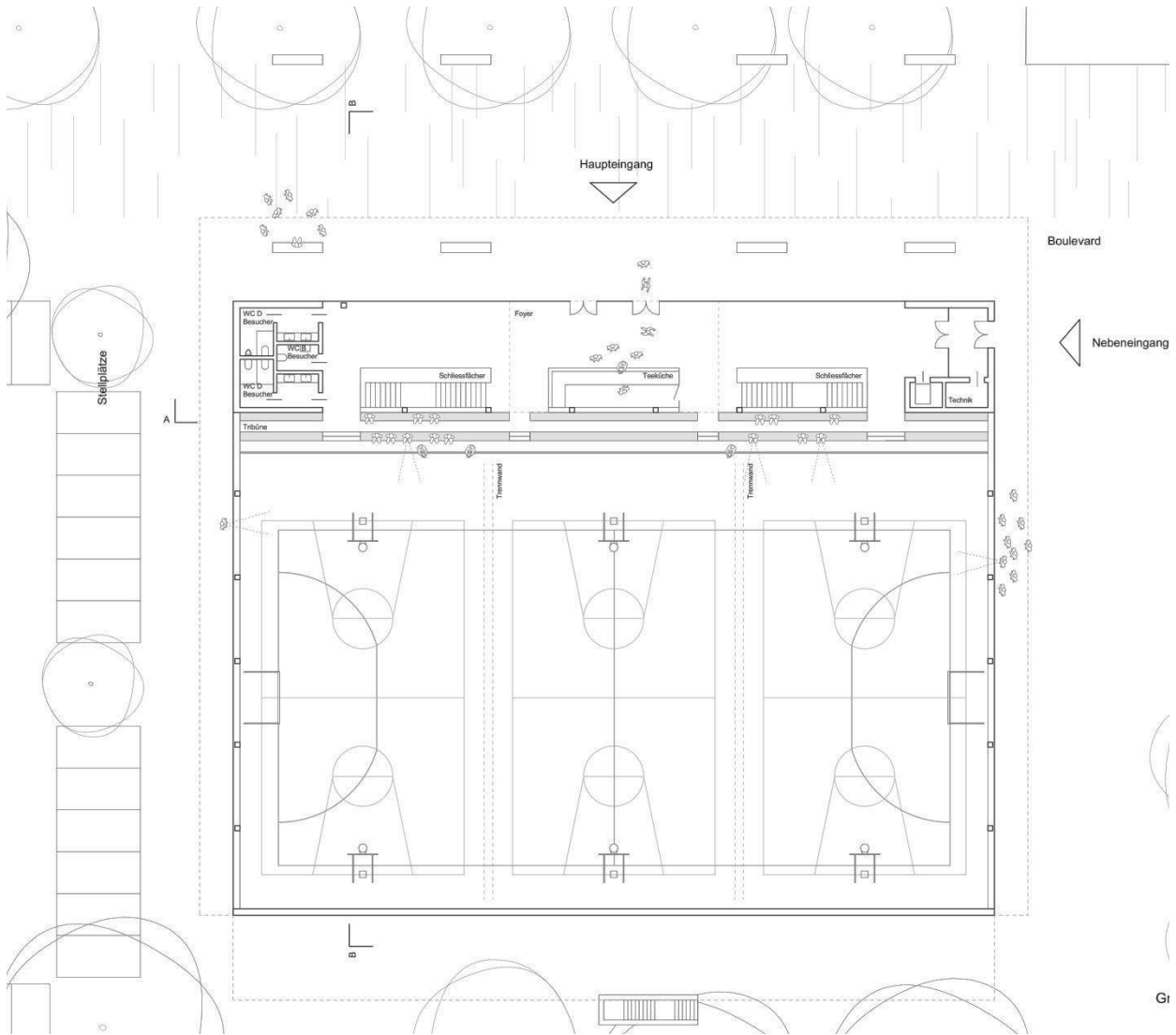


Querschnitt 1:200

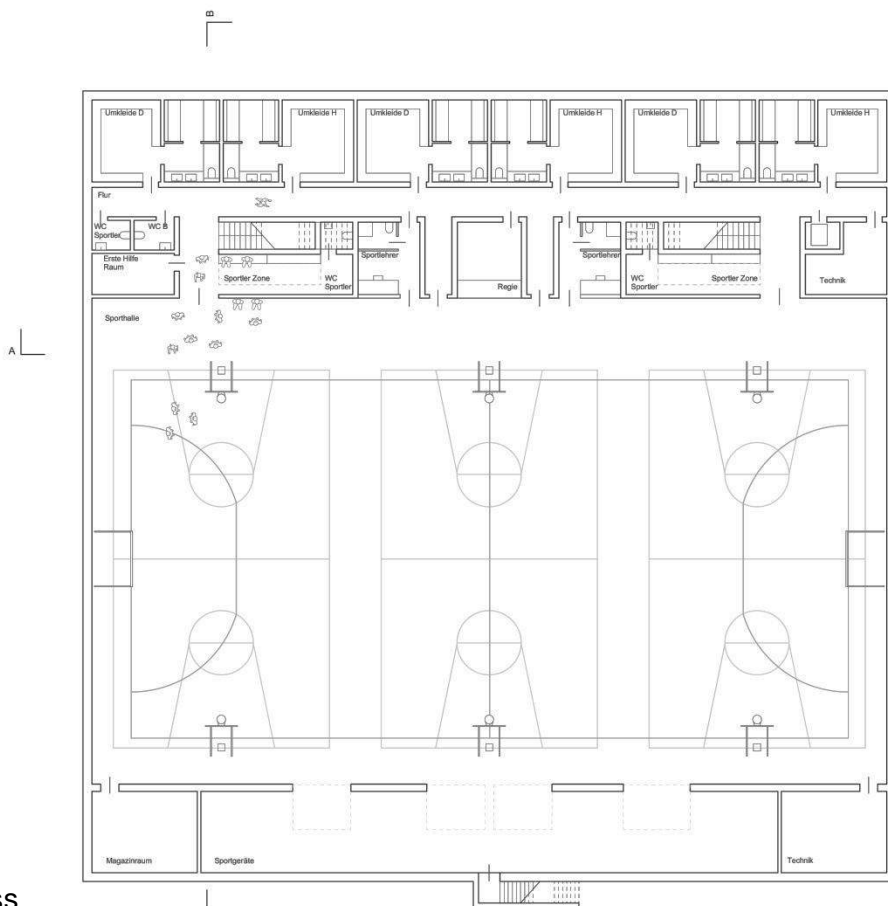


1013

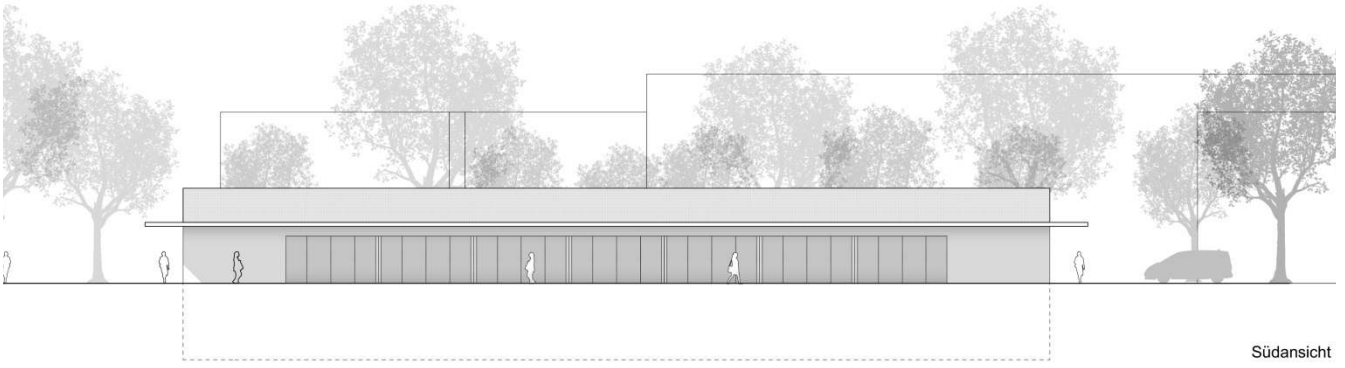




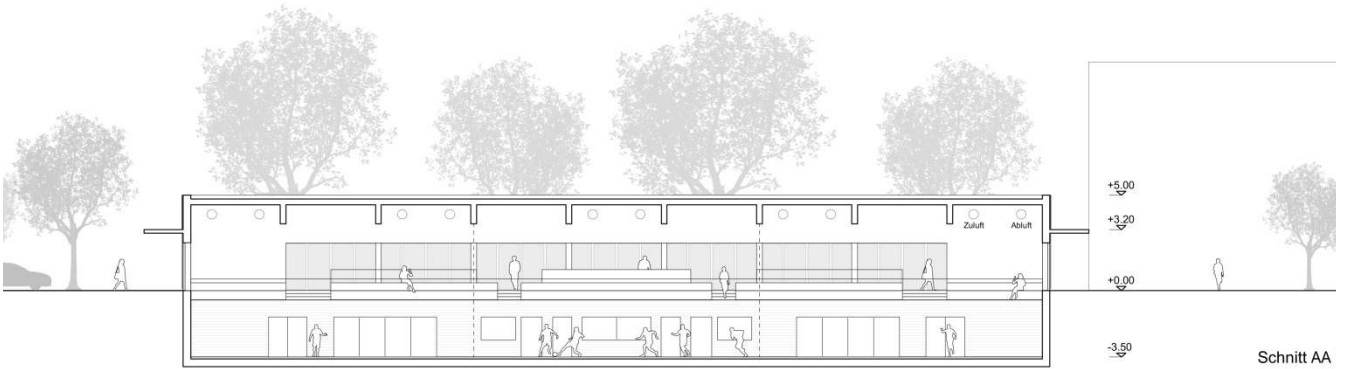
Erdgeschoss



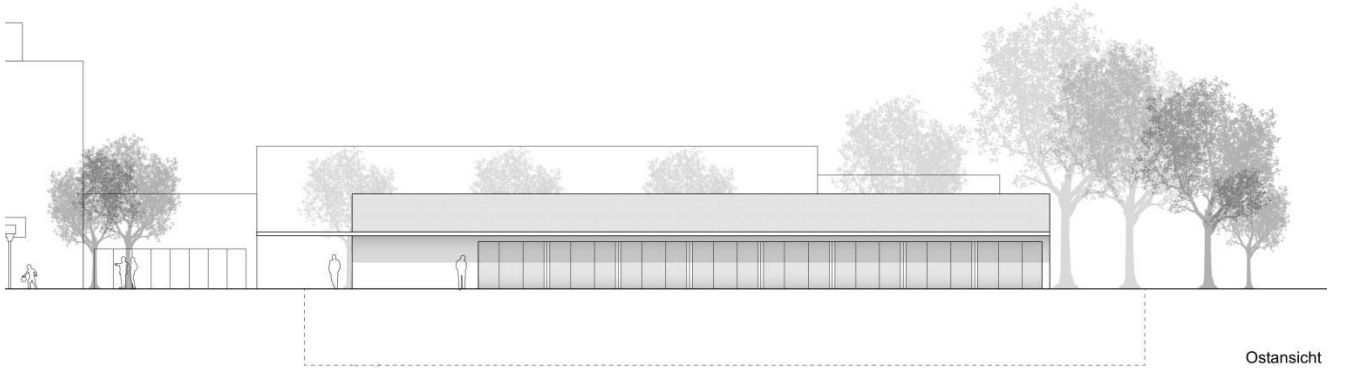
Untergeschoss



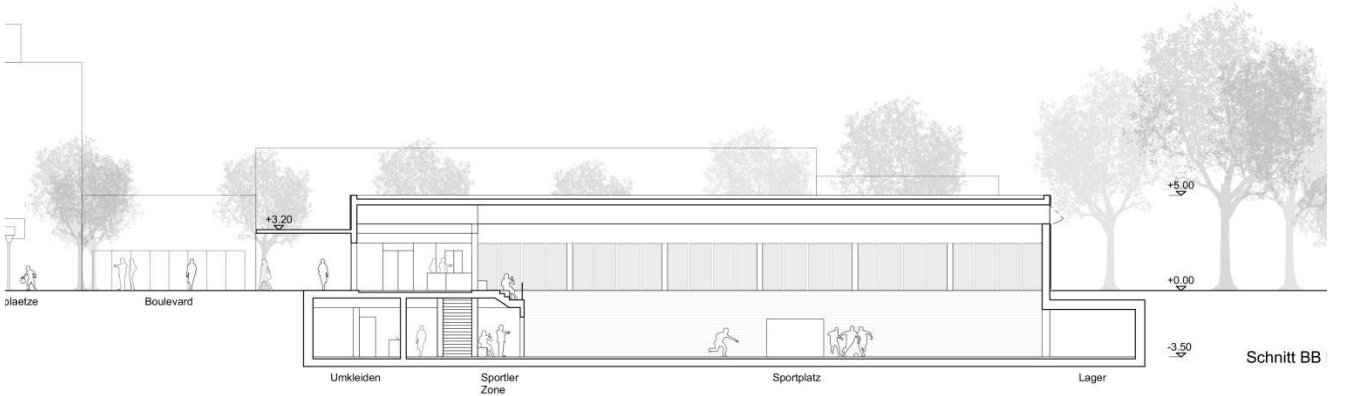
Südsicht



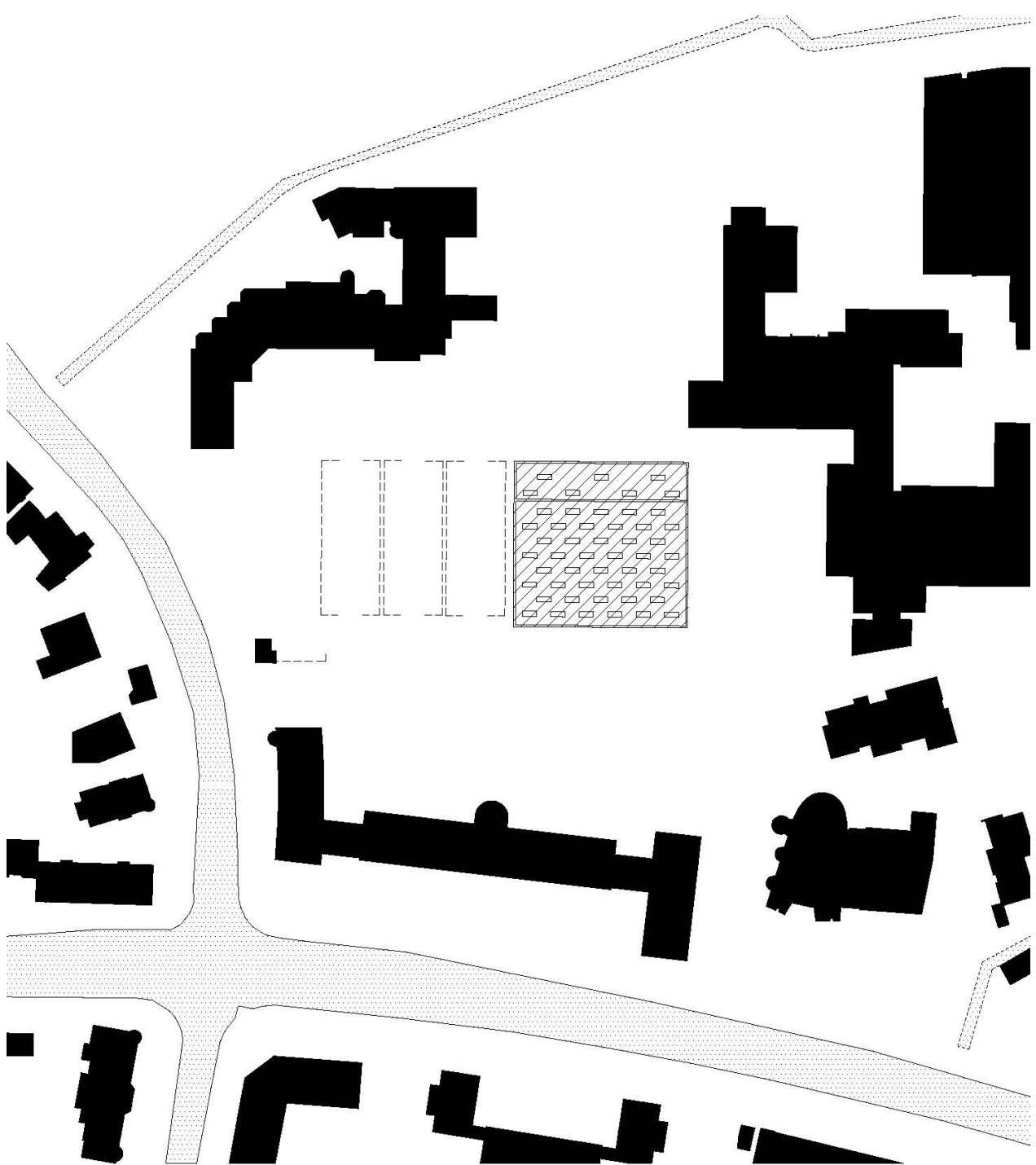
Schnitt AA

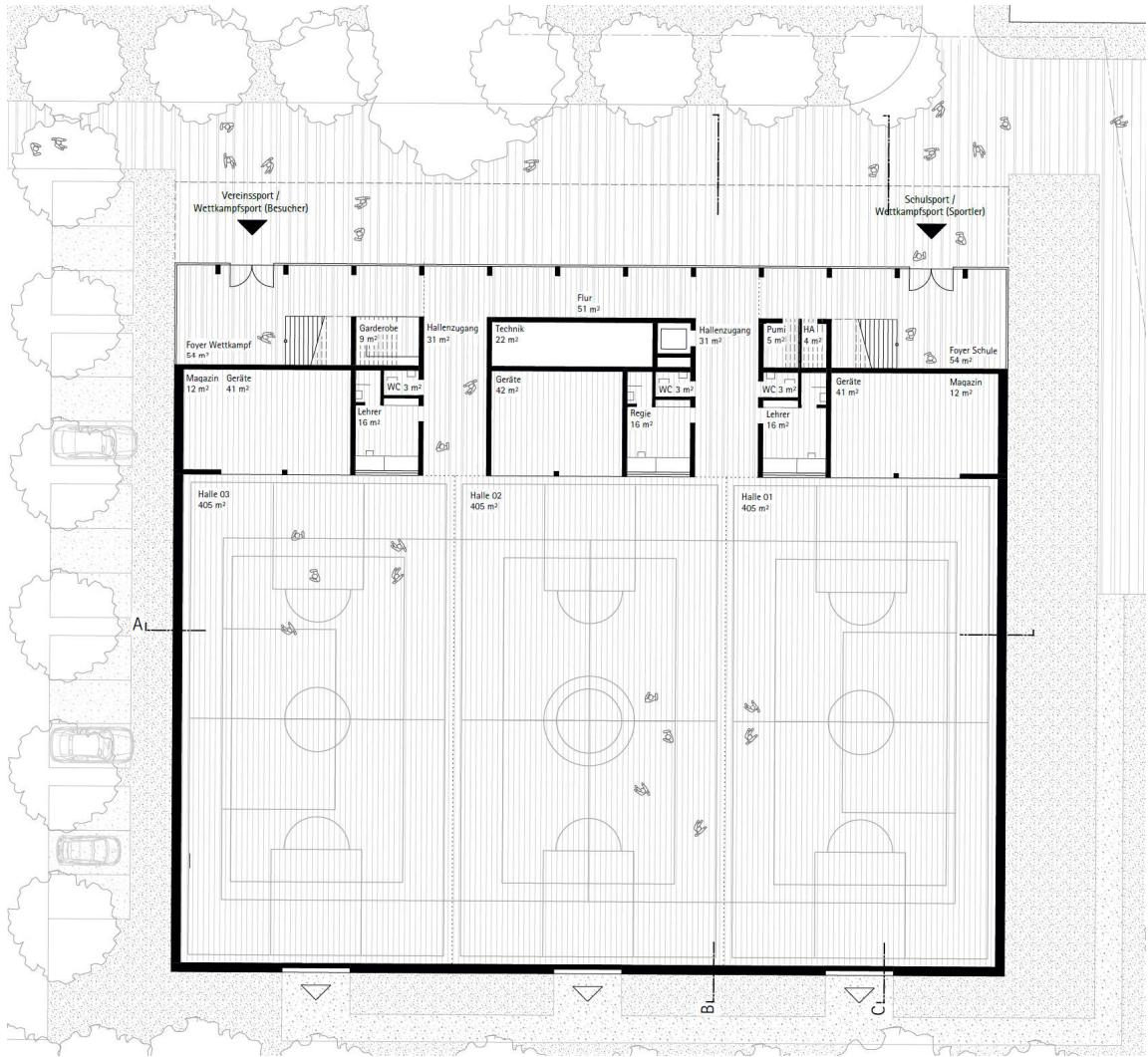


Ostansicht

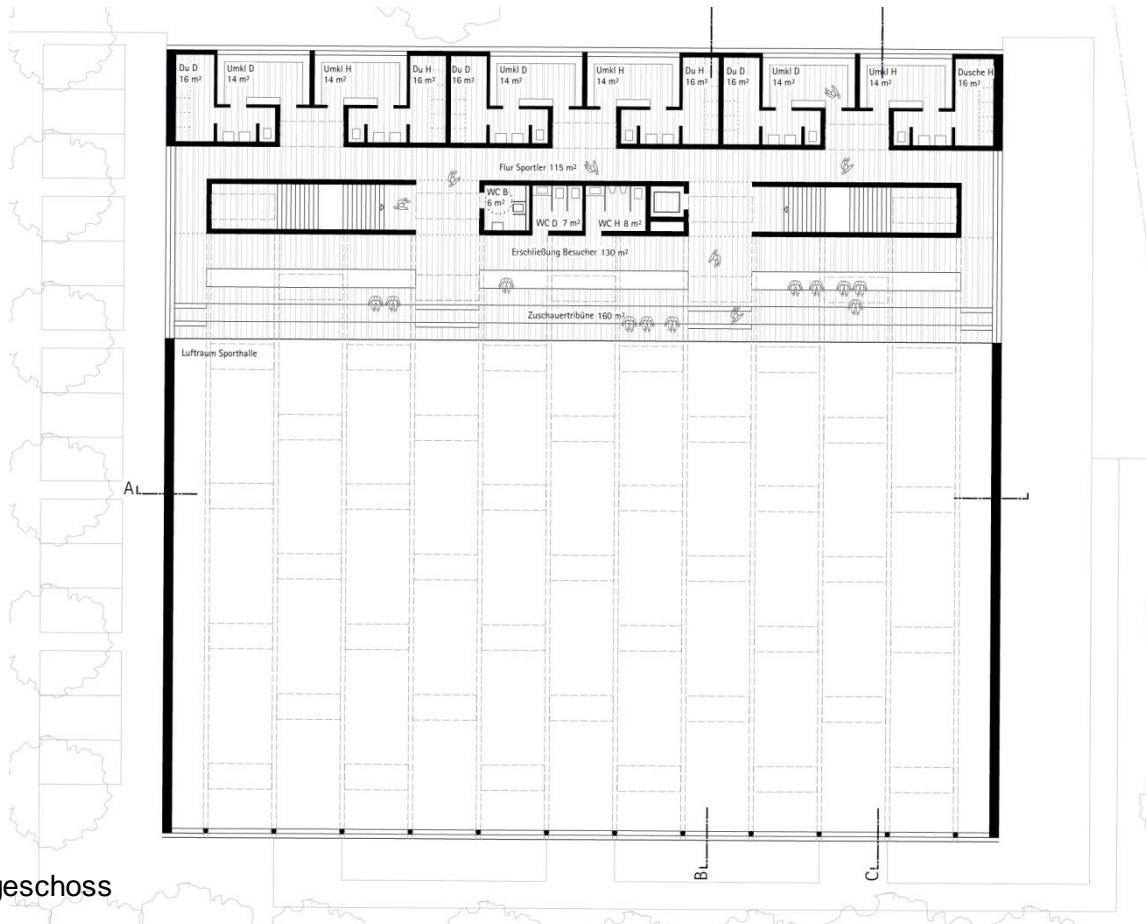


Schnitt BB

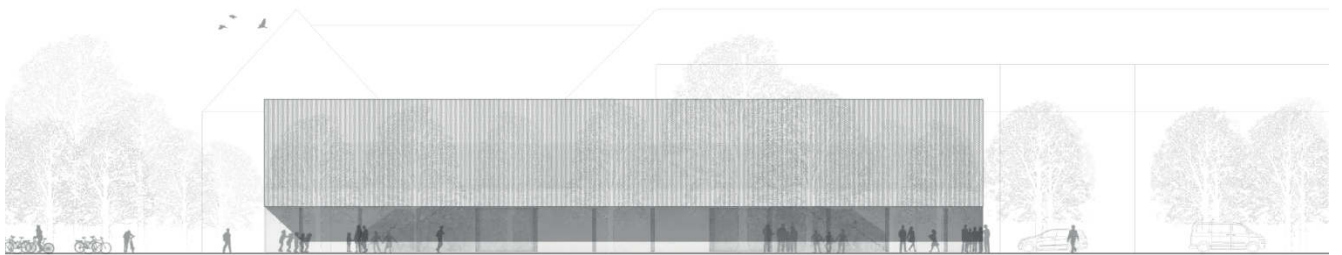




Erdgeschoss

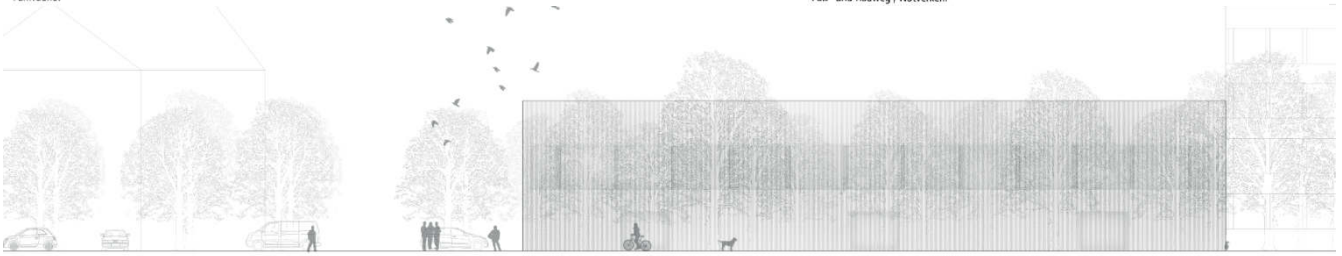


Obergeschoss

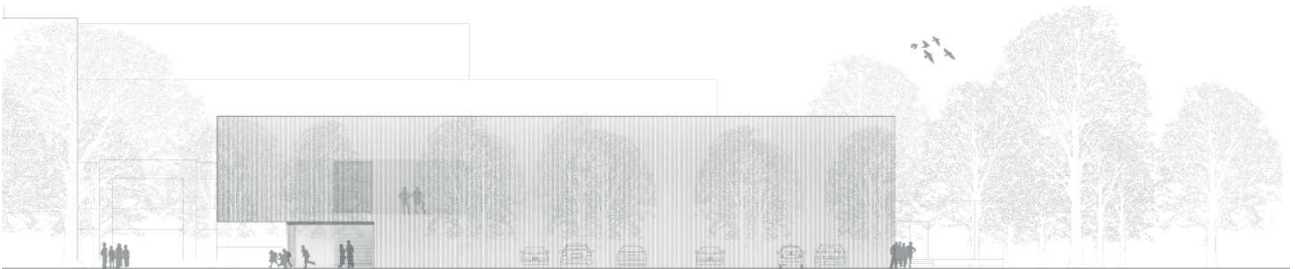


Fahradhof

Fuß- und Radweg / Notverkehr



Süd M 1|200



Fuß- und Radweg / Notverkehr

Parkplatz

West 1|200

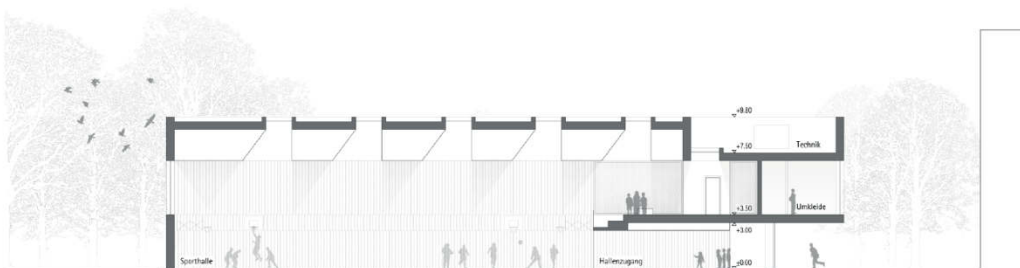


Fuß- und Radweg / Notverkehr

Ansicht Ost 1|200



Schnitt AA 1|200



Fuß- und Radweg

Schnitt BB 1|200

